

712

**O'ZBEKISTON RESPUBLIKASI
OLIY TA'LIM, FAN VA INNOVATSIYA VAZIRLIGI**



**CHET TILLAR FAKULTETI
NEMIS VA FRANSUZ TILLARI KAFEDRASI**

5111400 – Xorijiy til va adabiyoti (nemis va fransuz tillari) bakalavr ta'lim
yo'nalishi bitiruvchi kurs talabalari uchun fanlararo

**Davlat attestatsiya sinovlari
DASTURI**

Bilim sohasi:

Ta'lim sohasi:

Ta'lim yo'nalishi:

100000 – Gumanitar soha

110000 – Pedagogika

5111400 – Xorijiy til va adabiyoti (nemis/fransuz tili)

FARG'ONA 2024

Ushbu dastur O'zbekiston Respublikasi Oliy va o'rta maxsus ta'lim vazirligining 2009-yil 22-maydagi 160-son buyrug'i bilan tasdiqlangan "O'zbekiston Respublikasi Oliy ta'lim muassasalari bitiruvchilarining yakuniy davlat attestatsiyasi to'g'risida NIZOM" (hozirga qadar mazkur Nizomga bir necha bor o'zgartirishlar kiritilgan bo'lib, 2018-yil 7-noyabrdagi 26-sonli buyrug'iga binoan so'nggi o'zgarish bo'lgan)ga asosan ishlab chiqildi.

Mutaxassis chiqaruvchi kafedra Nemis va fransuz tillari kafedrasini bo'lib, dastur Nemis va fransuz tillari kafedrasining 2024-yil 28.01 dagi 6-yig'ilishida muhokama qilingan hamda Chet tillar fakultetining 2024-yil 01.02 dagi Kengashida ma'qullangan. Universitet kengashining 2024-yil 30.01 dagi 6-sonli yig'ilishida tasdiqlangan.

R.Axrorova - nemis va fransuz tillari kafedrasini mudiri, dotsent

f.f.f.d. (PhD)

M.Kaxarova - nemis va fransuz tillari kafedrasini professori v.b, f.f.n.

Taqrizchilar:

M.Umarxo'jayev - ADU professori, filologiya fanlari doktori

J.Yakubov - O' D.I.T.U. professori, filologiya fanlari doktori

KIRISH

Mazkur dastur 5111400 – Xorijiy til va adabiyoti (nemis va fransuz tillari) bakalavr ta'lim yo'nalishi bitiruvchilarining to'rt yil mobaynida ixtisoslik fanlarini o'qib o'zlashtirganlik darajasini aniqlash uchun o'tkaziladigan Yakuniy Davlat Attestatsiyasi sinovlari bo'yicha ishlab chiqilgan.

2023/2024 o'quv yilida bitiruvchilarda O'zbekiston Respublikasi Oliy va o'rta maxsus ta'lim vazirligining 2018-yil 25-avgustda 744-son bilan tasdiqlangan o'quv rejasidagi umumkasbiy va ixtisoslik fanlaridan o'tkaziladi.

YAKUNIY DAVLAT ATTESTATSIYASI o'tkaziladigan fanlar tarkibi:

1. O'qish va yozish amaliyoti
2. Tili o'rganilayotgan mamlakat adabiyoti
3. Chet tillarni o'qitishning integrallashgan kursi
4. O'rganilayotgan til nazariy aspektlari
5. Til o'qitish metodikasi va ta'lim texnologiyalari

O'QISH VA YOZISH AMALIYOTI O'QUV FANI BO'YICHA

Nemis tili

Welche Arten hat der Text?

Es gibt eine Vielzahl an Textarten, die in verschiedene Gruppen eingeteilt werden. Es wird unterschieden in fiktionale und nicht-fiktionale Texte. Nicht-fiktionale Texte sind Sachtexte. Bei den fiktionalen Texten wird in Dramatik, Epik und Lyrik unterschieden. Innerhalb dieser Gattungen gibt es verschiedene Textsorten, z. B. Märchen in der Epik, Tragödie in der Dramatik und Ballade in der Lyrik.

Wie schreibt man einen Zeitschriftenartikel?

Im Hauptteil schildert man den Ablauf des Geschehens genauer. Man beschreibt etwas ausführlicher, was passiert ist. Außerdem geht man auf die Hintergründe der Ereignisse ein, also wie sie abgelaufen sind und warum es dazu gekommen ist. Erläutere die Tatsachen in chronologischer Reihenfolge, also in einer zeitlichen Ordnung.

Wie schreibt man ein Empfehlungsschreiben?

Ein Empfehlungsschreiben hat eine*n klare*n Empfänger*in und legt dar, warum du der*die richtige Kandidat*in für einen Job, ein Stipendium, ein Praktikum bist. Hier liegt der Fokus auf Soft Skills, deinen Leistungen und darauf, was der*die Referenzgeber*in an der Zusammenarbeit mit dir besonders schätzt.

Empfehlungsschreiben Aufbau

Briefkopf (Vorname, Nachname, Unternehmen oder Organisation)

Telefonnummer für Rückfragen.

Datum.

Name und Anschrift des Adressaten (nicht die des Bewerbers)

Betreff („Empfehlungsschreiben für Max Mustermann“)

Selbstvorstellung (kurz)

Ausstellungsgrund (z.B. Praktikumsende)

Sachliche Empfehlung.

Was versteht man unter dem Wort „Diskurstyp des Aufsatzes“?

Ein Diskurs ist also eine „Beobachtung zweiter Ordnung“ (Niklas Luhmann): Man beobachtet die Beobachtenden und analysiert, wie (mit welchen sprachlichen Mitteln) sie ihre Beobachtungen oder Beschreibungen anstellen.

Wie erarbeitet man Diskurstyp des Aufsatzes?

Lyotard unterscheidet verschiedene Diskursarten (genres de discours): die kognitive (oder wissenschaftliche), die ökonomische, die philosophische und die narrative Art des Diskurses.

Wie sammelt man die Ideen?

Als erstes sollte man selber lernen nachzudenken. Welche Artikel würde man selber gern lesen oder hätte man, als man selber angefangen hat, gern gelesen? Auf welche Headline würde man in Facebook und Twitter sofort klicken?

Wer so an neue Beitrags-Ideen heran geht, sorgt schon mal für eine wichtige Sache: Neue Artikel sollten interessant und lesenswert sein. Was ihr selber nicht lesen würdet, werden auch andere nicht lesen.

Deshalb ist es sehr wichtig, dass man sich für das eigene Blog-Thema brennend interessiert. Nur so kann man sich in die Leser hineinversetzen.

Wie schreibt man einen Artikel schreiben?

Der Artikel in der Zeitung oder Zeitschrift kann eine detaillierte Darstellung eines objektiven aktuellen Geschehens in seinem Ablauf, seiner Folge, seinen Umständen und in unterschiedlichem Maße auch in seiner zeitlichen und inhaltlichen Komplexität sein.

Ein Zeitungsartikel beginnt immer mit dem Ort des Geschehens. Diesen schreibst du in Großbuchstaben. Die Einleitung eines Zeitungsberichts soll einen guten Überblick über die wichtigsten Fakten geben. Hier fasst du also die Geschehnisse zusammen.

Zeitungsartikel sind sachlich und neutral zu verfassen. In der Regel wird dazu die Zeitform Präteritum verwendet. Stellt ein Zeitungsartikel die Meinung eines Redakteurs dar, so nennt man diesen einen Kommentar.

Wie äußert man die Meinungen zum Inhalt?

Im heutigen Sinne bezeichnet eine „Meinung“ meist eine persönliche Auffassung, die jemand von einer Sache hat.

Mir scheint, dass ..., Meiner Meinung nach ..., Ich bin der Meinung, dass ..., Meine Meinung dazu ist, dass ...
Meiner Erfahrung nach ...
Soweit ich das beurteilen kann, ...
So wie ich das sehe, ...
Soviel ich weiß, ...
Vielleicht liege ich falsch aber ...
Wenn ich mich nicht täusche ...
Ich glaube, man kann (mit Sicherheit) sagen ...
Wie behauptet wird, ...
Ich muss zugeben, dass ...
Ich kann nicht leugnen, dass ...
Ich kann mir vorstellen, dass ...
Ich denke/glaube/nehme an ...
Ich persönlich denke ...
Deshalb denke ich ...
Ich bin mir sicher, dass ...
Ich bin mir nicht sicher aber ...

Wie beschreibt man die Typen der Tabellen?

Es gibt verschiedene Typen von Basistabellen: Reguläre Tabellen. Reguläre Tabellen mit Indizes sind die "allgemein einsetzbaren" Tabellen. MDC-Tabellen (MDC - Multidimensional Clustering)

Wie berichtet man über offizielle Treffen?

Auch für die schriftliche Kommunikation gilt: „Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance.“ Um im geschäftlichen Schriftverkehr gleich auf Anhieb den richtigen Ton zu treffen, empfiehlt die Etikette-Expertin vor allem für den Erstkontakt mit dem Anrede-Klassiker „Sehr geehrte Damen und Herren“ im Brief zu starten und in diesem Fall auch klassisch-konservativ mit „Freundlichen Grüßen“ zu enden. An das „Hochachtungsvoll“ dürften sich wohl die wenigsten noch erinnern und „Mit freundlichen Grüßen“ sei nun auch schon mittlerweile 20 Jahre nicht mehr angesagt. Im Übrigen mache es für Anrede und Schlussformel in der geschäftlichen Korrespondenz keinen Unterschied, ob es sich um die Anrede in einem Brief oder einer E-Mail handle, betont Imme Vogelsang.

Wie berichtet man schriftlich über Besuche?

Ein Bericht ist ein Text, der ein Geschehen oder einen Sachverhalt schildert, ohne die eigene Meinung des Verfassers zu enthalten. Wichtig ist, dass er uns genaue Informationen zum Geschehen liefert. Er sollte also sachlich und genau informieren. Berichte unterscheiden sich dadurch, für wen sie bestimmt sind – beispielsweise für

den Leser einer Schülerzeitung, eine Unfallversicherung oder für den Lehrer, der deinen Praktikumsbericht liest.

Wie schreibt man Tagebücher?

Immer in der Ich-Form schreiben, da das Tagebuch persönlich geschrieben wird. Es gibt keine festgelegte Form oder Gliederung.

Sinnvoll ist es, das Datum zu Beginn eines Eintrags zu vermerken, damit man die Gedanken und Geschichten zeitlich einordnen kann.

Auch könnten Überschriften hilfreich sein, um später die Stellen, die man sucht, besser zu finden.

Es gibt keinen Stil, den du beim Schreiben beachten musst. Sei du selbst. Im Normalfall schreibt man locker und gefühlvoll. Eine trockene Berichtserstattung wird vom Lehrer nicht gern gesehen.

Doch schreibst du den Tagebucheintrag für die Schule, solltest Du auf deine Wortwahl achten und keine Ausdrücke verwenden. Auch solltest Du hier Deine Gedanken und Gefühle logisch und chronologisch aufbauen, so dass man Dir folgen kann. Wenn Du hin und her springst mit Deinen Gedanken, kann der Lehrer deine Gedankengänge und die Geschichte nicht nachvollziehen.

Du kannst Fragen stellen im Tagebuch. Zum Beispiel: Was soll ich machen? Ich bin sehr verzweifelt seit der letzten Mathe Note. Hätte ich mehr lernen sollen?

Was sind Internet-Blogs?

Das Wort Blog oder auch Weblog ist eine Kreuzung aus den englischen Wörtern „web“ und „log“ für „Logbuch“. Es bezeichnet ein Online-Tagebuch, das meist öffentlich zugänglich ist. Blogs ermöglichen dem Autor wie dem Nutzer, mit einfachsten Mitteln Beiträge oder Kommentare zu verfassen. Einen Blog kann man mit einem Internet-Forum vergleichen. Der Autor (Blogger) verfasst Artikel, die im Blog als sogenannte Threads erscheinen. Innerhalb eines Threads sind die Artikel in chronologisch umgekehrter Reihenfolge dargestellt: Der neueste Artikel erscheint immer am Anfang der Seite. Bei den meisten Blogs ist es dem Leser möglich, eigene Kommentare zu schreiben, die dann unter dem Artikel erscheinen.

Die allermeisten Blogger lesen auch andere Blogs. Das ist wichtig, aber ihr solltet diese nicht nur konsumieren, sondern mit offenen Augen andere Blogs lesen.

Welche Themen werden behandelt? Was wurde nicht so ausführlich behandelt, wie du es dir gewünscht hättest? Wo hast du eine andere Meinung? Wie kann man das auf die eigene Branche übertragen?

Aus anderen Blogs erhalte ich sehr viele Artikel-Inspirationen, ohne etwas zu kopieren.

Wie schreibt man Formelle Briefe?

Bei einem formellen Brief beginnst du zuerst mit einer Betreffszeile. In dieser schreibst du sozusagen als Überschrift, worum es in deinem Brief geht. Darunter

folgt dann die Anrede. Wenn du den Namen der Person kennst, schreibst du diesen hin. Solltest du nicht wissen, wer deinen Brief liest, kannst du einfach "Sehr geehrte Damen und Herren" schreiben. Das hier sind also die Möglichkeiten:

Sehr geehrte/geehrter...,...

Sehr geehrte Damen und Herren...

Wie schreibt man Anzeigen?

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich Strafanzeige gegen (Name, Vorname)/(Unbekannt), wegen schweren Diebstahls zu erstatten. Am (Datum des Vorfalls), wurde in (Ort des „Verbrechens“) ein (Gegenstand) im Wert von XXX,- Euro gestohlen. Der (Gegenstand) befand sich in einem verschlossenen Raum, der am (Datum) um (Uhrzeit) verschlossen wurde. Am (Datum des Vorfalls) wurde die Raumtür aufgebrochen vorgefunden und es fehlte der (Gegenstand). Genauere Angaben und Belege zum Gegenstand und den Ereignissen finden Sie als Anlagen beigelegt.

Mit freundlichen Grüßen

Wie äußert man zur verwendeter Sprache?

Sprache ist das wichtigste und älteste Kommunikationsmittel der Menschen. Mit ihr gelingt es, Begriffe und Definitionen, Erlebnisse und Gedanken, Ergebnisse usw. zu formulieren sowie Normen und Regeln auszubilden.

Welche Möglichkeiten gibt es beim Suchen einer Arbeitsstelle?

Der Text ist kurz, sollte es aber faustdick zwischen den Zeilen haben. Wer Aufmerksamkeit und Neugier wecken will, sollte in seinem Stellengesuch wichtige Schlüsselbegriffe und Schlüsselqualifikationen nennen.

Schreiben Sie, was Sie suchen, welchen beruflichen Hintergrund Sie haben und welche relevanten Qualifikationen Sie bieten. Punkten können Sie auch mit Zusatzqualifikationen. Tabu sind alle Formulierungen, die verzweifelt wirken: „Dringend gesucht, kann jederzeit anfangen...“ Solche Formulierungen locken nur Firmen, die Ihre Notlage ausnutzen. Beispiele:

« Langjährige Erfahrungen im Bereich... »

« Biete fundierte Kenntnisse in... »

« zuverlässig, praxisorientiert und ortsungebunden »

Anweisungen für technische Geräte.

In einer Betriebsanweisung ist schriftlich, kurz und übersichtlich zusammengestellt, was der Beschäftigte für die sichere Durchführung seiner Arbeit in seiner Arbeitsumgebung wissen muss. Die wichtigsten Gefahren, die von bestimmten Maschinen oder Arbeitsmitteln ausgehen, und wichtige Schutzmaßnahmen sind darin zusammengefasst.

Wie analysiert man die literarischen Werke?

Inhalt. Was ist das Thema des Texts? ...

Struktur. Welchen Aufbau lässt der Text erkennen? ...

Sprache. Welche Besonderheiten weist die Sprache auf? ...

Literarische Einordnung. Handelt es sich bei dem Text um einen klassischen Vertreter der Entstehungszeit?

Wie schreibt man einen offiziellen Brief?

Schreibe sachlich. Das heißt, dass du nur die Tatsachen beschreibst, ohne sie zu bewerten.

Sei höflich. Dafür nutzt du die Höflichkeitsform „Sie“. So sprichst du eine Person an, die du nicht kennst. ...

Dein offizieller Brief sollte unbedingt fehlerfrei sein, bevor du ihn abschickst.

Wie schreibt man einen privaten Brief?

Hier sprichst du den Empfänger deines Briefes ganz einfach an. Wie du das genau machst, ist dir selbst überlassen. Du könntest zum Beispiel schreiben:

Hallo..., Liebe/r..., Hi...

Die Struktur in einem persönlichen Brief sieht folgendermaßen aus:

gehe zunächst auf den Empfänger ein

teile Neuigkeiten über dich mit

bitte um eine Antwort

sende schöne Grüße

Wie schreibt man einen Erfahrungsbericht?

Hier ein paar Tipps: Aufschlussreiche Informationen bieten: Beschreiben Sie den jeweiligen Ort korrekt und machen Sie relevante Angaben. Erklären Sie anderen Besuchern, was sie dort erwartet. Heben Sie das Besondere an einem Ort hervor und vermeiden Sie allgemeine Aussagen.

Wie verfasst man Meinungen schriftlich?

In der Einleitung nennst du die Fragestellung und gibst kurz deine Meinung wieder. Im Hauptteil begründest du detailliert anhand deiner gesammelten Ideen, warum du dieser Meinung bist.

Im Schlussteil fasst du alles kurz zusammen und ziehst ein Fazit.

Was sind die Merkmale der Epoche Sturm und Drang?

Unter Kommunikation verstehst du den Austausch von Informationen zwischen mindestens zwei Menschen. Dabei wird zwischen einem Sender und Empfänger unterschieden. Für den Austausch verwenden wir nicht nur unsere Sprache, sondern auch Mimik, Gestik und Tonfall.

Welche bekannten Werke hat Heinrich Heine geschrieben?

Mehrteilige Konjunktionen gehören zu den nebenordnenden Konjunktionen. Sie haben also keinen Einfluss auf die Wortstellung und verbinden immer Hauptsätze oder gleichrangige Satzteile miteinander. Sie bestehen aus mindestens zwei Teilen.

Beschreiben Sie die Rolle der Familie in ihrem Leben.

Sie kann die seelische Gesundheit ihrer Mitglieder fördern oder zur Ausbildung von psychischen Störungen und Verhaltensauffälligkeiten beitragen. Vor allem aber wirkt sie auf Kinder ein: Die Familie ist die erste Gruppe, die der Mensch in seinem Lebenslauf angehört (Primärgruppe).

Schreiben Sie einen Essay zum Thema „Freundschaften pflegen“.

Der folgende Essay sprengt den Rahmen eines Blogposts. Wer ihn ausdrucken möchte, kann das mit einer gut lesbaren pdf-Version tun. Wie immer bin ich an weiter führenden Inputs und Kritik sehr interessiert.

Schreiben Sie einen Essay zum Thema „Mein zukünftiger Beruf“.

Pläne für die Zukunft sind ein Problem, das nicht nur mich, sondern auch meine Freunde, Klassenkameraden, Eltern und Lehrer beunruhigt. Der Grund ist, dass wir mit 17 Jahren eine sehr wichtige Entscheidung in unserem Leben treffen müssen – die Berufswahl. Einerseits bin ich erwachsen genug, um eine eigene Meinung darüber zu haben, was mich interessiert und was ich gut kann. Andererseits sind wir in diesem Alter Mangel Lebenserfahrung und unsere Wünsche manchmal nicht passen mit unserer Möglichkeiten. Deshalb ist es sehr wichtig, jemanden zu haben, der uns etwas gibt ein Ratschlag. Solche Menschen sind unsere Eltern, Lehrer und Freunde.

Nennen Sie die Alternativen zum Essen in der Mensa in den Schulen.

Als Mensa (verkürzt aus lateinisch mensa academica „Universitätsmittagstisch“ von lateinisch mensa „Tisch, Tafel“; Plural Mensen oder Mensas) wird die Kantine einer Hochschule oder Schule bezeichnet.

Wie kann man sich gesund am Arbeitsplatz ernähren?

Das Essen auf der Arbeit sollte genug Obst und Gemüse, sowie Kartoffeln, Getreide und Milchprodukte enthalten. Fleisch und Wurst nur in geringen Mengen, ebenso wie fettreiche und frittierte Lebensmittel. Süßigkeiten sollten auf der Arbeit am besten ganz vermieden werden.

Schreiben Sie die Vor- und Nachteile des Schulgelds für die Kinder.

Das Schulgeld ist eine Gebühr, die Eltern für den Schulbesuch ihres Kindes bei einer privaten Bildungseinrichtung zahlen müssen. Für staatliche Grund-, Haupt- und Realschulen, Gymnasien, Gesamt- oder auch für Berufsschulen hingegen fallen weder Gebühren noch Schulgeld an.

Wie kann man gesund leben?

Dazu gehören zum Beispiel: gesunde Ernährung, genügend Bewegung, normales Körpergewicht, genügend Schlaf, wenig Konflikte und Stress, gute soziale Kontakte, nicht rauchen und keinen oder wenig Alkohol trinken. Neben der körperlichen Gesundheit ist auch die psychische Gesundheit wichtig.

Welche Möglichkeiten gibt es in Ihrem Heimatland zu reisen?

Reisen im Land deines Wohnsitzes. Wir möchten, dass unsere Pässe genauso flexibel sind wie unsere Reisenden. ...

Mit einem Mobile-Pass in deinem eigenen Land **reisen**. ...

In deinem eigenen Land mit einem Pass in Papierform **reisen**.

Wie oft benutzen Sie Medien am Alltag?

67% nutzen mindestens einmal pro Woche Google. 3 Stunden sind Jugendliche im Durchschnitt an einem Wochentag online; am Wochenende sind es täglich 5 Stunden. Im Netz machen Jugendliche (täglich oder mehrmals pro Woche): 91% sind in sozialen Netzwerken unterwegs.

Welche Freizeitaktivitäten sind in Ihrem Heimatland beliebt?

Der Lieblings-Ballsport der Deutschen ist zwar besonders beliebt, um ihn vor dem heimischen Fernseher zu verfolgen und Tore zu bejubeln. Doch 90 Minuten lang über ein Feld rennen ist den meisten dann doch zu viel. Nur 1,9 Prozent der Befragten gehen regelmäßig zum Fußball-Training.

Die Rolle der sozialen Netzwerke im Leben des Menschen.

Soziale Netzwerke sind längst ein wichtiger Bestandteil der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen geworden. Ihr Merkmal: Sie fördern Kontakte und Vernetzung. Auch im „wirklichen“ Leben treffen sich laut JIM-Studie 2010 83% der Jugendlichen in ihrer Freizeit am liebsten mit Freunden.

Die vorhandenen Möglichkeiten des Spracherwerbs in Ihrem Heimatland.

Prinzipiell kann zwischen dem impliziten Erst- und Zweitspracherwerb im Kindesalter und dem expliziten Spracherwerb im Jugend- und Erwachsenenalter unterschieden werden. Der Terminus Erstsprache, auch L1 genannt, bezeichnet dabei den Erwerb der Muttersprache oder der Muttersprachen.

Die Vor- und Nachteile des online Shoppings.

E-Commerce bietet zahlreiche Vorteile, darunter die rund um die Uhr Erreichbarkeit und die globale Reichweite. Es gibt jedoch auch Nachteile, wie z. B. die hohe Konkurrenz im Online-Markt und die mangelnde Möglichkeit, Produkte vor dem Kauf zu testen oder anzufassen.

Vergleichen Sie die usbekischen und deutschen Familienformen.

Usbeken (usbekisch Ўзбеклар O'zbeklar) sind ein zentralasiatisches Turkvolk, das vor allem in Usbekistan, Afghanistan und den angrenzenden Staaten lebt. Weltweit gibt es rund 33 Millionen Usbeken, die nach den Türkei-Türken und den Aserbaidshanern das drittgrößte Turkvolk bilden.

Welche Sportarten kennen Sie?

In diesem Artikel beschäftigen wir uns mit der Frage, welches die 15 beliebtesten Sportarten von Kindern und Jugendlichen in Deutschland sind. Sicher werden viele schon einmal gehört haben, dass Fußball unser Volkssport Nr. 1 ist und auch bei

unserem Nachwuchs an erster Stelle steht. Doch welche weiteren Sportarten erfreuen sich großer Beliebtheit und werden deutschlandweit besonders häufig in Sportvereinen angeboten?

Zählen Sie die Schäden des Rauchens der Gesundheit auf.

Bis zu 90 Prozent aller Lungenkrebsfälle. zahlreiche weitere Krebsarten. die Entwicklung chronischer Lungenerkrankungen, die das Atmen behindern (chronisch-obstruktiv) Schädigungen an den Augen, am Zahnhalteapparat, im Verdauungstrakt, am Skelett, an den Geschlechtsorganen.

Vergleichen Sie das usbekische und deutsche Schulsystem.

Usbekistan ist ein Entwicklungsland in Zentralasien, das über ein großes Potential an natürlichen Ressourcen und über eine wachsende Bevölkerung mit guten Bildungsvoraussetzungen verfügt.

Digitale Kommunikation als Alternative zur natürlichen.

Mit digitalen Kommunikationstools können Sie Informationen und Daten schneller austauschen. Dies erleichtert Geschäftsprozesse sowie Datenanalysen und ermöglicht nahtlose Abläufe. Microsoft Teams und Slack sind Beispiele für digitale Kommunikationskanäle, die die Erreichbarkeit verbessern.

Die Maßnahmen beim Naturschutz.

Der Begriff Naturschutz umfasst Maßnahmen zur Erhaltung der Biodiversität (also der Artenvielfalt, Ökosystemvielfalt und genetischen Vielfalt). Er beinhaltet Maßnahmen des Artenschutzes sowie zum Management von Ökosystemen und zur Wiederherstellung gestörter ökologischer Zusammenhänge.

Wie kann man bei den Kindern an die Bücher Interesse erwecken?

Gib deine eigene Begeisterung für Bücher an dein Kind weiter, indem du mit ihm über tolle Bücher redest und es mit in Buchhandlungen, Bücherhallen oder zu Kinderbuch-Lesungen nimmst. Finde Lesestoff, der dein Kind interessiert und beziehe dein Kind bei der Buchauswahl mit ein.

Nennen Sie die Ziele bei der Auswanderung.

Auswanderungsziele © izrg. Das Hauptauswanderungsziel der Auswanderer sind die Vereinigten Staaten von Amerika. Sie locken die Menschen mit der Aussicht auf eine bessere Zukunft. Neuankömmlinge hoffen dort reichlich billiges Land kaufen und sich somit eine eigene Existenz aufbauen zu können.

Die Rolle der persönlichen Eigenschaften bei der Erfüllung der Träume.

Ein Traum beschäftigt das ganze Gehirn. Sprechen wir, ist etwa das Sprachzentrum aktiv. Damit wir Handlungen nicht tatsächlich ausführen, werden im Hirnstamm Impulse blockiert. Studien zeigten, dass das limbische System, das Emotionen verarbeitet, im Traum aktiver ist als im Wachzustand.

Vergleichen Sie die Hochschulsysteme in Usbekistan und Deutschland.

Usbekistan ist ein zentralasiatischer Staat und vor allem bekannt für seine Bedeutung für die Seidenstraße. Die alte Handelsroute verband China mit dem Mittelmeer. Seide, Gewürze, Edelmetalle und andere begehrte Handelswaren, aber auch Kulturgüter und Religionen erfuhren so Verbreitung.

Welche Maßnahme muss man treffen, um die Jugend für Politik zu engagieren.

Für Jugendliche von heute sind soziale Beziehungen besonders wichtig. Auch die Themen Gesundheit und Sicherheit sind ihnen wichtig. Die Shell-Studie hat gezeigt: Für 69 Prozent der Jugendlichen sind ihre Freunde das wichtigste im Leben. Außerdem ist ihnen die Familie sehr wichtig.

Braucht jedes Schulgeld? Berichten Sie über Ihre Erfahrungen.

Eine eigene Schule zu betreiben, kostet neben großem persönlichem und ideellem Engagement viel Geld. Pro aufgenommenem Kind/Jugendlichen können das zwischen 5.000 und 10.000€ oder noch mehr pro Jahr sein, etwa bei Schüler*innen deren Beschulung einen hohen Personalaufwand erfordert.

O‘qish va yozish amaliyoti fanidan savollar

Nemis tili

1. Welche Arten hat der Text?
2. Wie schreibt man einen Zeitschriftenartikel?
3. Wie schreibt man ein Empfehlungsschreiben?
4. Was versteht man unter dem Wort Diskurstyp des Aufsatzes?
5. Wie erarbeitet man Diskurstyp des Aufsatzes?
6. Wie sammelt man die Ideen?
7. Wie schreibt man einen Artikel schreiben?
8. Wie äußert man die Meinungen zum Inhalt?
9. Wie beschreibt man die Typen der Tabellen?
10. Wie berichtet man über offizielle Treffen?
11. Wie berichtet über Besuche?
12. Wie schreibt man Tagebücher?
13. Was sind Internet-Blogs?
14. Wie schreibt man Formelle Briefe?
15. Wie schreibt man Anzeigen?
16. Was ist gesprochene Sprache?
17. Welche Möglichkeiten gibt es beim Suchen einer Arbeitsstelle?
18. Anweisungen für technische Geräte.
19. Wie analysiert man die literarischen Werke?
20. Wie schreibt man einen offiziellen Brief?
21. Wie schreibt man einen privaten Brief?
22. Wie schreibt man einen Erfahrungsbericht?
23. Wie verfasst man Meinungen schriftlich?
24. Was sind die Merkmale der Epoche Sturm und Drang?
25. Welche bekannten Werke hat Heinrich Heine geschrieben?

26. Beschreiben Sie die Rolle der Familie in ihrem Leben.
27. Schreiben Sie einen Essay zum Thema „Freundschaften pflegen“.
28. Schreiben Sie einen Essay zum Thema „Mein zukünftiger Beruf“.
29. Nennen Sie die Alternativen zum Essen in der Mensa in den Schulen.
30. Wie kann man sich gesund am Arbeitsplatz ernähren?
31. Schreiben Sie die Vor- und Nachteile des Schulgelds für die Kinder.
32. Wie kann man gesund leben?
33. Welche Möglichkeiten gibt es in Ihrem Heimatland zu reisen?
34. Wie oft benutzen Sie Medien am Alltag?
35. Welche Freizeitaktivitäten sind in Ihrem Heimatland beliebt?
36. Die Rolle der sozialen Netzwerke im Leben des Menschen.
37. Die vorhandenen Möglichkeiten des Spracherwerbs in Ihrem Heimatland.
38. Die Vor- und Nachteile des online Shoppings.
39. Vergleichen Sie die usbekischen und deutschen Familienformen.
40. Welche Sportarten kennen Sie?
41. Zählen Sie die Schäden des Rauchens der Gesundheit auf.
42. Vergleichen Sie das usbekische und deutsche Schulsystem.
43. Digitale Kommunikation als Alternative zur natürlichen.
44. Die Maßnahmen beim Naturschutz.
45. Wie kann man bei den Kindern an die Bücher Interesse erwecken?
46. Nennen Sie die Ziele bei der Auswanderung.
47. Die Rolle der persönlichen Eigenschaften bei der Erfüllung der Träume.
48. Vergleichen Sie die Hochschulsysteme in Usbekistan und Deutschland.
49. Welche Maßnahme muss man treffen, um die Jugend für Politik zu engagieren.
50. Braucht jedes Schulgeld? Berichten Sie über Ihre Erfahrungen.

Asosiy va qo‘shimcha o‘quv adabiyotlar hamda axborot manbaalari **Nemis tili**

Asosiy adabiyotlar

1. Maik Philipp, Lese- und Schreibunterricht. A. Franke Verlag. Tübingen, Deutschland, 2013.

Qo‘shimcha adabiyotlar

2. Rosenbrock Cornelia., Nix Daniel. Grundlagen der Lesedidaktik. 4., korrigierte und ergänzte Auflage. Schneider Verlag. Baltmannsweiler. 2011.
3. Lenhard Wolfgang. Leseverständnis und Lesekompetenz. Kohlhammer Verlag. Stuttgart. 2013.

4. Philipp Maik. Schreibkompetenz. Komponenten, Sozialisation und Förderung. A. Francke Verlag. Tübingen. 2015.
5. Kast Bernd. Fertigkeit Schreiben. Langenscheidt Verlag. 1999.
6. Westhoff Gerard. Fertigkeit Lesen. Langenscheidt Verlag. München. 1997.

Internet saytlari

1. www.paperball.de
2. www.zeitung.de
3. www.lehrer-online.de
4. www.teachsam.de
5. www.meindeutschbuch.de

“O‘QISH VA YOZISH AMALIYOTI” O‘QUV FANI BO‘YICHA

Fransuz tili

Analyser les thème des mémoires de fin d'étude?

Pour analyser les thème des mémoires de fin d'étude, tout d'abord, on doit choisir le thème qui correspond à notre département et qui n'est pas difficile à trouver les informations. Il est nécessaire de faire attention à la bibliographie qu'on doit utiliser.

Travail avec les lexiques et les termes scientifiques?

En faisant travailler simultanément la mémoire à court terme, la mémoire à long terme et la mémoire musculaire, on peut enrichir rapidement le vocabulaire et mémoriser les nouveaux mots pour de bon. Le vocabulaire français : les techniques de mémorisation : 1) Comprendre les mots 2) Raconter une histoire 3) Utiliser les images 4) Répéter les séances de mémorisation 5) Tapisser la maison de post-it 6) Jouer avec les mots 7) Utiliser les mots appris 8) Lire, écouter, écrire et épeler.

Comprehension des ecrits?

La compréhension écrite est une compétence de base qui vise à saisir l'information explicite de l'écrit, une compétence intermédiaire, qui vise à reconstituer l'organisation explicite du document et une compétence approfondie, qui vise à découvrir l'implicite d'un document écrit. La compréhension de documents écrits est liée à la lecture. Lire en langue maternelle revient à pratiquer pour son plaisir ou son travail des techniques de lecture, apprises le plus souvent à l'école.

Composer les chapitre des memoires de fin d'etudes?

Après avoir choisi le thème de notre mémoire de fin d'étude et composé le plan, on doit nommer chaque chapitre d'après son sens. Il faut faire attention aux mots-clés et les informations utilisées dans chaque chapitre.

Faire le plan des memoires de fin d'études?

Le plan joue un rôle très important dans la mémoire de fin d'étude, car il nous fait au courant du sens ou du contenu essentiel de la mémoire de fin d'étude. On peut l'utiliser comme une sommaire.

Expliquez la production écrite.

Dans l'épreuve de production écrite vous aurez à composer un écrit de 240 à 260 mots à partir d'une situation donnée. Voici un exemple de situation: Les charges qui pèsent sur les étudiants n'ont cessé d'augmenter les années passées, privant certains d'entre eux de la possibilité de faire les études de leur choix. Vous êtes porte-parole d'une association d'étudiants qui défend le droit à la formation pour tous. Vous écrivez au Ministre de l'Education pour l'alerter sur la situation. Vous donnez 2 ou 3 faits précis sur le contexte et vous lui rappelez pourquoi il est important pour un pays d'avoir une jeunesse bien formée.

Travail avec les livres concernant aux thèmes des mémoires de fin d'étude?

Quand on commence à écrire la mémoire de fin d'étude, on doit premièrement choisir les littératures nécessaires et importantes. D'habitude on l'appelle la bibliographie. On choisit les livres d'après le thème donné et le nom de notre chapitre.

L'analyse des livres scientifiques?

Les livres se divisent en deux groupes : les livres littéraires qui contiennent en romans, poésies, récits, etc ; les livres scientifiques qui contiennent en tous les domaines tels que la géographie, les mathématiques, la linguistique, la biologie, la chimie, etc.

Ecrire une annotation du travail scientifique?

Lorsqu'on commence à écrire la mémoire de fin d'étude, on doit premièrement choisir les littératures nécessaires et importantes. D'habitude on l'appelle la bibliographie. Après avoir composé le plan de notre travail, il faut écrire l'annotation qui nous donne le contenu essentiel.

Travail individuel, en groupe ou avec son ami sur le thème de mémoire de fin d'étude?

Rédiger un mémoire : dans un grand nombre de formations de l'enseignement supérieur, lors de votre dernière année de premier ou second cycle (licence, bachelor ou master) cette mission vous sera confiée. Il s'agit d'un travail chronophage, qui demande par conséquent de la réflexion et de la recherche. À noter que si vous effectuez une formation à distance (aussi appelée e-learning), ce devoir vous sera également demandé.

Travail sur la correction des fautes?

À l'examen de production écrite vous aurez à composer un écrit de 240 à 260 mots à partir d'une situation donnée. Vous devez faire attention aux règles de la grammaire,

à la structure des phrases et au sens des mots. Pour ne pas faire les fautes il faut vérifier quelques fois votre lettre et essai.

Qu'est-ce que c'est la production orale? Expliquez?

La situation de communication, soit à l'oral soit à l'écrit, comprend ce que l'on appelle l'émetteur et le récepteur. Le principe est que le message de communication puisse de l'émetteur parvenir au récepteur. Il s'agit donc de l'échange du message. Il y a deux types de situations de cet échange: celui constitué par la conversation et celui par la diffusion. Quand il s'agit de la diffusion du message par un texte, on a toujours la possibilité de le relire que ce soit pour le comprendre ou pour le modifier si l'on est en phase de production. Rien de tel que l'oral, à savoir la conversation. Certes, dans cette situation on peut faire répéter l'interlocuteur pour que l'on comprenne le message. Par contre, s'il s'agit de comprendre une information diffusée à la radio, la télévision, ou par un haut-parleur dans une gare ou un aéroport, il est impossible de recourir à la répétition.

Preparation aux epreuves de l'Attestation finale d'Etat?

Pour mieux préparer aux epreuves de l'Attestation finale d'Etat, on doit faire connaissances avec les thèmes donnés pour l'attestation. Il faut faire attention au sens des réponses. Ecrire correctement à toutes les questions est très important.

Les articles scientifiques?

L'article scientifique est un texte académique très utile dans les études collégiales et universitaires. Il sert à informer le lecteur qui s'intéresse activement à un domaine en particulier. Les auteurs (chercheurs) sont des spécialistes et des professionnels du domaine. Les articles scientifiques (parfois appelés « publications scientifiques ») désignent les travaux publiés par les chercheurs dans les revues scientifiques. Rédiger un article scientifique permet au chercheur de partager ses travaux et résultats avec ses pairs et d'autres experts dans son domaine.

Apprentissages de l'écriture des articles scientifiques?

Les articles scientifiques sont un moyen pour les chercheurs de communiquer leurs travaux à leurs pairs. C'est à travers les publications scientifiques que le savoir produit par les chercheurs est rendu accessible. Il arrive que des articles scientifiques soient aussi utilisés dans des revues de vulgarisation, afin de diffuser des informations à un public plus profane. Comment publier un article scientifique ? Si vous voulez rédiger un article scientifique, vous devez faire preuve de rigueur et être méthodique.

Les types des lettres?

Une lettre peut avoir une fonction référentielle : l'auteur et le destinataire partagent des références communes qui peuvent être des souvenirs, des sentiments, des lieux. ... Une lettre peut également avoir une fonction incitative. C'est souvent le cas de la lettre professionnelle qui incite à agir.

Faire la connaissance avec les livres des linguistes français?

On peut diviser les livres en deux groupes : les livres littéraires qui contiennent en romans, poésies, récits, etc ; les livres scientifiques qui contiennent en tous les domaines tels que la géographie, les mathématiques, la linguistique, la biologie, la chimie, etc. Pour faire la connaissance avec les livres des linguistes français, on doit les rechercher par internet ou à la bibliothèque. Il faut lire la sommaire du livre et tâcher de comprendre le contenu du livre.

Quelle méthode vous savez qui a le but de améliorer la compétence de compréhension oral?

La compréhension orale est l'une des compétences les plus difficiles, mais la plus importante et qu'elle est généralement placée au début de l'apprentissage pour permettre aux apprenants d'accéder aux autres compétences langagières et communicatives. L'enseignement de l'oral occupe une place importante dans l'enseignement des langues étrangères : il est possible de communiquer en langue étrangère, car apprendre une langue consiste à acquérir une nouvelle capacité de communication qui permettra aux apprenants d'exprimer leurs compétences orales et écrites.

Par quelle voie on peut développer la compréhension écrite?

Une des singularités des programmes de 2016 réside en grande partie dans l'affirmation de la nécessité d'un enseignement explicite de la compréhension, ce qui implique la mise en place de stratégies identifiées. Au même titre que la lecture, enseignée de façon explicite, la compréhension peut et doit s'enseigner. Lire c'est résoudre des problèmes posés par le texte ; les élèves ont donc besoin de découvrir, d'élaborer et d'expérimenter des stratégies adéquates qu'ils automatiseront par la suite.

Est-ce que c'est possible apprendre une langue sans moniteur?

Sans professeur, comment faire pour acquérir les bases d'une nouvelle langue ? Comment s'en sortir si personne n'est là pour nous donner des cours, pour corriger nos erreurs ou encore pour contrôler nos connaissances ? Et puis, une fois adulte, il est beaucoup plus difficile d'assimiler une nouvelle langue, non ? Pour un certain nombre de personnes, apprendre une langue tout seul relèverait du domaine de l'impossible. Certaines personnes qui souhaitent apprendre une langue étrangère de manière autodidacte n'osent pas franchir le pas.

Quel niveau il faut obtenir pour mieux comprendre et parler un peu de description?

La compréhension orale est l'une des compétences les plus difficiles, mais la plus importante et qu'elle est généralement placée au début de l'apprentissage pour permettre aux apprenants d'accéder aux autres compétences langagières et communicatives. L'enseignement de l'oral occupe une place importante dans l'enseignement des langues étrangères : il est possible de communiquer en langue étrangère, car apprendre une langue consiste à acquérir une nouvelle capacité de communication qui permettra aux apprenants d'exprimer leurs compétences orales et écrites.

Dans quel niveau les apprenants peuvent utiliser les argos et jargos?

Un argot est une variété linguistique spécifique à un groupe social ou socio-professionnel, qui permet de se différencier des non-initiés et de se créer une identité propre en utilisant des termes cryptiques. Il s'agit d'un sociolecte qu'il faut distinguer du jargon, qui est propre aux représentants d'une profession ou d'une activité commune se caractérisant par un lexique spécialisé. L'utilisation de l'argot est une façon de contourner les tabous instaurés par la société.

Expliquez la compétence orale?

L'apprentissage d'une langue étrangère se réalise à partir de situations de communication authentifiées et signifiantes. Pour maîtriser le français et une autre langue étrangère dans la classe, il faut vivre dans plusieurs situations de communication. Ensuite, l'instituteur doit préciser des conditions spontanées ou concevoir des situations où les mises sont réelles, où il y a une réelle motivation. Apprendre une langue, c'est acquérir une compétence de communication dans cette langue. L'apprenant a besoin de communiquer dans une langue étrangère, connaître ses règles linguistiques ainsi que ses normes d'usage afin de les adapter aux différentes situations de communication.

On donne combien de temps pour chaque compétence?

Le temps pour chaque compétence d'après l'examen de TCF (Tests de connaissance du français) :

Épreuve de compréhension orale : 29 items, 25 minutes.

Épreuve de compréhension écrite : 29 items, 45 minutes.

Épreuve d'expression écrite : 60 minutes.

Épreuve d'expression orale : 12 minutes

Expliquez la compétence écouter?

L'écoute est souvent considérée comme la plus importante compétence en communication qui soit. En effet, une écoute efficace est étroitement associée à la compréhension, alors qu'une mauvaise écoute peut être à l'origine de malentendus coûteux. Et comme les restaurateurs doivent écouter beaucoup de gens, souvent dans un très court laps de temps, ils doivent impérativement maîtriser l'art de l'écoute active et pouvoir se concentrer entièrement sur ce qu'on leur dit pour en comprendre les points les plus importants et réagir de façon adéquate.

Comment il faut écrire la lettre formelle?

La lettre formelle est utilisée pour vous adresser à une personne importante, souvent avec une fonction officielle (maire du village, personnalité politique), responsable dans une entreprise (directeur), etc. – une lettre à une administration (préfecture, mairie, ministère...) Comment écrire une lettre formelle ? Écrivez votre nom et votre adresse. Indiquez la date. Insérez le nom du destinataire ainsi que son adresse. Renseignez l'objet de la lettre. Écrivez la formule de salutation appropriée. Rédigez le corps de la lettre. Signez votre lettre.

Comment connaître le type d'un article scientifique ?

Voici quelques critères à prendre en considération pour déterminer si un article peut être qualifié de "scientifique" : L'auteur : fait-il autorité dans le domaine ? L'éditeur : est-ce un éditeur/une revue généraliste ou spécifique ? La date de publication : l'article est-il encore d'actualité ? Il en existe plusieurs : l'article de recherche;

l'article de synthèse ; la note de recherche ; la lettre à l'éditeur ; la revue systématique; la méta-analyse ; le cas clinique.

Écrire un curriculum vitae.

Si vous étiez le seul candidat, oui. Mais vous êtes en compétition avec des dizaines d'autres. Et parmi eux, certains prennent la réalisation de leur CV très au sérieux. Créer un CV est, en théorie, simple comme bonjour : lister les événements marquants de sa carrière et de ses études. C'est oublier que chaque partie d'un CV doit être élaborée minutieusement, le tout organisé intelligemment et adapté à chaque offre d'emploi. Mais ce n'est pas tout. En tant qu'élément principal d'une candidature, votre CV doit être parfaitement optimisé de A à Z, sans rien laisser au hasard.

Écrire la lettre de motivation.

Certes, chaque lettre de motivation doit être personnalisée en fonction du recruteur : le copier-coller pour des envois en masse est à proscrire. En revanche, l'originalité à tout prix peut être dangereuse. Un recruteur ne passe souvent qu'une minute sur une lettre de motivation, il a donc besoin d'avoir les éléments clés d'office.

Comment il faut écrire la lettre informelle ?

Les lettres informelles sont celles dirigées à des personnes de confiance, des membres de votre famille, des ami.es, etc... Le langage utilisé dans ce type de lettres est bien plus chaud, amical et familier, car la relation entretenue entre l'expéditeur et le récepteur est plus intime.

La recherche bibliographique

La recherche bibliographique consiste donc à identifier les livres et articles pertinents pour votre étude et à rassembler les informations permettant d'en prendre connaissance.

Rédiger la thèse

5 conseils pour rédiger sa thèse. 1.Renseignez-vous sur le fond et la forme. Cela peut vous surprendre, mais il existe très peu de règles strictes concernant la rédaction d'une thèse. ... 2.Gardez votre jury à l'esprit. ... 3.Planifiez votre travail. ... 4. Écrivez efficacement. ... 5.Demandez conseil.

Le plagiat

Le plagiat est le fait de présenter le travail de quelqu'un d'autre comme étant le sien. Dans les travaux de recherche documentaire et de rédaction (dissertation, rapport de stage, mémoire, thèse...), reprendre les idées d'un auteur est autorisé, à condition de mentionner la source de l'idée.

Lecture et analyse du sujet de la thèse

Analyser le sujet, c'est définir et expliquer chacun des termes du sujet, de façon à éviter tout contresens et tout hors-sujet, et à ne pas manquer la spécificité de la question posée. Ces éléments d'analyse devront être réutilisés pour l'introduction, dont ils constituent la première étape essentielle.

Travailler avec la compréhension écrite

Il faut leur enseigner à : Être conscient de ce qu'ils comprennent (expliquer, donner des synonymes). Identifier ce qu'ils ne comprennent pas (poser des questions sur les mots, trouver et écrire des définitions). Utiliser des stratégies appropriées pour résoudre les problèmes de compréhension.

Travail au brouillon : chercher les idées, les regrouper

Le brouillon offre à la critique un champ essentiel de validation des interprétations que le texte laisse souvent à l'état d'hypothèses, et parfois même à l'état de simples conjectures.

Présentation de la thèse

Dans la thèse sont présentés, d'abord une revue générale des connaissances sur le thème de la thèse, puis les travaux menés par l'auteur (les uns déjà publiés, les autres en cours de publication), une synthèse et les perspectives.

Evaluation de la thèse

La thèse doit apporter une contribution originale et significative à l'avancement des connaissances dans un domaine de recherche, de création ou d'intervention et démontrer la capacité de mener des travaux de recherche d'une façon autonome.

Presenter les matériaux des thèmes

Les matériaux organiques qui sont issus d'êtres vivants, plantes ou animaux (bois, coton, papier...) Les matériaux minéraux ou inorganiques : roche, céramique, verre. Les matériaux plastiques, qui, en général proviennent de combustibles dits fossiles se trouvant dans le sol, comme le pétrole par exemple.

Nature de l'épreuve et savoir-faire requis

Définition de épreuve nom féminin. Ce qui permet de juger la valeur de (une idée, une qualité, une personne, une œuvre...). → critère, pierre de touche, test.

Mobiliser ses idées et les nourrir d'exemples concrets

Les entrées en formation se font tout au long de l'année. Dès la première prise de contact, la personne sera intégrée en formation sous une semaine selon des places disponibles. Si le groupe est complet, la personne est positionnée sur liste d'attente et recontactée dans les plus brefs délais.

L'analyse des articles scientifiques

L'analyse d'un article scientifique, est une tâche qui nécessite un plan et une méthodologie bien élaborés. Elle consiste à étudier un écrit qui aborde un sujet relatif à la science. Elle implique une observation stratégique d'un article, pour en faire ressortir la pertinence ou les incohérences.

Faire la connaissance avec les livres des linguistes français

C'est quoi la connaissance linguistique ? Les compétences linguistiques représentent l'ensemble des capacités à s'exprimer dans sa propre langue maternelle ou dans une langue étrangère. Lire, écrire, écouter et parler constitue l'ensemble des

indicateurs qui permettent d'évaluer la maîtrise d'une langue étrangère par un apprenant.

Travail sur des thèmes du travail scientifique et sur la méthode de l'écriture

Comment Ecrire de manière scientifique ? Le texte est régulièrement aéré (paragraphe, alinéas). Si l'article paraît dans une revue à large public, les concepts importants et les acronymes sont définis. Aucune phrase ne fait plus de trois lignes complètes. Les schémas, tableaux et figures possèdent une légende détaillée.

Analyser articles scientifiques

L'analyse d'un article scientifique, est une tâche qui nécessite un plan et une méthodologie bien élaborés. Elle consiste à étudier un écrit qui aborde un sujet relatif à la science. Elle implique une observation stratégique d'un article, pour en faire ressortir la pertinence ou les incohérences.

Ecrire une annotation du travail scientifique

Deux options se présentent : utiliser les commentaires pour qualifier ce surligné, différencier directement dans la façon de quelque chose est surligné son titre d'information. Il ne s'agit de marquer des simples phrases fluorescentes, au contraire il s'agit de leur donner un rôle.

C'est quoi la revision

1. Action d'examiner de nouveau, de mettre à jour, de modifier : Révision d'un texte.
2. Opération périodique de vérification et de remise en état d'un moteur, d'un organe mécanique, etc.

Internet et la vie. Ecrire les lettres

Depuis l'émergence d'Internet, écrire des lettres est un mode de communication qui semble voué à disparaître, supplanté par les textos et les mails. Il est pourtant utile de rappeler les richesses de la forme épistolaire, en littérature, ou bien de la publication de correspondances de personnalités illustres.

Les annonces (les bourses, le voyage)

Comment obtenir une bourse pour étudier à l'étranger ? L'aide à la mobilité internationale peut vous être attribuée si vous remplissez les conditions suivantes: Votre séjour aidé à l'étranger dure entre 2 et 9 mois consécutifs. Au cours de l'ensemble de vos études supérieures, vous ne pouvez cumuler plus 9 mois d'aide à la mobilité internationale.

Les invitations et les félicitations

voici quelques phrases pour toi : Félicitations et tous mes vœux pour que ce ne soit que le début d'une vie épanouissante et pleine de joie ! Aujourd'hui, tu nous as démontré que tu es une personne spéciale, forte et déterminée. De nombreux succès t'attendent.

Le résumé et l'autobiographie

L'autobiographie est un récit factuel et chronologique de la vie de l'auteur, visant la vérité historique, tandis que l'autofiction mélange réalité et fiction, permettant à l'auteur d'explorer des thèmes universels à travers une approche plus subjective et créative de sa propre expérience.

Les types des lettres

Il existe des lettres formelles et informelles, des lettres d'amitié, des lettres d'amour, des lettres de remerciement, des formats de lettres commerciales et même des lettres anonymes. Quel que soit le type de lettre que tu veux écrire, il est important de trouver les bons mots et d'aller au cœur du contenu.

Le mémoire de fin d'études

Un mémoire est la tâche finale d'un cursus universitaire validant le diplôme de fin d'études. C'est un document écrit de 50 à 100 pages qui respecte des normes formelles et rédactionnelles particulières. Il fait l'objet le plus souvent d'une soutenance orale devant un jury composé d'enseignants et de professionnels.

Quelles sont les conditions des articles scientifiques

Les textes ne doivent pas avoir d'espace entre les paragraphes, ainsi que respecter l'espace de 1,5 cm au début de chaque paragraphe. Les articles doivent contenir au moins 5 pages formatées selon les normes de la revue et un maximum de 40 pages.

Comment écrire un article ?

Comment rédiger un article de blog. Comprendre l'audience cible. Choisir le sujet de l'article. Trouver un titre provisoire. Structurer le contenu à l'aide d'un plan. Rédiger une introduction captivante. Écrire l'article. Rédiger un titre accrocheur. Relire et corriger l'article.

Faire un synthèse des documents écrits

Comment faire une synthèse ? Effectuer une première lecture des documents et noter les idées. Trier les informations essentielles des documents. Faire une seconde lecture des documents et repérer les mots-clés. Identifier une ligne directrice et une problématique pour la synthèse. Faire le plan détaillé de sa synthèse.

C'est quoi la lettre de motivation.

La lettre de motivation est un document d'une page maximum, adressé à un recruteur pour lui faire part de votre volonté de travailler avec lui tout lui faisant valoir vos qualités pour le poste. Il existe deux types de lettres de motivation : la candidature spontanée et la lettre qui répond à une annonce.

O'qish va yozish amaliyoti fanidan savollar

Fransuz tili

1. Analyser les thèmes des mémoires de fin d'étude?
2. Travail avec les lexiques et les termes scientifiques?
3. Compréhension des écrits?

4. Composer les chapitres des mémoires de fin d'études?
5. Faire le plan des mémoires de fin d'études?
6. Expliquez la production écrite?
7. Travail avec les livres concernant aux thèmes des mémoires de fin d'étude?
8. L'analyse des livres scientifiques?
9. Ecrire une annotation du travail scientifique?
10. Travail individuel, en groupe ou avec son ami sur le thème de mémoire de fin d'étude?
11. Travail sur la correction des fautes?
12. Qu'est-ce que c'est la production orale? Expliquez?
13. Préparation aux épreuves de l'Attestation finale d'Etat?
14. Les articles scientifiques?
15. Apprentissages de l'écritures des articles scientifiques?
16. Les types des lettres?
17. Faire la connaissance avec les livres des linguistes français?
18. Quelle méthode vous savez qui a le but de améliorer la compétence de compréhension orale?
19. Par quelle voie on peut développer la compréhension écrite?
20. Est-ce que c'est possible apprendre une langue sans moniteur?
21. Quel niveau il faut obtenir pour mieux comprendre et parler un peu de description?
22. Dans quel niveau les apprenants peuvent utiliser les argos et jargos?
23. Expliquez la compétence orale?
24. On donne combien de temps pour chaque compétence?
25. Expliquez la compétence d'écouter?
26. Comment il faut écrire la lettre formelle ?
27. Comment connaître le type d'un article scientifique ?
28. Écrire un curriculum vitae.
29. Écrire la lettre de motivation.
30. Comment il faut écrire la lettre informelle ?
31. Les divers types de sujets de thèse et leur structure. La définition de la thèse
32. Les types de sujets de la thèse
33. Les étapes de réalisation du mémoire. L'organisation et la planification du travail
34. La recherche bibliographique
35. Rédiger la thèse
36. Le plagiat
37. Lecture et analyse du sujet de la thèse
38. Travailler avec la compréhension écrite
39. Travail au brouillon : chercher les idées, les regrouper
40. Présentation de la thèse
41. Evaluation de la thèse
42. Présenter les matériaux des thèmes

43. Nature de l'épreuve et savoir-faire requis
44. Mobiliser ses idées et les nourrir d'exemples concrets
45. L'analyse des articles scientifiques
46. Faire la connaissance avec les livres des linguistes français
47. Travail sur des thèmes du travail scientifique et sur la méthode de l'écriture
48. Analyser articles scientifiques
49. Ecrire une annotation du travail scientifique
50. C'est quoi la revision
51. Internet et la vie. Ecrire les lettres
52. Les annonces (les bourses, le voyage)
53. Les invitations et les félicitations
54. Le résumé et l'autobiographie
55. Les types des lettres
56. Le mémoire de fin d'études
57. Quelles sont les conditions des articles scientifiques ?
58. Comment écrire un article ?
59. Faire un syntèse des documents écrits
60. C'est quoi la lettre de motivation.

Asosiy va qo'shimcha o'quv adabiyotlar hamda axborot manbaalari **Fransuz tili**

Asosiy adabiyotlar

1. Annie Berthet, Catherine Hugot. «ALTER EGO 2». Paris, 2008.
2. Sylvie Poisson-Quinton. Expression écrite. Niveau 1. Paris, 2006.

Qo'shimcha adabiyotlar

1. C.Flumian, J.Labascoule, C.Lause. «Le NOUVEAU ROND POINT2. Paris, 2009.
2. Abdushukurova Z., M.Nishonov va b. Manuel de Francais " Opinion originale I ". Toshkent, 2013.

Internet saytlari

1. www.literature.org/
2. www.pearsonlongman.com/ae/

“TILI O‘RGANILAYOTGAN MAMLAKAT ADABIYOTINI” O‘QUV FANI **BO‘YICHA**

Nemis tili

Was studiert man in der Literaturgeschichte?

Sie beschäftigt sich mit historischen als auch modernen Texten und Schriftstücken. Im Studium taucht man in die fantastische Welt der Literatur und lernt man diese zu analysieren und zu interpretieren.

Was sind Ziele und Aufgaben der Literaturgeschichte?

Einer der Hauptgegenstände des Literaturunterrichts im Fach Deutsch stellt die Interpretation von literarischen Texten dar. Dabei liegt es auf der Hand, dass die Kenntnis des historischen Kontextes immer förderlich [ist], um einen Text angemessen zu verstehen und zu interpretieren. Je präziser man die Probleme der Zeit nennen kann, auf die ein Text antwortet, desto besser versteht man seine spezifische Darstellung im Medium der Literatur.

Wie sind die Helden der Ritterromane?

Diese Periode ist geprägt von der Kultur des Rittertums. Ritter waren ehemals Unfreie, die in den Dienst eines Königs beziehungsweise Adligen traten und als Ministeriale ihrem Herrn als Verwalter oder berittener Krieger dienten. Diese "Aufsteiger" übernahmen die Lebensformen des Adels und wandelten sie zu einem oft starren Formenkult um. Äußerlich zeigte sich dies in Festen und Turnieren, in Symbolen und Kleidung. Die ritterlichen Ideale lassen sich in drei "Diensten" zusammenfassen: treuer Dienst für den Herrn, Dienst für Kirche und Christenheit, Frauentdienst.

Was ist das Hauptthema des Heldenepos?

Die deutsche Dichtung beginnt schon im frühen Mittelalter. Bereits in den ersten Jahrhunderten unserer Zeitrechnung, als die alten Germanen noch der Stammesordnung gemäß lebten, berichten römische Geschichtsschreiber von Liedern, die von den Germanen zu Ehren ihrer Helden und heidnischen Götter gesungen wurden.

Unter den ganz wenigen Überresten von altdeutschen Dichtungen aus heidnischer Zeit, die uns erhalten sind, ist das Hildebrandslied das bedeutendste. Es ist ein Heldenlied, das stofflich auf die Zeit der großen Völkerwanderung zurückgeht und von Dietrich von Bern und seinem Waffenmeister Hildebrand handelt. In dem erhaltenen Bruchstück des Liedes wird erzählt, wie der alte Krieger Hildebrand nach dreißigjähriger Abwesenheit in sein Heimatland zurückkehrt, wo er einst seine junge Frau mit ihrem kleinen Sohn Hadubrand zurückließ.

Was ist Kennzeichnend für die deutsche Barockliteratur?

Die Literaturepoche des Barock entstand zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges zwischen 1600 und 1720. Sie zeichnete sich vor allem durch eine sehr bildhafte, künstliche Sprache aus und behandelte gegensätzliche Themen wie Lebenslust (Carpe diem) und Todessehnsucht (Memento mori).

Wer war Martin Luther und was war sein Beitrag für die deutsche Literatur?

Am 31.10.1517 soll Martin Luther seine berühmten Thesen an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg genagelt haben. Diesen Tag feiern Protestanten noch heute als Reformationstag. Aber wer war Martin Luther? Das fragt uns Isabell, 9 Jahre.

Martin Luther ist der Begründer der evangelischen Kirche. Protestanten feiern den 31. Oktober jedes Jahr als Reformationstag - als Gedenken an den angeblichen Thesenanschlag Luthers im Jahr 1517.

Martin Luther ist eine der wichtigsten Persönlichkeiten in der Weltgeschichte. Er löste mit dem Anschlag seiner 95 Thesen eine der wichtigsten Reformbewegungen innerhalb der Kirche Europas aus - die Reformation. Luther gilt als Begründer der

evangelischen Kirche und als Erneuerer der deutschen Sprache und des Bildungswesens.

Wodurch unterscheidet sich Luthers Bibelübersetzung von den bisherigen Übersetzungen?

Luther übersetzt auf unterschiedliche Weise, wobei nicht aufzuhellen ist, warum er sich jeweils für eine der folgenden Optionen entscheidet: Er folgt der Vulgata und übersetzt den griechischen Text wie sie. Er folgt der Vulgata gegen den griechischen Text. Er folgt der Vulgata trotz der Korrektur des Erasmus.

Was war das Ziel der Humanisten und Vertreter der Reformation?

Allgemein bezeichnet man mit Humanismus eine Geisteshaltung oder Einstellung. Wer eine humanistische Geisteshaltung hat, achtet die Würde jedes einzelnen Menschen. Er strebt ein Leben ohne Gewalt an, in dem jeder seine Meinung frei äußern darf.

Was hat F.Schiller in seinem Werk „Kabale und Liebe“ geschildert?

Mit Kabale und Liebe hat Schiller die Folgen des Absolutismus im alltäglichen Leben und in den Schicksalen einzelner Personen realistisch dargelegt, indem er eine Liebe zwischen den zwei gegensätzlichen Ständen Bürgertum – Adel geschildert hat.

Was wurde im Werk „Tristan und Isolde“ von G.Straßburg geschrieben?

Tristan, der Sohn Riwalins von Parmenien und Blanscheflurs, der Schwester Markes von Cornwall, wird nach dem frühen Tod seiner Eltern vom treuen Marschall seines Vaters, Rual li Foitenant, erzogen und kommt nach mannigfachen Abenteuern zu seinem Onkel, König Marke von Cornwall.

Nachdem Tristan seinem Onkel gegen Morold (einen Gesandten aus Irland, der Tributforderungen überbrachte) geholfen hat und er Morold im Zweikampf besiegte und tötete, muss Tristan nach Irland reisen, da er sich von Morolds vergiftetem Schwert eine tödliche Verwundung zugezogen hat. Nur die Königin Isolde von Irland verfügt über die Kenntnisse und Fähigkeiten, diese Wunde zu heilen, da auch sie es war, die das Schwert ihres Bruders Morold mit dem Gift tränkte.

Was schildert sich man im Gedicht „Das Hildebrandslied“?

Das Hildebrandslied (Hl) aus dem 9. Jahrhundert ist das älteste und einzige überlieferte Beispiel eines germanischen Heldenliedes der deutschen Literatur und eines der frühesten poetischen Textzeugnisse der deutschen Sprache überhaupt. Das Fragment schildert den Beginn einer Episode aus den Sagen um Dietrich von Bern, in der es um den tragischen Zweikampf zwischen Dietrichs Gefolgsmann Hildebrand und dessen Sohn Hadubrand geht. Es besteht aus althochdeutschen bzw. altsächsischen Stabreimen, die gewöhnlich in 68 Langverse eingeteilt werden.

Wer sind die Helden des Hildebrandsliedes und wie charakterisiert man sie?

Hildebrand und sein Sohn Hadubrand, die Hauptfiguren des einzigen in deutscher Sprache erhaltenen Heldenliedes, sahen das anders und fochten den Zweikampf, von dem das „Hildebrandslied“ berichtet. Aufgezeichnet wurde es um das Jahr 840 in der Bibliothek des Klosters Fulda, nahe dem Ostrand des Karolingerreiches.

Was versteht man unter Literatur der deutschen Aufklärung?

Der Literatur der Aufklärung oder Aufklärungsliteratur werden allgemein Werke zugeordnet, die zwischen 1720 und 1800 entstanden sind und bewusst oder unbewusst die Ideen des Zeitalters der Aufklärung vertreten.

14. Wer sind die Vertreter der Aufklärung und welche literarische Formen sind in dieser Epoche entstanden?

Wann und wo wurde G.E.Lessing geboren?

Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781) ist einer der berühmtesten deutschen Dichter des 18. Jahrhunderts. Seine Zeit war philosophisch geprägt durch die Epoche der Aufklärung. Zu seinen bekanntesten Werken gehören die Dramen „Nathan der Weise“ und „Emilia Galotti“.

Welchen Beitrag hat G.E.Lessing für die deutsche Literatur geleistet?

Mit seinen Dramen und seinen theoretischen Schriften, die vor allem dem Toleranzgedanken verpflichtet sind, hat dieser Aufklärer der weiteren Entwicklung des Theaters einen wesentlichen Weg gewiesen und die öffentliche Wirkung von Literatur nachhaltig beeinflusst. Lessing ist der erste deutsche Dramatiker, dessen Werk bis heute ununterbrochen in den Theatern aufgeführt wird.

Was wollte Lessing mit seinem Drama „Nathan der Weise“ sagen?

Nathan der Weise hat die Fähigkeit, im Sultan und im Tempelherrn Toleranzgedanken zu wecken. Lessing will damit zum Ausdruck bringen, dass (fast) jeder Mensch durch Erziehung und Wissen zur Einsicht kommen kann.

Was hat Lessing in seinem bürgerlichen Drama „Emilia Galotti“ geschildert?

Lessings Tragödie Emilia Galotti, 1772 im Auftrag eines Herzogs entstanden, prangert die Herrschaft der absolutistischen Fürsten an: Prinz Hettore, nur mäßig an der Staatsführung interessiert und gewohnt, alles zu bekommen, wonach er begehrt, nutzt seine Machtposition, um ins Privatleben seiner Untertanen einzugreifen. Gemeinsam mit seinem Höfling Marinelli will er die bereits verlobte Emilia Galotti zu seiner Geliebten machen.

Worin liegt der Sinn der Fabel?

Die Fabel (lateinisch fabula, „Geschichte, Erzählung, Sage“) bezeichnet eine in Versen oder Prosa verfasste, kürzere Erzählung mit belehrender Absicht, in der vor allem Tiere, aber auch Pflanzen und Dingliches oder fabelhafte Mischwesen menschliche Eigenschaften besitzen (Personifikation) und auch menschlich handeln (Bildebene). Die Dramatik der Fabelhandlung zielt auf eine Schlusspointe hin, an die sich meist eine allgemeingültige Moral (Sachebene) anschließt. Durch die leichte Erkennbarkeit der Lehre unterscheidet sich die Fabel von anderen Formen didaktischer Dichtung wie dem Gleichnis oder der Parabel.

Wann und wo wurde J.W.Goethe geboren?

Johann Wolfgang von Goethe wurde am 28. August 1749 im Goetheschen Familienhaus (dem heutigen Goethe-Haus) am Frankfurter Großen Hirschgraben geboren.

Welche Werke hat Goethe geschrieben und was ist das Hauptthema seiner Werke?

Faust

Das Drama ist in zwei Teile gegliedert. Den ersten Teil, der in mehreren Szenen erzählt wird, veröffentlichte Goethe im Jahr 1808. Den zweiten Teil, der in 5 Akte

unterteilt ist, stellte er erst kurz vor seinem Tod 1832 fertig. Beide Dramen handeln vom Wissenschaftler Heinrich Faust, der einen Pakt mit dem Teufel eingeht, um sein Lebensglück zu finden. In Faust I lässt sich der angesehene Wissenschaftler auf den verhängnisvollen Pakt mit dem Teufel Mephisto ein. In Faust II begibt sich Faust auf eine Reise mit Mephisto, um endlich sein Lebensglück zu finden, da ihm das im ersten Teil nicht gelungen ist.

Wann und wo wurde F.Schiller geboren?

Friedrich Schiller, geboren am 10. November 1759 in Marbach am Neckar in Wunsiedel und gestorben am 9. Mai 1805 in Weimar, war ein deutscher Dichter, Schriftsteller, Historiker und Dramatiker. Er ist außerdem promovierter Mediziner.

Welche Werke hat F.Schiller geschrieben und was ist das Thema seiner Werke?

Schillers Werk ist äußerst umfangreich. So verfasste er Prosa und Lyrik sowie zahlreiche Dramen und betätigte sich darüber hinaus als Übersetzer und Philosoph. Er zählt neben Wieland, Goethe und Herder zu den wesentlichen Vertretern der Weimarer Klassik, wobei vor allem seine ersten Werke, wie etwa Die Räuber, eindeutige Merkmale der Epoche des Sturm und Drang aufweisen.

Was sind die Merkmale der Epoche Sturm und Drang?

Merkmale, Geniekult, Ausdrucksstarke Sprache, Tragisches Heldentum, Kritik am Feudalismus, Zeitgeschichtliche Einordnung.

Welche bekannten Werke hat Heinrich Heine geschrieben?

"Reisebilder" (vier Bände 1826/27 und 1830/31). In dem Werk schildert der Schriftsteller seine Eindrücke von Reisen etwa nach England, Italien und in den Harz.

"Buch der Lieder" (1827). Die Gedichtsammlung bringt dem Romantiker weit über das eigene Land hinaus Popularität. Bis heute wurde das Werk in zahlreiche Sprachen übersetzt.

"Der Salon" (vier Bände 1834-49). Das Sammelwerk enthält Lyrik- und Prosastücke. Zentrale Themen sind die Französische Revolution sowie die Rolle von Religion und Moral.

In der Polemik "Zur Geschichte der Religion und Philosophie in Deutschland" bringt Heine seine Ansichten über Kunst und Politik am deutlichsten zum Ausdruck.

"Die romantische Schule" (1836). Mit der Schrift kritisiert Heine die politische Position der deutschen Romantik. Dabei schreckt er auch nicht vor persönlichen Diffamierungen zurück.

"Ludwig Börne. Eine Denkschrift" (1840). Heine war für seine scharfen Angriffe von Zeitgenossen gefürchtet. In der Denkschrift rechnet er mit dem Publizisten Börne ab, der ihn zuvor des Verrats an der politischen Revolution bezichtigt hatte.

"Deutschland. Ein Wintermärchen" (1844). In dem satirischen Gedicht setzt sich Heine schonungslos mit den politischen Zuständen in Deutschland auseinander.

"Die schlesischen Weber" (1844). Vom Weberaufstand in Schlesien inspiriert, thematisiert er die Folgen der Industriellen Revolution. Das Gedicht - auch als "Weberlied" bekannt - wurde als Flugblatt in den Aufstandsgebieten verteilt.

"Atta Troll. Ein Sommernachtstraum" (1847). Mit dem satirischen Versepos über den Tanzbären Troll verspottet Heine die Dichter seiner Zeit.

"Romanzero" (1851). Der Gedichtzyklus birgt die persönlichsten Töne des Schriftstellers. Die drei Teile der Sammlung kreisen um das Motiv der Liebessehnsucht. Schwer krank revidiert er im Nachwort seine Abkehr von Gott.

Welchen Beitrag haben Brüder Grimm für die deutsche Literatur geleistet?

Die Brüder Jacob Grimm (1785-1863) und Wilhelm Grimm (1786-1859) stammten aus einer hessischen Beamten- und Pastorenfamilie. Sie hatten drei Brüder und eine Schwester, mit denen sie in den Städtchen Hanau und Steinau aufwuchsen. Die Brüder Grimm. Jacob und Wilhelm Grimm gelten als Begründer der Germanistik, ihr Lebenswerk war die Erforschung der Wurzeln der deutschen Sprache. Weltberühmt wurden sie jedoch durch zwei Märchensammlungen, die fast nebenbei entstanden.

Moderne deutsche Literatur

Die Moderne ist ein Sammelbegriff für viele literarische Strömungen. Sie war eine Gegenbewegung zu Realismus und Naturalismus. Typisch war ein pessimistisches Weltbild. Das komplexe individuelle Seelenleben und das Unterbewusste standen im Fokus.

Wann und wo wurde H.Heine geboren?

Christian Johann Heinrich Heine war einer der bedeutendsten deutschen Dichter, Schriftsteller und Journalisten des 19. Jahrhunderts. Heinrich Heine gilt als einer der letzten Vertreter und zugleich als Überwinder der Romantik. Er machte die Alltagssprache lyrikfähig, erhob das Feuilleton und den Reisebericht zur Kunstform und verlieh der deutschen Literatur eine zuvor nicht gekannte, elegante Leichtigkeit. Die Werke kaum eines anderen Dichters deutscher Sprache wurden bis heute so häufig übersetzt und vertont. Als kritischer, politisch engagierter Journalist, Essayist, Satiriker und Polemiker war Heine ebenso bewundert wie gefürchtet. Im Deutschen Bund mit Publikationsverbieten belegt, verbrachte er seine zweite Lebenshälfte im Pariser Exil. Antisemiten und Nationalisten feindeten Heine wegen seiner jüdischen Herkunft und seiner politischen Haltung über den Tod hinaus an. Die Außenseiterrolle prägte sein Leben, sein Werk und dessen Rezeptionsgeschichte.

Welche bekannten Werke haben Brüder Grimm geschrieben ?

Bekannte Märchen der Brüder Grimm sind zum Beispiel Rotkäppchen, Schneewittchen, Aschenputtel, Frau Holle oder Hänsel und Gretel. Die Märchen waren für Kinder gedacht, aber auch Erwachsene haben daran viel Freude. Das Märchenbuch der Brüder Grimm wird auch heute noch gelesen

Was wissen Sie über Literatur der deutschen Aufklärung.

Die Epoche der Aufklärung betrifft ungefähr den Zeitraum von 1720 bis 1800. Die zentrale Entwicklung war das Streben nach Freiheit und Vernunft. Jeder Mensch sollte seinen Verstand gebrauchen und sich so aus seiner eigenen Unfreiheit befreien. Die Vertreter der Aufklärung kamen vor allem aus dem Bürgertum und lebten in ganz Europa. Viele von ihnen setzten sich gegen vorherrschende Machtverhältnisse ein. Dieses Bestreben führte letztendlich zur Französischen Revolution.

Was schildert sich im Gedicht „Die Nibelungen“?

Das Nibelungenlied ist ein Heldenepos von einem unbekannten Autor, geschrieben um 1200 in mittelhochdeutscher Sprache. Inhalt: Der junge Siegfried hilft dem Burgundenkönig Gunther, die starke Isländerkönigin Brünhild zu besiegen, und heiratet dessen Schwester Kriemhild. Gunther ehelicht Brünhild.

Was schildert sich im Gedicht „Das Hildebrandslied“?

Das „Hildebrandslied“ (auch: „Hildebrandlied“) erzählt die Begegnung zweier Helden. Sie stehen sich als Feinde gegenüber. Durch Befragung des Jüngeren erkennt der Ältere, dass sein Sohn vor ihm steht. Doch dieses Erkenntnis kann den Kampf nicht verhindern.

Erzählen Sie kurz über Inhalt des Nibelungenlieds.

Das Nibelungenlied ist ein Heldenepos von einem unbekannten Autor, geschrieben um 1200 in mittelhochdeutscher Sprache. Inhalt: Der junge Siegfried hilft dem Burgundenkönig Gunther, die starke Isländerkönigin Brünhild zu besiegen, und heiratet dessen Schwester Kriemhild. Gunther ehelicht Brünhild.

Wer sind die Vertreter der Epoche Renaissance?

Zu den bedeutendsten Malern der Renaissance gehören Botticelli, Leonardo da Vinci, Raffael, Tizian und Albrecht Dürer. Große Namen in der Renaissance-Architektur sind insbesondere Filippo Brunelleschi, Leon Battista Alberti und Andrea Palladio.

Welche Werke entstanden in der Epoche Ritterliteratur?

Im Hochmittelalter (950 – 1250) waren höfische Ritterromane wie Hartmann von Aue Erec und Iwein, Wolfram von Eschenbachs Parzival, Gottfried von Straßburgs Tristan und Isolde oder das Nibelungenlied verbreitet. Überdies war die mittelhochdeutsche Minnelyrik (mhd.: minne = Liebe) einflussreich.

Worum handelt es sich im Werk „Der Arme Heinrich“? Was wollte der Autor mit seinem Werk sagen? Warum war dieses Werk sehr beliebt unter dem einfachen Volk? Was meinen Sie, warum hat Heinrich dem Arzt gesagt, dass er den Opfer nicht wollte?

Das in fünf Akte unterteilte Drama erzählt die Geschichte des Edelmannes Heinrich von Aue, der sich aufgrund einer Krankheit aus seinem gehobenen Leben zurückzieht und vorhat zu sterben. Zunächst jedoch kehrt er auf einen Meierhof

zurück, auf dem der Meier Gottfried, seine Frau Brigitte und ihre Tochter Ottegebe leben.

Was sind die Merkmale der Epoche Ritterliteratur? Welche Werke entstanden in dieser Epoche? Warum waren die Haupthelden der Werke in dieser Epoche Ritter?

Typische literarische Formen des Frühmittelalters waren Gebete, aber auch Rätsel, Zaubersprüche, Sagen und Spielmannsepen. Im frühen deutschen Mittelalter war die literarische Kultur vorwiegend klerikal geprägt. Dichtung handschriftlich zu fixieren und zu sammeln war ein Teil des klösterlichen Lebens.

Was bedeutet das Wort „Minne“? Was bedeutet das Wort Minnesang? Was war das Hauptthema der Werke in dieser Epoche?

Die Minne ist das mittelhochdeutsche Wort für "Liebe". Der Minnesang ist eine Form der Liebeslyrik und war besonders zwischen dem 12. und dem 13. Jahrhundert beliebt.

Schreiben Sie kurzen Inhalt des Werkes „Tristan und Isolde“

Kurzgefasst: "Tristan und Isolde" ist eine der bekanntesten Liebesgeschichten aller Zeiten. Der mutige und listige Ritter Tristan nimmt es auf sich, einen Drachen zu töten, um die schöne Isolde zu gewinnen. Im Auftrag seines Onkels wirbt er um sie, jedoch verfallen die beiden in einer unsterblichen Liebe zueinander.

Schreiben Sie über den deutschen Humanismus!

Es bedeutet „Menschlichkeit“. Allgemein bezeichnet man mit Humanismus eine Geisteshaltung oder Einstellung. Wer eine humanistische Geisteshaltung hat, achtet die Würde jedes einzelnen Menschen. Er strebt ein Leben ohne Gewalt an, in dem jeder seine Meinung frei äußern darf.

Schreiben Sie über Martin Luther und seine Bibelübersetzung

So konnte Martin Luther im Jahre 1522 eine deutsche Übersetzung des Neuen Testaments und 1534 dann eine Gesamtausgabe der Bibel vorlegen, die er unter Verwendung von ursprachlichen Textausgaben und der Vulgata erarbeitet hatte. Diese Ausgaben wurden für die Geschichte der Reformation von entscheidender Bedeutung.

Schreiben Sie über Hans Sachs und Till Eulenspiegel.

Nach einer Überlieferung wurde Till Eulenspiegel im Jahr 1290 oder 1300 in Kneitlingen am Elm geboren und in dem Nachbardorf Amleben in der Schlosskapelle seines Taufpaten Till von Uetze getauft.

Schreiben Sie über die Epoche Aufklärung

Die Epoche der Aufklärung wird auf die Zeit zwischen 1720 bis 1800 datiert. Die Aufklärung erfolgt im Anschluss des Barock, in der die Menschen bekanntlich anfangen ihre Existenz zu hinterfragen. Aufbauend auf dieser Tatsache begannen die Menschen während der Aufklärung ihren eigenen Verstand zu entfalten.

Wer sind die Vertreter der Epoche Sturm und Drang? Was sind die Merkmale der Epoche? Was war neu im Drama Sturm und Drang?

Das zentrale Thema des Sturm und Drang war die Gefühlsbetontheit. Sie findet sich in allen Werken als Leitmotiv wieder und äußerte sich als Leidenschaft für Natur, Liebe, Kunst, Literatur oder das Heimatland. Demnach schätzten die jungen Autoren auch die „einfache“ Volksdichtung wie beispielsweise Volkslieder.

Welches Fach studierte M.Luther? Erzählen Sie über Martin Luthers Bibelübersetzung?

Am 17. Juli 1505 trat Luther als Novize in das Erfurter Augustinereremitenkloster ein. 1507 wurde er – wahrscheinlich in der Kilianskapelle am Erfurter Dom – zum Priester geweiht. Danach studierte er zwei Jahre am Generalstudium seines Ordens im Erfurter Augustinerkloster Theologie.

Wodurch unterscheidet sich M.Luthers Bibelübersetzung von den bisherigen Übersetzungen?

Die Bibel in der Übersetzung von Martin Luther ist der maßgebliche Bibeltext der evangelisch-lutherischen Kirche. Luthers Übersetzung war ein wesentlicher Träger der Reformation, weil sie die Bibel dem Volk in einer kraftvollen, bildhaften und allgemeinverständlichen deutschen Sprache zugänglich machte.

Wie hat M.Luther gegen Ablassbriefe gekämpft? Warum war die Übersetzung von M.Luther sehr beliebt und wurde schnell verkauft?

Für Luther ist der Ablasshandel Betrug. Er verbaut den Menschen den Weg zu wahrer Buße, denn er erweckt den Eindruck, Sünden könnten durch Ablass getilgt werden. Der im Bußverfahren bedeutende Aspekt Reue findet keine Beachtung mehr.

Warum kritisierte M.Luther die Kirche und Priester? Schreiben Sie über die 95 Thesen von Martin Luther.

Die Thesen formulieren eine Kritik an den damals herrschenden Zuständen auf der Grundlage der Bibel. Den Ablasshandel erklärt Luther in den Thesen für Menschenwerk, weil die Bibel keine Grundlage für dieses römisch-katholische Konzept enthält.

Welche Jahre umfasst die Epoche Sturm und Drang? Welche Werke entstanden in dieser Epoche? Was protestierten die Vertreter der Epoche? Welche literarische Formen entstanden in der Epoche Sturm und Drang?

Sturm und Drang bezeichnet eine Strömung der deutschen Literatur in der Epoche der Aufklärung. Getragen wurde diese Strömung hauptsächlich von jungen, etwa 20- bis 30-jährigen, Autoren in den Jahren von 1765 bis 1785. Die Bezeichnung Sturm und Drang kam in den 1820er Jahren auf.

Wann und wo wurde J.W.Goethe geboren? Was war sein Vater von Beruf? Was studierte Goethe in Strassburger Universität?

Johann Wolfgang Goethe wurde am 28. August 1749 in Frankfurt am Main geboren. Gemeinsam mit seiner jüngeren Schwester Cornelia wuchs er in einem repräsentativen Haus in der Frankfurter Innenstadt auf.

Tili o'rganilayotgan mamlakat adabiyoti fanidan savollar

Nemis tili

1. Was studiert man in der Literaturgeschichte?
2. Was sind Ziele und Aufgaben der Literaturgeschichte?
3. Wie sind die Helden der Ritterromane?
4. Was ist das Hauptthema des Heldenepos?
5. Was ist Kennzeichnend für die deutsche Barockliteratur?
6. Wer war Martin Luther und was war sein Beitrag für die deutsche Literatur?
7. Wodurch unterscheidet sich Luthers Bibelübersetzung von den bisherigen Übersetzungen?
8. Was war das Ziel der Humanisten und Vertreter der Reformation?
9. Was hat F.Schiller in seinem Werk „Kabale und Liebe“ geschildert?
10. Was wurde im Werk „Tristan und Isolde“ von G.Straßburg geschrieben?
11. Was schildert sich man im Gedicht „Das Hildebrandslied“?
12. Wer sind die Helden des Hildebrandsliedes und wie charakterisiert man sie?
13. Was versteht man unter Literatur der deutschen Aufklärung?
14. Wer sind die Vertreter der Aufklärung und welche literarische Formen sind in dieser Epoche entstanden?
15. Wann und wo wurde G.E.Lessing geboren?
16. Welchen Beitrag hat G.E.Lessing für die deutsche Literatur geleistet?
17. Was wollte Lessing mit seinem Drama „Nathan der Weise“ sagen?
18. Was hat Lessing in seinem bürgerlichen Drama „Emilia Galotti“ geschildert?
19. Worin liegt der Sinn der Fabel?
20. Wann und wo wurde J.W.Goethe geboren?
21. Welche Werke hat Goethe geschrieben und was ist das Hauptthema seiner Werke?
22. Wann und wo wurde F.Schiller geboren?
23. Welche Werke hat F.Schiller geschrieben und was ist das Thema seiner Werke?
24. Was sind die Merkmale der Epoche Sturm und Drang?
25. Welche bekannten Werke hat Heinrich Heine geschrieben?
26. Welchen Beitrag haben Brüder Grimm für die deutsche Literatur geleistet?
27. Moderne deutsche Literatur
28. Wann und wo wurde H.Heine geboren?
29. Welche bekannten Werke haben Brüder Grimm geschrieben ?
30. Was wissen Sie über Literatur der deutschen Aufklärung.

31. Was schildert sich im Gedicht „Die Niebelungen“?
32. Was schildert sich im Gedicht „Das Hildebrandslied“?
33. Erzählen Sie kurz über Inhalt des Niebelungenlieds.
34. Wer sind die Vertreter der Epoche Renaissance?
35. Welche Werke entstanden in der Epoche Ritterliteratur?
36. Worum handelt es sich im Werk „Der Arme Heinrich“? Was wollte der Autor mit seinem Werk sagen? Warum war dieses Werk sehr beliebt unter dem einfachen Volk? Was meinen Sie, warum hat Heinrich dem Arzt gesagt, dass er den Opfer nicht wollte?
37. Was sind die Merkmale der Epoche Ritterliteratur? Welche Werke entstanden in dieser Epoche? Warum waren die Haupthelden der Werke in dieser Epoche Ritter?
38. Was bedeutet das Wort „Minne“? Was bedeutet das Wort Minnesang? Was war das Hauptthema der Werke in dieser Epoche?
39. Schreiben Sie kurzen Inhalt des Werkes „Tristan und Isolde“
40. Schreiben Sie über den deutschen Humanismus!
41. Schreiben Sie über Martin Luther und seine Bibelübersetzung
42. Schreiben Sie über Hans Sachs und Till Eulenspiegel.
43. Schreiben Sie über die Epoche Aufklärung
44. Wer sind die Vertreter der Epoche Sturm und Drang? Was sind die Merkmale der Epoche? Was war neu im Drama Sturm und Drang?
45. Welches Fach studierte M.Luther? Erzählen Sie über Martin Luthers Bibelübersetzung?
46. Wodurch unterscheidet sich M.Luthers Bibelübersetzung von den bisherigen Übersetzungen?
47. Wie hat M.Luther gegen Ablassbriefe gekämpft? Warum war die Übersetzung von M.Luther sehr beliebt und wurde schnell verkauft?
48. Warum kritisierte M.Luther die Kirche und Priester? Schreiben Sie über die 95 Thesen von Martin Luther.
49. Welche Jahre umfasst die Epoche Sturm und Drang? Welche Werke entstanden in dieser Epoche? Was protestierten die Vertreter der Epoche? Welche literarischen Formen entstanden in der Epoche Sturm und Drang?
50. Wann und wo wurde J.W.Goethe geboren? Was war sein Vater von Beruf? Was studierte Goethe in Strassburger Universität?

**Asosiy va qo‘shimcha o‘quv adabiyotlar hamda axborot manbaalari
Nemis tili**

Asosiy adabiyotlar

1. Maik Philipp, Lese- und Schreibunterricht. A. Franke Verlag. Tübingen, Deutschland, 2013.

Qo'shimcha adabiyotlar

2. Rosenbrock Cornelia., Nix Daniel. Grundlagen der Lesedidaktik. 4., korrigierte und ergänzte Auflage. Schneider Verlag. Baltmannsweiler. 2011.
3. Lenhard Wolfgang. Leseverständnis und Lesekompetenz. Kohlhammer Verlag. Stuttgart. 2013.
4. Philipp Maik. Schreibkompetenz. Komponenten, Sozialisation und Förderung. A. Franke Verlag. Tübingen. 2015.
5. Kast Bernd. Fertigkeit Schreiben. Langenscheidt Verlag. 1999.
6. Westhoff Gerard. Fertigkeit Lesen. Langenscheidt Verlag. München. 1997.

Internet saytlari

1. www.paperball.de
2. www.zeitung.de
3. www.lehrer-online.de
5. www.teachsam.de
6. www.meindeutschbuch.de

“TILI O'RGANILAYOTGAN MAMLAKAT ADABIYOTI” O'QUV FANI BO'YICHA

Fransuz tili

Qui est Guillaume d'Orange ?

Guillaume d'Orange, aussi appelé Guillaume Fièrbrasse ou Guillaume de Rodès ou Guillaume au court nez (aussi orthographié Guillaume au Cornet), est un personnage de la littérature médiévale, qui apparaît dans plusieurs chansons de gestes rattachées à la matière de France (Geste de Garin de Monglane), dans lesquelles il est le fils d'Aymeri de Narbonne. Guillaume d'Orange vainc le géant Isoré, fresque de la Tour Ferrande à Pernes-les-Fontaines. Il a été principalement inspiré par un comte de Toulouse du VIII^e siècle, Guillaume de Gellone, futur saint Guilhem, ainsi que par d'autres « Guillaume », comme Guillaume I^{er} de Provence.

Par qui étaient récitées les chansons de geste ?

Les chansons de geste sont récitées par les troubadours pour distraire les seigneurs pendant les soirées d'hiver au château. Un troubadour (de l'occitan trobador : « trouveur », « trouveuse » au féminin) est un compositeur, poète, et musicien médiéval de langue d'oc qui interprétait ou faisait interpréter ses œuvres poétiques par des jongleurs ou des ménestrels. Les femmes qui pratiquent l'art du trobar, sont appelées des trobairitz ou troubadouresses. Le mouvement troubadour a commencé vers la fin du XI^e siècle en Occitanie, au sein de la haute noblesse occitane.

Les récits légendaires du Moyen Âge.

La littérature médiévale en France correspond à des œuvres écrites entre l'an mille et l'an 1500 dans diverses langues issues du latin, langues d'oïl au nord et en langues d'oc au sud. Chronologiquement, on retient d'abord le genre épique des chansons de geste qui exaltent les exploits des chevaliers (ex. la Chanson de Roland, xie siècle), puis vient la littérature courtoise, apparue au xii^e siècle, qui voit trouvères et troubadours chanter l'amour parfait dans leurs poèmes et Chrétien de Troyes qui a écrit les Romans de la Table Ronde, alors que la fin de la période offre une poésie lyrique authentique avec Rutebeuf, au xiii^e siècle, et surtout François Villon, au milieu du xve siècle.

De combien de branches s'est-il composé " le Roman de Renart " ?

Le Roman de Renart est la somme de récits, appelés "branches", composés aux XII^e et XIII^e siècles par des auteurs presque tous anonymes, qui ne se connaissaient que par leurs œuvres. Les branches sont regroupées en recueils, sans ordre ni chronologie. Le Roman de Renart n'est pas un roman au sens moderne du terme, mais un ensemble disparate de récits appelés "branches" dès le Moyen Âge. On dénombre 25 à 27 branches de 300 à 3 000 vers, soit quelque 25 000 vers. Le Roman de Renart n'est pas un roman au sens moderne du terme, mais un ensemble disparate de récits appelés "branches" dès le Moyen Âge. On dénombre 25 à 27 branches de 300 à 3 000 vers, soit quelque 25 000 vers. La plus ancienne branche remonte aux années 1170, les plus récentes vers 1250, mais les branches principales sont composées entre 1174 et 1205.

Les genres Littéraires du XVIII^e siècle

Entre classicisme et romantisme, la littérature du XVIII^e siècle occupe une place très singulière. Elle a souvent été présentée comme une littérature d'idées plutôt que de poésie et lue rétrospectivement à partir de la Révolution qu'elle aurait « annoncée ». Par la suite, la III^e République lui a réservé une place fondatrice dans l'enseignement français, à l'égal du classicisme. Mais on lit désormais autant les fictions romanesques et les grands auteurs de théâtre que ceux qu'on a désignés comme « les philosophes du XVIII^e siècle ». Autant que la philosophie, du reste, la littérature se révèle porteuse d'une intelligence critique du monde : c'est dans tous les genres de textes qui définissent l'espace public que le vaste mouvement des Lumières vient s'incarner.

Comment nomme-t-on les fabliaux ?

Fabliau (du picard, lui-même issu du latin fabula qui donna en français « fable », signifie littéralement « petit récit ») est le nom qu'on donne dans la littérature française du Moyen Âge à de petites histoires simples et amusantes, définies par Joseph Bédier comme des contes à rire en vers. Leur vocation est de distraire ou faire rire les auditeurs et lecteurs, mais ils peuvent prétendre offrir une leçon morale, parfois ambiguë.

La littérature médiévale en France

La littérature médiévale en France correspond à des œuvres écrites entre l'an mille et l'an 1500 dans diverses langues issues du latin, langues d'oïl au nord et en langues d'oc au sud. Chronologiquement, on retient d'abord le genre épique des chansons de geste qui exaltent les exploits des chevaliers (ex. la Chanson de Roland, xie siècle),

puis vient la littérature courtoise, apparue au xii^e siècle, qui voit trouvères et troubadours chanter l'amour parfait dans leurs poèmes et Chrétien de Troyes qui a écrit les Romans de la Table Ronde, alors que la fin de la période offre une poésie lyrique authentique avec Rutebeuf, au xiii^e siècle, et surtout François Villon, au milieu du x^e siècle. Le premier texte connu de la littérature féodale entre 881 et 882 est le Cantilène de sainte Eulalie, qui en fait est une adaptation en 29 vers d'un poème latin, à vocation religieuse et pédagogique.

La littérature du XX siècle?

La littérature française du XX^e siècle s'inscrit dans un siècle tumultueux marqué par deux guerres mondiales, par l'expérience des totalitarismes fascistes et communistes et par une décolonisation difficile. La littérature verra aussi son statut évoluer sous l'effet des transformations technologiques comme l'apparition et le développement des éditions de poche ou la concurrence d'autres loisirs comme le cinéma, la télévision ou la pratique informatique.

La vie et l'actualité de Molière.

Jean-Baptiste Poquelin, dit Molière, est un comédien et dramaturge français, baptisé le 15 janvier 1622 à Paris, où il est mort le 17 février 1673. Issu d'une famille de marchands parisiens, il s'associe à 21 ans avec une dizaine de camarades, dont la comédienne Madeleine Béjart, pour former la troupe de l'Illustre Théâtre qui, malgré la collaboration de dramaturges de renom, ne parvient pas à s'imposer à Paris. Pendant treize ans, Molière et ses amis Béjart parcourent les provinces méridionales du royaume au sein d'une troupe itinérante entretenue par plusieurs protecteurs successifs.

De quelles œuvres se contiennent le chef - d'oeuvre de François Villon ?

Trente-quatre éditions de Villon se succèdent jusqu'au milieu du xv^e siècle. Très tôt, une « légende Villon » prend forme sous différents visages allant, selon les époques, du farceur escroc au poète maudit. Son œuvre n'est pas d'un accès facile : elle nécessite notes et explications. Sa langue (dont certains termes ont disparu ou changé de sens) ne nous est pas familière, de même que sa prononciation est différente de l'actuelle, rendant certaines rimes curieuses dans la traduction en français moderne. Les allusions au Paris de son époque, en grande partie disparu et relevant de l'archéologie, son art du double sens et de l'antiphrase le rendent souvent difficilement compréhensible, même si la recherche contemporaine a éclairci beaucoup de ses obscurités.

Qui était nommé le Roi du Soleil ?

Louis XIV, dit Louis le Grand ou le Roi-Soleil, né le 5 septembre 1638 au château Neuf de Saint-Germain-en-Laye et mort le 1^{er} septembre 1715 à Versailles, est un roi de France et de Navarre. Son règne s'étend du 14 mai 1643 — sous la régence de sa mère Anne d'Autriche jusqu'au 7 septembre 1651 — à sa mort en 1715. Son règne de 72 ans est l'un des plus longs de l'histoire d'Europe et le plus long de l'histoire de France.

Qui est le père littéraire de Grandgousier, de Gargantua et de Pantagruel ?

La vie très horripilante du grand Gargantua, père de Pantagruel jadis composée par M. Alcofrabas abstrait de quinte essence. Livre plein de Pantagruelisme selon l'édition de François Juste de 1542, ou plus simplement Gargantua, est le deuxième

roman de François Rabelais écrit en 1534. D'une structure comparable à celle de *Pantagruel* (1532), mais d'une écriture plus complexe, il conte les années d'apprentissage et les exploits guerriers du géant Gargantua. Plaidoyer pour une culture humaniste contre les lourdeurs d'un enseignement sorbonnard figé, *Gargantua* est aussi un roman plein de verve, d'une grande richesse lexicale, et d'une écriture souvent crue. Rabelais a publié *Gargantua* sous le même pseudonyme que *Pantagruel* : Alcofribas Nasier (anagramme de François Rabelais) Abstracteur de Quintessence.

Qui est la première femme écrivaine française ?

Christine de Pizan est considérée comme la première femme de lettres de langue française ayant vécu de sa plume. Son érudition la distingue des écrivains de son époque, hommes ou femmes. Veuve et démunie, elle dut gagner sa vie en écrivant. C'est une auteure prolifique, elle compose des traités de politique, de philosophie et des recueils de poésies. Elle se retire dans un couvent à la fin de sa vie, où elle écrit un Ditié de Jeanne d'Arc. On lui doit, entre autres, Cent ballades d'amant et de dame et *La Cité des dames*. Son travail majeur est accompli entre 1400 et 1418. Née à Venise vers 1364, elle rejoint avec sa mère et ses deux frères son père Thomas de Pizan (Tommaso di Benvenuto da Pizzano), médecin réputé et conférencier d'astrologie à l'université de Bologne, appelé à Paris par Charles V en 1368.

La vie et l'actualité d'Alexandre Dumas.

Alexandre Dumas (appelé aussi Dumas père, pour le distinguer avec son fils et homonyme, Alexandre Dumas fils) naît le 24 juillet 1802 à Villers-Cotterêts. Il est l'enfant d'un père général mulâtre, Thomas Alexandre Davy de La Pailleterie, dit Dumas, premier général d'origine afro-antillaise de l'armée française, et d'une mère aubergiste. Orphelin de père dès l'âge de 4 ans, le jeune Alexandre passe une enfance peu réjouissante. Il s'initie à la poésie, puis part s'installer à Paris dès 1822. Après s'être imprégné d'une certaine culture littéraire (Shakespeare, Walter Scott), il fréquente assidument les théâtres parisiens. Dumas écrit et présente ensuite sa pièce *Henri III et sa cour*, drame historique, prééminence de la révolution romantique théâtrale.

La vie et l'actualité d'Emile Zola.

Émile Zola est un écrivain et journaliste français, né le 2 avril 1840 à Paris et mort le 29 septembre 1902 dans la même ville. Considéré comme le chef de file du naturalisme, c'est l'un des romanciers français les plus populaires, les plus publiés, traduits et commentés au monde. Ses romans ont connu de très nombreuses adaptations au cinéma et à la télévision. Sa vie et son œuvre ont fait l'objet de nombreuses études historiques. Sur le plan littéraire, il est principalement connu pour *Les Rougon-Macquart*, fresque romanesque en vingt volumes dépeignant la société française sous le Second Empire et qui met en scène la trajectoire de la famille des Rougon-Macquart, à travers ses différentes générations et dont chacun des représentants d'une époque et d'une génération particulière fait l'objet d'un roman.

Quand est né François Villon ?

François de Montcorbier dit Villon, né en 1431 (peut-être à Paris) et mort après 1463, est un poète français de la fin du Moyen Âge. Écolier de l'Université, maître

de la faculté des Arts dès 21 ans, il mène tout d'abord la vie joyeuse d'un étudiant indiscipliné du Quartier latin. À 24 ans, il tue un prêtre dans une rixe et fuit Paris.

Quel est le vrai nom de François Villon ?

Le vrai nom de François Villon est François de Montcorbier dit Villon. Il est né en 1431 (peut-être à Paris) et mort après 1463, est un poète français de la fin du Moyen Âge.

La vie et l'actualité de Stendhal.

Né le 23 janvier 1783 à Grenoble sous le nom d'Henri Beyle, Stendhal perd sa mère bien-aimée très tôt et se trouve confronté à la dureté de son précepteur, l'abbé Raillane, puis à celle de son père. Durant ses premières années, un sentiment de révolte l'envahit qui influence son œuvre et sa vie. Avec son goût de l'aventure, il intègre l'armée en 1800 et quitte Paris pour l'Italie. D'abord auditeur au Conseil d'Etat (1810), il finit sa carrière militaire en tant qu'inspecteur du mobilier et des bâtiments de la Couronne. L'amour qu'il éprouve pour l'Italie le pousse à s'installer à Milan en 1814.

Les œuvres de Denis Diderot.

Pensées philosophiques (1746), Promenade du sceptique (1747), Lettre sur les aveugles à l'usage de ceux qui voient (1749), Pensées sur l'interprétation de la nature (1753), La Religieuse (1760), Le Neveu de Rameau (1762), Le rêve de D'Alembert (1769), Jacques le fataliste (1771), Essai sur la vie (1778)

Qui est le " Prince des poètes " ?

« Prince des poètes et poète des princes », Pierre de Ronsard est une figure majeure de la littérature poétique de la Renaissance. Auteur d'une œuvre vaste qui, en plus de trente ans, s'est portée aussi bien sur la poésie engagée et officielle dans le contexte des guerres de religions avec Les Hymnes et les Discours (1555-1564), que sur l'épopée avec La Franciade (1572) ou la poésie lyrique avec les recueils Les Odes (1550-1552) et des Amours (Les Amours de Cassandre, 1552 ; Continuation des amours, 1555 ; Sonnets pour Hélène, 1578).

Quand est-il écrit " Gargantua " ?

La vie très horripilante du grand Gargantua, père de Pantagruel jadis composée par M. Alcofrabas abstruseur de quinte essence. Livre plein de Pantagruelisme selon l'édition de François Juste de 1542, ou plus simplement Gargantua, est le deuxième roman de François Rabelais écrit en 1534. D'une structure comparable à celle de Pantagruel (1532), mais d'une écriture plus complexe, il conte les années d'apprentissage et les exploits guerriers du géant Gargantua.

Combien de Sonnet a écrit Louise Labé ?

Dans l'œuvre de Louise Labé se trouvent 24 sonnets composés en quatre strophes de deux quatrains et deux tercets. Le sonnet I, rédigé en vers hendécasyllabes, est en langue italienne et les vingt-trois autres, qui sont en décasyllabes, en langue française. Contrairement à celle de 1555, certaines éditions incluent une traduction française du premier sonnet, dont le choix et l'agencement des mots varient d'une édition à l'autre, que ce soit en vieux français, en français moderne ou en français contemporain.

Madame Roland, l'égérie de la Gironde

Le salon que Jeanne Marie Philpon (1754-1793), dite Madame Roland, tenait rue Guénégaud illustre bien cette sociabilité politique nouvelle qui s'est mise en place au moment de la Révolution. Johann Ernst Heinsius, peintre de genre allemand émigré en France, où il était réputé pour ses portraits de femmes, tout spécialement dans les cercles de la cour, a laissé de Madame Roland un portrait en médaillon d'une facture préromantique. Représentée simplement vêtue d'une robe au large décolleté découvrant les épaules, les cheveux lâchés tombant en cascade, celle-ci était issue du milieu de l'artisanat d'art par son père, maître graveur place Dauphine. Dotée d'une grande aptitude pour les études, elle se passionne dès son plus jeune âge pour la lecture et lit les philosophes des Lumières, notamment Montesquieu, Voltaire et surtout Rousseau, qui fut son maître.

Qui a écrit " le Rouge et le Noir ?

Le cheminement personnel, politique, social, sentimental et littéraire de Stendhal l'a conduit jusqu'au *Rouge et le Noir*. Lorsqu'il entreprend ce roman, il a traversé un demi-siècle d'histoire. Il a connu la Révolution, la Terreur, le Directoire, l'Empire, la Restauration de Louis XVIII et celle de Charles X, renversée par les Trois Glorieuses et l'avènement de Louis-Philippe. C'est bien une chronique en effet, au sens vrai du terme, à la fois récit chronologique – les faits se déroulent de 1826 à 1830 –, mais aussi photographie avant l'heure d'une société figée. L'aristocratie, repliée sur elle-même, redoute de perdre ses valeurs, tandis que la bourgeoisie n'a qu'un but, s'enrichir.

Dites le représentant du romantisme.

Victor Hugo est un poète, dramaturge, écrivain, romancier et dessinateur romantique français, né le 7 ventôse an X (26 février 1802) à Besançon et mort le 22 mai 1885 à Paris. Il est considéré comme l'un des plus importants écrivains de langue française. Il est aussi une personnalité politique et un intellectuel engagé qui a eu un rôle idéologique majeur et occupe une place marquante dans l'histoire des lettres françaises au XIX^e siècle, dans des genres et des domaines d'une remarquable variété.

L'auteur de l'œuvre « Emile »

Jean-Jacques Rousseau est né à Genève le 28 juin 1712. Sa famille était d'origine française. Jean-Jacques, ayant perdu sa mère dès sa naissance, fut d'abord élevé par son père qui lui faisait lire avec lui des romans d'aventures et les *Vies* de Plutarque. Puis il le confia pendant deux ans à son oncle, M. Bernard, qui le mit en pension chez le pasteur Lambercier, à Bossey. L'enfant revint à Genève et fut placé comme apprenti chez un graveur. Mais un jour, pour ne pas s'exposer à un châtement mérité, il se rendit chez le curé de Confignon, petit village à deux lieues de Genève, et lui déclara qu'il voulait se convertir au catholicisme. Le curé l'envoya à Annecy chez Mme de Warens, et celle-ci l'adressa à l'hospice des catéchumènes de Turin.

Qui est nommé « Philosophe des Lumières » ?

Philosophe des Lumières, Denis Diderot apporte son érudition et ses qualités dans de nombreux domaines. Polygraphe, il s'illustre aussi bien dans le roman, le théâtre, la critique que l'essai. Mais il est surtout resté dans la postérité avec la formidable entreprise de *L'Encyclopédie*, sur laquelle il a travaillé pendant plus de 20 ans. Il avait la certitude que seul le savoir pouvait faire triompher la raison et ainsi faire

progresser le monde. Denis Diderot naît le 5 octobre 1713 à Langres, au sein d'une famille bourgeoise aisée.

L'auteur de l'œuvre « Le père Goriot »

Honoré de Balzac, né Honoré Balzac à Tours le 20 mai 1799 (1^{er} prairial an VII du calendrier républicain) et mort à Paris le 18 août 1850 (à 51 ans), est un écrivain français. Romancier, dramaturge, critique littéraire, critique d'art, essayiste, journaliste et imprimeur, il a laissé l'une des plus imposantes œuvres romanesques de la littérature française, avec plus de quatre-vingt-dix romans et nouvelles parus de 1829 à 1855, réunis sous le titre *La Comédie humaine*. À cela s'ajoutent *Les Cent Contes drolatiques*, ainsi que des romans de jeunesse publiés sous des pseudonymes et quelque vingt-cinq œuvres ébauchées.

La vie et l'actualité d'Alphonse de Lamartine.

Alphonse de Lamartine, de son nom complet Alphonse Marie Louis de Prat de Lamartine, né à Mâcon le 21 octobre 1790 et mort à Paris le 28 février 1869 est un poète, romancier, dramaturge français, ainsi qu'une personnalité politique qui participa à la révolution de 1848 et proclama la Deuxième République. Il est l'une des grandes figures du romantisme en France.

Qui est l'auteur du Dormeur du Val ?

Arthur Rimbaud est LE poète par excellence. Jean Nicolas Arthur Rimbaud est né le 20 octobre 1854 à Charleville-Mézières dans les Ardennes. Arthur est le deuxième enfant de la famille qui en compte cinq. Son père, capitaine d'infanterie, est souvent absent jusqu'au moment où il abandonne femme et enfant. Sa mère les élève seule, suivant des principes stricts. Le jeune Arthur est un élève brillant, il remporte des prix de littérature dès son adolescence. Il saute la classe de cinquième. Grâce à sa plume talentueuse, il remporte divers prix dont le premier prix du Concours académique en 1869. Jeune homme révolté contre l'ordre des choses, il voit la poésie comme un moyen de les faire évoluer.

Littérature héroïque française médiévale

La littérature médiévale est essentiellement orale (seuls les clercs maîtrisent l'écrit), et se diffuse de château en château par les poètes. Les premières œuvres littéraires sont souvent des chansons de geste et vies de saints écrites en vers.

Littérature française de la Renaissance. Les œuvres de François Rabelais.

Écrivain français (La Devinière, près de Chinon, vers 1494-Paris 1553). Témoinnant d'un don prodigieux pour l'invention verbale dans ses romans parodiques *Gargantua et Pantagruel*, François Rabelais a donné à la langue française ses lettres de noblesse.

L'œuvre de Pierre de Ronsard et Joachim du Belle est un célèbre poète du XVIe siècle.

Joachim du Bellay est un poète français du XVI^{ème} siècle. Il est à l'origine de la formation de la Pléiade, en compagnie de son ami Pierre de Ronsard. Le recueil *Les Regrets* est son œuvre la plus célèbre, qu'il rédigea à l'occasion de son voyage à Rome de 1553 à 1557.

Littérature française du XVIIe siècle. Vie et œuvre de Jean Racine Les œuvres des célèbres poètes du XVIe siècle, Pierre de Ronsard et Joachim du Belle.

Auteur d'une oeuvre vaste qui, en plus de trente ans, s'est portée aussi bien sur la poésie engagée et officielle dans le contexte des guerres de religions avec Les Hymnes et les Discours (1555-1564), que sur l'épopée avec La Franciade (1572) ou la poésie lyrique avec les recueils Les Odes (1550-1552) et des Amours

La vie et les creation de Pierre Corneille.

Pierre Corneille est né à Rouen dans une famille de magistrats. Après des études de droit, il devient avocat à Rouen tout en s'adonnant à la littérature en écrivant des comédies (Mélite, sa première, en 1629), puis des tragédies avec Médée en 1636 et Le Cid qui est un triomphe en 1637.

Les oeuvres de Molière et Jean de La Fontaine.

Sa notoriété sera telle que le Roi Soleil en personne le remarque et le fait venir à la Cour en 1658 où il rencontrera celui qui deviendra son grand ami, Jean de la Fontaine. Les deux hommes seront amis jusqu'au bout. Molière est devenu l'auteur favori du roi Louis XIV.

Littérature française du XVIIIe siècle. Oeuvres de Montesquieu et Voltaire

Le roman est le genre littéraire qui se développe le plus au XVIIIème siècle : le plus souvent en prose, multiforme, il se prête particulièrement à l'expression des idées des Lumières, tout comme à la naissance d'une nouvelle sensibilité.

Les oeuvres de Jean Jacques Rousseau et Beaumarchais

Rousseau tend au genre humain un miroir qu'il n'est pas forcément agréable de découvrir. Mais sa force est peut-être précisément d'avoir osé penser, écrire, réfléchir en intégrant ses propres contradictions et paradoxes, en n'occultant ni ses sentiments, ni ses errances, ni les corruptions de la société.

Littérature française du XIXe siècle. L'œuvre de Victor Hugo.

Œuvre clé de la littérature française, c'est à Victor Hugo que l'on doit cet emblème publié en 1862. Ce roman historique (et surtout social) s'inscrit dans le courant romantique, et s'articule en cinq tomes.

Les oeuvres de Stendhal et Alexandre Dumas.

Auteur prolifique, il s'oriente ensuite vers les romans historiques tels que la trilogie des mousquetaires (Les Trois Mousquetaires (1844), Vingt Ans après (1845) et Le Vicomte de Bragelonne (1847–1850)), ou encore Le Comte de Monte-Cristo (1844–1846), La Reine Margot (1845) et La Dame de Monsoreau (1846).

Les œuvres d'Honoré de Balzac et de Prosper Mérimée.

L'œuvre littéraire de Prosper Mérimée relève d'« une esthétique du peu », son écriture se caractérisant par la rapidité et l'absence de développements, qui créent une narration efficace et un réalisme fonctionnel adaptés au genre de la nouvelle.

Les œuvres de Gustave Flaubert et d'Émile Zola

Publie les Contes à Ninon (1864), puis son premier roman, La Confession de Claude (1865). À partir de 1866, collaboration à plusieurs journaux, critique littéraire et artistique : admiration du réalisme d'Édouard Manet (Mes Haines, 1866).

Les œuvres de Guy de Maupassant et d'Alphonse Dode

On le connaît notamment pour ses romans tels que Une Vie (1883), Bel-Ami (1885) et Pierre et Jean (1887-1888) mais surtout pour ses nombreuses nouvelles

comme *Boule de Suif* (1880) et *Le Horla* (1887). Maupassant apparaît dans les programmes de français du Lycée et est généralement étudié pour le Bac.

Les œuvres de Romain Rolland, Roger Martin du Gard et Antoine de Saint Exupéry

La singularité d'un individu ne se découvre que quand on connaît la personne. Le renard explique aussi qu'une fois que l'on est ami avec quelqu'un, on doit prendre soin de cette personne. Il dit au Petit Prince "L'essentiel est invisible pour les yeux, on ne voit bien qu'avec le cœur".

Littérature héroïque française médiévale

La littérature médiévale en France correspond à des œuvres écrites entre l'an mille et l'an 1501 dans diverses langues issues du latin, langues d'oïl au nord et en langues d'oc au sud. Chronologiquement, on retient d'abord le genre épique des chansons de geste qui exaltent les exploits des chevaliers (ex. la *Chanson de Roland*, XI^e siècle), puis vient la littérature courtoise, apparue au XII^e siècle, qui voit trouvères et troubadours chanter l'amour parfait dans leurs poèmes et Chrétien de Troyes qui a écrit les Romans de la Table Ronde, alors que la fin de la période offre une poésie lyrique authentique avec Rutebeuf, au XIII^e siècle, et surtout François Villon, au milieu du XV^e siècle.

Littérature médiévale de chevalerie. Romans médiévaux de chevalerie (la courtoise).

La littérature courtoise. Au début du XII^e s. apparaît dans les petites cours seigneuriales du midi de la France un nouveau thème littéraire qui donne naissance à la célébration de l'art d'aimer et qui procède de la mise en œuvre par le troubadour du trobar, c'est-à-dire de l'art de « trouver » en matière de poésie.

Littérature française de la Renaissance.

Elle se caractérise par l'adoption d'une philosophie humaniste, la récupération de la littérature classique de l'Antiquité et connaît un essor démultiplié grâce à la diffusion de l'imprimerie à partir du milieu du XV^e siècle. Le concept de littérature lui-même se précise d'ailleurs au cours de cette période.

Les œuvres d'écrivains français des XVII-XVIII siècles

En effet, il dure pendant la première partie du règne de Louis XIV (1661-1685) pour s'étendre jusqu'à la première moitié du XVIII^e siècle comme le montrent par exemple les pièces de Voltaire, purs produits de l'esthétique classique.

Jean-Baptiste Poquelin Molière est un dramaturge, acteur, maître de théâtre et réformateur de l'art de la scène français

Auteur dramatique français (Paris 1622-Paris 1673). Acteur, chef de troupe, auteur et metteur en scène, Molière est l'homme de théâtre complet par excellence. Il joue, en tant qu'auteur, sur toute la gamme des effets comiques, de la farce la plus bouffonne jusqu'à la psychologie la plus élaborée.

Jean de La Fontaine est un poète et conteur français.

Jean de La Fontaine est un dramaturge, conteur et fabuliste français né le 8 juillet 1621 à Château-Thierry et décédé le 13 avril 1695 à Paris. S'inspirant des écrits d'Ésope, il est l'auteur qui éleva la fable au rang des genres littéraires reconnus.

Littérature française du XVIIIe siècle. Œuvres de Montesquieu et Voltaire

La littérature française du XVIII^e siècle montre une grande richesse d'œuvres dans tous les genres, en associant plus qu'en opposant l'engagement des Lumières et la naissance de la subjectivité et de la sensibilité, deux valeurs modernes

Les œuvres de Jean Jacques Rousseau et Beaumarchais.

Alors qu'il est admiré et reconnu, il s'isole, se brouille avec ses amis philosophes et quitte Paris pour la campagne ; c'est dans cette retraite qu'il rédige trois œuvres majeures : Julie ou la Nouvelle Héloïse (1761), Du contrat social (1762) et Émile ou De l'éducation (id.).

Victor Marie Hugo est le fondateur du romantisme français

Victor Hugo devint ainsi le chef de file du mouvement romantique en France, aussi bien pour le roman que pour le théâtre, et expliquant dès sa préface de Cromwell, en 1827, qu'il fallait opposer romantisme de théâtre et roman au classicisme.

L'œuvre de Prosper Mérimée et ses nouvelles

L'œuvre littéraire de Prosper Mérimée relève d'« une esthétique du peu », son écriture se caractérisant par la rapidité et l'absence de développements, qui créent une narration efficace et un réalisme fonctionnel adaptés au genre de la nouvelle.

Gustave Flaubert est un écrivain français

Biographie Gustave Flaubert. Gustave Flaubert est un écrivain français né à Rouen le 12 décembre 1821 et mort à Croisset (Seine-Maritime) le 8 mai 1880. Il a marqué l'histoire de la littérature par la profondeur de ses analyses psychologiques, son sens du réalisme,...

Le style naturaliste de Guy de Maupassant

Le naturalisme de Maupassant est en effet profondément différent de celui de Zola. C'est un naturalisme virulent visant au désenchantement du monde. Certes le romancier poursuit les petits nobles de provinces et les mondains d'une ironie mordant, il démontre la crapulerie des riches, démonte les rouages du capitalisme.

Romain Rolland et la littérature française

Romain Rolland demeure jusqu'aux années 1980 au premier plan des figures de l'humanisme littéraire du panthéon soviétique. Il bénéficie d'une traduction massive de son œuvre qui le place continuellement, avec Henri Barbusse, au tout premier rang des auteurs français, après les classiques du XIX^e siècle.

Le modernisme et Albert Camus.

Célèbre écrivain et dramaturge français, Albert Camus était avant tout, un véritable humaniste. Il dédia sa vie, ses idées et son œuvre à la prise de conscience face à l'absurdité de la condition humaine, à dénoncer les inégalités et à se révolter contre les pouvoirs en place de son époque.

Littérature française moderne

La littérature moderniste se concentre sur la science, la philosophie, l'art et divers éléments créatifs utilisés pour tester l'expérience humaine. Par contre, le postmodernisme évite le sens absolu et met plutôt l'accent sur le jeu, la fragmentation, la métaphysique et l'intertextualité.

Les écrivains de la littérature française du XVI^e siècle de la Renaissance

Elle se caractérise par l'adoption d'une philosophie humaniste, la récupération de la littérature classique de l'Antiquité et connaît un essor démultiplié grâce à la

diffusion de l'imprimerie à partir du milieu du XV^e siècle. Le concept de littérature lui-même se précise d'ailleurs au cours de cette période.

“Tili o‘rganilayotgan mamlakat adabiyoti” fanidan savollar

Fransuz tili

1. Qui est Guillaume d'Orange ?
2. Par qui étaient récitées les chansons de geste ?
3. Les récits légendaires du Moyen Age.
4. De combien de branches s'est-il composé " le Roman de Renard " ?
5. Les genres littéraires du XVIII^e siècle
6. Comment nomme-t-on les fabliaux ?
7. La littérature médiévale en France
8. La littérature du XX^e siècle?
9. La vie et l'actualité de Molière.
10. De quelles œuvres se contiennent le chef - d'œuvre de François Villon ?
11. Au XVI^e siècle l'esprit de la Renaissance est favorisé par quel roi de la France ?
12. Qui était nommé le Roi du Soleil ?
13. Qui est la première femme écrivaine française ?
14. La vie et l'actualité d'Alexandre Dumas.
15. La vie et l'actualité d'Emile Zola.
16. Quand est né François Villon ?
17. Quel est le vrai nom de François Villon ?
18. La vie et l'actualité de Stendhal.
19. Les œuvres de Denis Diderot.
20. Qui est le " Prince des poètes " ?
21. Quand est-il écrit " Gargantua " ?
22. Combien de Sonnets a écrit Louise Labé ?
23. Madame Roland, l'égérie de la Gironde
24. Qui a écrit " le Rouge et le Noir ?
25. Dites le représentant du romantisme.
26. L'auteur de l'œuvre « Emile »
27. Qui est nommé « Philosophe des Lumières » ?
28. L'auteur de l'œuvre « Le père Goriot »
29. La vie et l'actualité d'Alphonse de Lamartine.
30. Qui est l'auteur du Dormeur du Val ?
31. Littérature héroïque française médiévale
32. Littérature française de la Renaissance. Les œuvres de François Rabelais.
33. L'œuvre de Pierre de Ronsard et Joachim du Bellay est un célèbre poète du XVI^e siècle.
34. Littérature française du XVII^e siècle. Vie et œuvre de Jean Racine Les œuvres des célèbres poètes du XVI^e siècle, Pierre de Ronsard et Joachim du Bellay.
35. La vie et la création de Pierre Corneille.
36. Les œuvres de Molière et Jean de La Fontaine.
37. Littérature française du XVIII^e siècle. Œuvres de Montesquieu et Voltaire
38. Les œuvres de Jean Jacques Rousseau et Beaumarchais

39. Littérature française du XIXe siècle. L'œuvre de Victor Hugo.
40. Les oeuvres de Stendhal et Alexandre Dumas.
41. Les œuvres d'Honoré de Balzac et de Prosper Mérimée.
42. Les œuvres de Gustave Flaubert et d'Émile Zola
43. Les œuvres de Guy de Maupassant et d'Alphonse Dode
44. Les œuvres de Romain Rolland, Roger Martin du Gard et Antoine de Saint Exupéry
45. Littérature héroïque française médiévale
46. Littérature médiévale de chevalerie. Romans médiévaux de chevalerie (la courtoise).
47. Littérature française de la Renaissance.
48. Les oeuvres d'écrivains français des XVII-XVIII siècles
49. Jean-Baptiste Poclain Molière est un dramaturge, acteur, maître de théâtre et réformateur de l'art de la scène français
50. Jean de La Fontaine est un poète et conteur français.
51. Littérature française du XVIIIe siècle. Oeuvres de Montesquieu et Voltaire
52. Les oeuvres de Jean Jacques Rousseau et Beaumarchais.
53. Victor Marie Hugo est le fondateur du romantisme français
54. L'œuvre de Prosper Mérimée et ses nouvelles
55. Gustave Flaubert est un écrivain français
56. Le style naturaliste de Guy de Maupassant
57. Romain Rolland et la littérature française
58. Le modernisme et Albert Camus.
59. Littérature française moderne
60. Les écrivains de la littérature française du XVI^e siècle de la Renaissance

Asosiy va qo'shimcha o'quv adabiyotlar hamda axborot manbaalari

Fransuz tili

Asosiy adabiyotlar

1. Зарубежная литература XX века. Учеб. пособие для студ. высш.учеб.заведений / В.М. Толмачёва, В.Д. Седельник, Д.А. Иванов. – М.: Издательский центр «Академия», 2003.
2. Oumbarov N., Soatjonov I. Histoire de la littérature française. – T.: Ukitouvchi, 2002.

Qo'shimcha adabiyotlar

1. Mirziyoyev Sh.M. Erkin va farovon demokratik O'zbekiston davlatini birgalikda barpo etamiz. Toshkent, "O'zbekiston" NMIU, 2017. – 29 b.
2. Mirziyoyev Sh.M. Qonun ustuvorligi va inson manfaatlarini ta'minlash yurt taraqqiyoti va xalq farovonligining garovi. "O'zbekiston" NMIU, 2017. – 47 b.
3. Mirziyoyev Sh.M. Buyuk kelajagimizni mard va olijanob xalqimiz bilan birga quramiz. "O'zbekiston" NMIU, 2017. – 485 b.
4. Andreyev L.G. i dr. Istoriya fransuzskoy literaturi: Ucheb. dlya filol. spets. vuzov. – M.: Visshaya shkola, 1987.

5. Zarubejnaya literatura vtorogo tisyacheletiya.1000-2000. Ucheb. posobiye. Pod red. L.G. Andreyeva – M.: Visshaya shkola, 2001.
6. Qayumov O. Chet el adabiyoti tarixi. – T.: 1973.

Internet saytlari

1. www.etudier.com
2. www.francophonnie.hachette-livre.com
3. www.portail.lettres.net
4. www.citationsdumonde.com

“CHET TILLARNI O‘QITISHNING INTEGRALLASHGAN KURSI” O‘QUV FANI BO‘YICHA

Nemis tili

Was ist Übung, was ist Aufgabe? (Schreiben Sie Definition der Wörter)?

Die Lernphasen enthalten Übungen. Übungen müssen ein konkretes Ziel haben. Deshalb muss genau geplant werden, welche Übung wann und wie eingesetzt wird. Kommunikative Lernziele des Fremdsprachenunterrichts

- Sprachliche Aktivitäten, die aus „dem Leben“ stammen
- inhaltsbezogen, nicht formbezogen.

Welche Funktion hat Ihrer Meinung nach die Übung und die Aufgabe?

In einer Aufgabe werden mehrere Kenntnisse und Fertigkeiten verlangt einzelne Aufgaben bereiten auf komplexe Aufgaben (Zielaufgaben) bereiten darauf vor, Aufgaben zu lösen haben einen klaren Bezug zum kommunikativen Ziel

Schreiben Sie ein Beispiel für die Übung und Aufgabe. (Vergessen Sie nicht das Lernziel der Übung und Aufgabe zu schreiben).

Beispiel für die Aufgabe.

Was müssten Ihre Lernenden üben, um die Aufgabe „Schreiben Sie eine Postkarte aus dem Urlaub“ zu bewältigen?

Schreiben Sie eine Postkarte aus dem Urlaub.

Beispiel Übung. Ergänzen Sie die Verben in die richtigen Form ein.

Beschreiben Sie die Methode Wäscheleine.

Wäscheleine – Lernleine: Beschreibung der Methode. Die Wäscheleine hat sich schon bei vielen Lehrkräften in der Grundschule als Hilfsmittel bewährt.

Die TN präsentieren ihre Folien auf einer Wäscheleine und führen die Gruppe während des Vortrags.

Wodurch unterscheiden die Übungen und Aufgaben?

Übungen sind oft formgebunden, aber nur insofern, als die z.B. grammatische Form einem kommunikativen Zweck dient.

Aufgaben sind jene sprachliche Aktivitäten, die einen Sitz im Leben haben.

Wie viele Übungen machen Sie pro Stunde?

Man kann durchschnittlich 2 Übungen und eine oder zwei Aufgaben im Unterricht machen.

Wie viele Übungen geben Sie als Hausaufgaben? Warum?

Hausaufgaben sind kein „Gepäck“ des Unterrichts oder als Fortsetzung des Unterrichts, wenn man etwas nicht geschafft hat. Hausaufgaben sollten sich logisch

aus der Stunde ergeben und möglichst Spaß machen!

Achten Sie genau darauf, worauf die Übung vorbereitet? Warum?

Wenn man ein Lehrwerk nutzt, dann denkt man auch immer noch, welche Übungen für das Ziel und die Lernenden geeignet sind. Man muss nach Interesse der Lernenden die Aufgaben und Übungen auswählen.

Welche Vor- und Nachteile hat Rückendiktat.

Bei der Arbeitsform Rückendiktat stehen Lernenden Rücken an Rücken und diktieren ihren Abschnitt eines Textes. Vorteil dieser Arbeitsform ist weniger Fehler beim Schreiben, da Diktat von Lernenden diktiert wird und man hat keine Angst vor Fehlern.

Welche Anforderungen hat die Fertigkeit Sprechen?

Sprechen ist ein hochkomplexer psycholinguistischer Vorgang, bei dem sprechartikulatorische und kognitive Prozesse wirksam sind. Sprechen ist aufgrund der starken Automatisierung der Artikulation in der Muttersprache stärker als andere Fertigkeiten von Interferenzen geprägt. Je älter und weniger zur Imitation bereit ein Sprecher ist, desto schwerer wird er den Rhythmus und die Aussprache an die Fremdsprache anpassen. Gleichzeitig löst das starke emotionale Hemmungen aus.

Erklären Sie bei Aufgaben auch, was das Lernziel ist?

Die Lernenden sollen merken, wozu sie den behandelten Stoff brauchen. (Ziel)

Jede Stunde sollte ein Thema haben – eines, das die Lernenden anspricht.

Wann sind die Übungen und Aufgaben Ihrer Erfahrung nach besonders erfolgreich?

Wenn der Unterricht logisch aufgebaut ist (vom Leichten zum Schweren, von geschlossenen Übungen zu offenen, von der Einführung zur Anwendung). Die Phasen sollten „elegant“ miteinander verbunden sein.

Schreiben Sie über Prinzip Personalisierung.

Personalisierung ist sprachliches Handeln der Lernenden mit persönlichem Bezug. Der persönliche Bezug kann sich aus Interesse, Alter, Herkunft, Schulkontext und vielem mehr ergeben.

Schreiben Sie Beispiele für die personalisierten Übungen und Aufgaben und analysieren Sie sie. (Vergessen Sie nicht das Lernziel der Übung und Aufgabe zu schreiben).

Beispiele für die personalisierten Übungen und Aufgaben wären:

Ich mag..... (Pizza, Hamburger, Fischbelag).

Welchen Beruf würden Sie nie auswählen?

Als Putzfrau würde ich nie arbeiten, weil diese Arbeit nicht für mich ist.

Welche Vor- und Nachteile hat Partnerarbeit?

Das gemeinsame Arbeiten erhöht den Lernerreiz, die Motivation und die mehrperspektivische Durchdringung von Problemen. Umstritten ist vielfach in der Literatur noch, ob die Partnerarbeit tatsächlich auch zu einem besseren Lernergebnis führt als Einzelarbeit oder Frontalunterricht führen.

Didaktisch-methodische Prinzipien.

Leitlinien, die sich aus der Vorstellung von gutem Unterricht ergeben.

- geben den Lehrkräften Orientierung bei der Planung des Unterrichts und der Auswahl geeigneter Übungen und Aufgaben

- helfen dabei, bestehende Aufgaben und Übungen zu bewerten, sie ggf. zu überarbeiten oder auszutauschen.

Schreiben Sie über Prinzip Handlungsorientierung.

Die Lernenden sollten am meisten reden/schreiben (in der Fremdsprache).

Die Lernenden sollten mit allen Sinnen lernen, dem Kopf, dem Herz, dem Fuß etc.

Welche Aufgaben und Übungen können Fertigkeit Sprechen fördern?

Üben Sie im Unterricht solche Situationen und Themen, die für die Lerner relevant sind, z.B. ein Referat halten, ein Verkaufsgespräch, ein Telefonat, eine Stadtführung. Für Kommunikationsübungen müssen Sie auch das Hören und angemessene Reagieren üben, d.h. den Informationsgehalt hören, Augenkontakt, Mimik, Gestik.

Welche Vor- und Nachteile hat Gruppenarbeit?

Gruppenarbeit- In der Sozialform Gruppenarbeit arbeiten von drei bis fünf lernenden gemeinsam an einer Aufgabe. Die Vorteile der GA sind:

- Motivation
- Arbeitsverteilung
- Kreative Problemlösung
- Zusammenführung von Kompetenzen
- Konfliktmanagement
- Zuhören, Argumentieren, Diskutieren
- Erhöhter Sprechanteil
- Soziales Lernen
- Binnendifferenzierung

Woher kommen Übungen und Aufgaben in Ihrem Unterricht?

Die Übungen und Aufgaben kommen meistens im Unterricht aus dem Lehrbuch oder Arbeitsbuch, aber man kann zusätzliche Materialien auch vom Internet für den Unterricht benutzen.

Wie kann man die Gruppen bilden?

Man kann die Gruppen nach folgenden bilden:

- Zufallsgruppen
- Nachbarschaftsgruppen
- Wahlgruppen

Sozialformen im DaF-Unterricht. Wodurch unterscheiden sich Arbeitsformen und Sozialformen?

Alle Arten der Zusammenarbeit zwischen Schülern gehören zu Sozialformen.

Die Art, wie die Zusammenarbeit zwischen Schüler und Lehrkraft organisiert ist.

Die Interaktion zwischen Lehrer und Schüler und Schüler und Schüler im Unterricht.

Welche Vorteile hat Funktionsverteilung bei der Gruppenarbeit?

Mithilfe der Funktionsverteilung können alle Gruppenteilnehmende aktiv am Unterricht teilnehmen.

- Mögliche Funktionen bei der GA
- Moderator
- Beobachter
- Zeitmanager

- Protokollant
- Reporter
- Spion u.a.

Wie kann man die Paare bilden?

Zufallsgruppen bilden im DaF-Unterricht ist natürlich immer dann wichtig, wenn eine Gruppen- oder Partnerarbeit ansteht und man nicht will, dass immer die gleichen zusammen arbeiten.

Puzzle: Postkarten in jeweils vier Teile zerschneiden

Familienmitglieder suchen

Nach Farben

Mit zerschnittenen Redewendungen Paare finden

Wie schafft man eine angenehme Lernatmosphäre?

Schlechte Stimmung verleidet allen Beteiligten den Unterricht – aber zum Glück ist auch gute Stimmung absolut ansteckend. Drei wirkungsvolle Tricks für eine angenehme und positive Lernatmosphäre können Sie sich hier von erfahrenen Kollegen anschauen.

Der Ton macht die Musik

Mit Fehlern positiv umgehen

Regeln tun nicht nur den "Kleinen" gut.

Wie macht man eine Einführung zum Unterricht?

Unterrichtseinstiege dienen zur Einleitung des Themas der aktuellen Unterrichtsstunde. Sie sind Teil der Einstiegsphase in den Unterricht. Es gibt verschiedene schüleraktive und lehrerzentrierte Ansätze. Die Schüler sollen durch einen gelungenen Einstieg auf das Unterrichtsthema vorbereitet werden, sich orientieren, neugierig gemacht werden oder sich eine Meinung dazu bilden.

Welche Vorteile - und Nachteile hat die Gruppenarbeit?

Gruppenarbeit bedeutet für uns: Zusammensein in entspannter Atmosphäre. Kein Zwang! Kein Druck!

Niemand muss reden.

Auch aktives Zuhören ist möglich. Alle Gespräche unterliegen der Verschwiegenheit, nichts wird nach außen getragen oder dokumentiert.

Die Arbeit in der Gruppe bietet viele Vorteile, die wir für uns nutzen können:

- es entstehen viele unterschiedliche Ideen
- neue Aspekte fließen ein, Aha-Erlebnisse „Ja, Mensch, das ist doch klasse!“
- Austausch von Erfahrungen und Erlebtem
- Profitieren von den Erfahrungen der Anderen
- Kommunikation auf Augenhöhe

Was ist Kollaboratives Schreiben?

Kollaboratives Schreiben (von lateinisch co „mit-“, und laborare „arbeiten“) bezeichnet Projekte mit Mehrautorenschaft, bei denen mehrere Personen in Zusammenarbeit Texte erstellen (vergleiche Kollaboration). Hierarchische Projekte werden von einem Herausgeber überwacht, während andere Projekte ohne Hierarchien auskommen. So können auch sich untereinander nicht

kennende Autoren zusammen an einem Text arbeiten, wie dies beispielsweise in der freien Enzyklopädie Wikipedia der Fall ist

Unterrichtsaktivitäten organisieren.

Organisationsformen fächerübergreifenden Unterrichts

Die Organisation des Unterrichts mit fächerübergreifenden Elementen kann in sehr unterschiedlicher Weise und mit verschiedenen Schwerpunkten durchgeführt werden. Die nachfolgenden Beschreibungen beruhen auf Veröffentlichungen von P. Labudde, Universität Bern (siehe unten).

Was versteht man unter Frontalunterricht .

Im Frontalunterricht übernimmt der Lehrer die wesentlichen Steuerungs-, Kontroll- und Bewertungsaufgaben. Die direkte Zusammenarbeit der Schüler untereinander wird nur begrenzt zugelassen - die Kommunikation zwischen dem Lehrer und den Schülern steht im Vordergrund der Aufmerksamkeit.

Was ist die Handlungsorientierung?

Handlungsorientierung, Zustand, in dem man seine Aufmerksamkeit auf die Realisierung von Handlungen richtet und dabei seine Kenntnisse und Fähigkeiten nutzt, um die Ausführung einer ins Auge gefaßten Handlung zu kontrollieren. Gegenteil: Lageorientierung (Motivation).

Was ist ein Projekt?

Ein Projekt ist eine zeitlich befristete, relativ innovative und risikobehaftete Aufgabe von erheblicher Komplexität, die aufgrund ihrer Schwierigkeit und Bedeutung meist ein gesondertes Projektmanagement erfordert.

Was versteht man unter dem Wort „Arbeitsform“?

Das Wort "Arbeitsformen" bezieht sich auf die verschiedenen Methoden, Strukturen, Praktiken und Umgebungen, in denen Arbeit ausgeführt werden kann. Dazu gehören zum Beispiel, wie man sich die Arbeit einteilt, wie alles organisiert ist, welche Gewohnheiten es gibt und wo gearbeitet wird.

Finden Sie die richtige Definition des Begriffs "Übungen"

Was sind Nomen 5 Klasse?

Namenwörter (Nomen/Substantive) schreiben wir groß. Substantive gibt es in der Einzahl und in der Mehrzahl. Mit zusammengesetzten Substantiven können wir Menschen, Tiere, Pflanzen und Dinge genauer beschreiben. Vor Substantive kann man einen Artikel (Begleiter) schreiben (der, die, das, ein, eine).

Finden Sie die richtige Definition des Begriffs "Aufgaben"

Eine Aufgabe ist offen, wenn sie nicht kleinschrittig auf ein bestimmtes Ergebnis führt, es nicht nur eine Lösung bzw. einen Lösungsweg gibt. Aber es ist nicht nur die Aufgabenstellung selbst, die ausmacht, ob eine Aufgabe offen oder geschlossen ist.

Finden Sie die richtige Definition des Begriffs " Interaktionsorientierung "

Interaktionsorientierung erfordert, dass die Lernenden durch Aufgabenstellungen dazu angeregt werden, miteinander zu kooperieren. Das heißt zum Beispiel, dass sie eigene Auffassungen ausdrücken und auf andere eingehen können.

Finden Sie die richtige Definition des Begriffs "Karussell"

Ein Karussell (französisch carrousel), früher auch Ringelreiten, im süddeutschen Raum Reitschule, in Österreich Ringelspiel und in der Schweiz (mundartlich) Rösslispil, Rössliritti oder Riitschuel genannt, ist in der heutigen Wortbedeutung ein um eine vertikale Achse drehbares Gestell, durch das Personen auf Sitzen

Finden Sie die richtige Definition des Begriffs "Klassenspaziergang"

Es ist festgehalten, dass das Lernziel modernen Fremdsprachenunterrichts kommunikative Kompetenz ist. Um dieses Lernziel zu erreichen sollten Lernende im Unterricht so oft wie möglich die Fremdsprache ausprobieren, anwenden und benutzen können, Sie sollten so viel wie möglich über Themen und Inhalte, die für sie von Interesse sind in der Fremdsprache miteinander ins Gespräch kommen, Bedeutungen aushandeln und Meinungen austauschen.

Welche Lernertype unterscheidet man in Fremdsprachendidaktik?

Für die tägliche Kommunikation, spricht man von einer Zweitsprache. Wird die Sprache hingegen außerhalb des gewöhnlichen Verwendungsbereichs erlernt, weil sie beispielsweise nicht die dominante Umgebungssprache ist, spricht man von einer Fremdsprache (z.B. Englisch lernen in Deutschland).

Wer ist ein auditiver Lernertyp?

Ein auditiver Lerntyp zeichnet sich durch unterschiedliche Kennzeichen aus und dementsprechend ist auch sein Lernverhalten anders als das von anderen Lerntypen. Über das Hören kann ein auditiver Lerntyp Informationen am besten verarbeiten und sich merken.

Wer ist ein kommunikativer Lernertyp?

Den kommunikativen Lerntyp unterstützt es am meisten, wenn er Informationen mit anderen diskutieren, durchsprechen und jederzeit Fragen stellen kann. Die sprachliche Auseinandersetzung mit dem Material und der Dialog über das Material ist für ihn eine wesentliche Lerngrundlage.

Finden Sie die richtige Definition des Begriffs "Personalisierung"

Unter dem Begriff Personalisierung versteht man den Vorgang, Inhalte so genau wie möglich an die Vorlieben und Interessen des Adressaten anzupassen.

Finden Sie die richtige Definition des Begriffs "Rückendiktat"

Übung 1a (Rückendiktat) ermöglicht die Schülerinnen und Schüler, gegenseitig und abwechselnd Sätze vorzulesen und zu ergänzen, so dass beide am Ende der Übung 8 korrekte Sätze im Konjunktiv II

Finden Sie die richtige Definition des Begriffs "Sozialformen"

Durch **Sozialformen** wird die Beziehungsstruktur geregelt, die zum einen durch die Sitzordnung und die räumlich-personale Ordnung (äußerer Aspekt), zum anderen ... Arten von Sozialformen · Sozialform und Arbeitsform.

Was ist das Ziel der Übung?

Ziel von Übung/Übungen ist die langfristige Verfügbarkeit des erlernten Wissens, Könnens, Verhaltens sowie die Anwendung in verschiedenen Situationen. Übungen sind Aktivitäten, die Teilbereiche der Sprachkompetenz üben, wie z. B. Übungen zum Wortschatz, grammatische Übungen, Ausspracheübungen etc.

Was ist typisch für die Aufgaben?

Diskutieren heißt, verschiedene Standpunkte zu einem Thema mit Argumenten darzulegen. Ziel einer Diskussion ist oft, eine Kompromisslösung zu finden, in der sich alle Gesprächsteilnehmerinnen wiederfinden können.

Finden Sie die Typen der Übungen

Es gibt die sportlichen Übungen (Training), Instrumentalübungen (Etüden), geistliche Übungen (Exerzitien), philosophischen Übungen (Meditationen) sowie die östlichen geistigen Übungen (Meditation).

Finden Sie die Typen der Aufgaben

Aus der Form, in der diese Information gegeben wird, lassen sich drei Arten von Aufgaben ableiten: geschlossene Aufgaben. Halboffene Aufgaben. offene Aufgaben.

Worauf soll man achten, wenn man den Unterricht plant?

Die Unterrichtsplanung dient zum einen der Orientierung für den Lehrer beim Unterrichten. Zum anderen soll sie die angestrebten Lernziele vor dem Hintergrund eines gewählten didaktischen Modells rechtfertigen. Dazu wurden verschiedene Modelle entwickelt.

Was verstehen Sie unter dem Wort „Chunks“?

Ein Chunk ist die größte Einheit an physischem Plattenspeicher, die zur Datenspeicherung durch den Datenbankserver zugeordnet wird. Mit Chunks haben Administratoren eine sehr Große Einheit für die Zuordnung von Plattenspeicherplatz zur Verfügung. Die maximale Größe eines einzelnen Chunks beträgt 4 TB.

Chet tillarni o‘qitishning integrallashgan kursi fanidan savollar

Nemis tili

1. Was ist Übung, was ist Aufgabe? (Schreiben Sie Definition der Wörter)?
2. Welche Funktion hat Ihrer Meinung nach die Übung und die Aufgabe?
3. Schreiben Sie ein Beispiel für die Übung und Aufgabe. (Vergessen Sie nicht das Lernziel der Übung und Aufgabe zu schreiben)?
4. Beschreiben Sie die Methode Wäscheleine.
5. Wodurch unterscheiden die Übungen und Aufgaben?
6. Wie viele Übungen machen Sie pro Stunde?

7. Wie viele Übungen geben Sie als Hausaufgaben? Warum?
8. Achten Sie genau darauf, worauf die Übung vorbereitet? Warum?
9. Welche Vor- und Nachteile hat Rückendiktat.
10. Welche Anforderungen hat die Fertigkeit Sprechen?
11. Erklären Sie bei Aufgaben auch, was das Lernziel ist?
12. Wann sind die Übungen und Aufgaben Ihrer Erfahrung nach besonders erfolgreich?
13. Schreiben Sie über Prinzip Personalisierung.
14. Schreiben Sie Beispiele für die personalisierten Übungen und Aufgaben und analysieren Sie sie. (Vergessen Sie nicht das Lernziel der Übung und Aufgabe zu schreiben).
15. Welche Vor- und Nachteile hat Partnerarbeit?
16. Didaktisch-methodische Prinzipien.
17. Schreiben Sie über Prinzip Handlungsorientierung.
18. Welche Aufgaben und Übungen können Fertigkeit Sprechen fördern?
19. Welche Vorteile- und Nachteile hat Gruppenarbeit?
20. Woher kommen Übungen und Aufgaben in Ihrem Unterricht?
21. Wie kann man die Gruppen bilden?
22. Sozialformen im DaF-Unterricht. Wodurch unterscheiden sich Arbeitsformen und Sozialformen?
23. Welche Vorteile hat Funktionsverteilung bei der Gruppenarbeit?
24. Wie kann man die Paare bilden?
25. Wie schafft man eine angenehme Lernatmosphäre?
26. Wie macht man eine Einführung zum Unterricht?
27. Welche Vorteile - und Nachteile hat die Gruppenarbeit?
28. Was ist Kollaboratives Schreiben?
29. Unterrichtsaktivitäten organisieren.
30. Was versteht man unter Frontalunterricht .
31. Was ist die Handlungsorientierung?
32. Was ist ein Projekt?
33. Was versteht man unter dem Wort „Arbeitsform“?
34. Finden Sie die richtige Definition des Begriffs "Übungen"
35. Finden Sie die richtige Definition des Begriffs "Aufgaben"
36. Finden Sie die richtige Definition des Begriffs " Interaktionsorientierung "
37. Finden Sie die richtige Definition des Begriffs "Karussell"
38. Finden Sie die richtige Definition des Begriffs "Klassenspaziergang"
39. Welche Lernertypen unterscheidet man in Fremdsprachendidaktik?
40. Wer ist ein auditiver Lernertyp?
41. Wer ist ein kommunikativer Lernertyp?
42. Finden Sie die richtige Definition des Begriffs "Personalisierung"
43. Finden Sie die richtige Definition des Begriffs "Rückendiktat"
44. Finden Sie die richtige Definition des Begriffs "Sozialformen"
45. Was ist das Ziel der Übung?
46. Was ist typisch für die Aufgaben?

47. Finden Sie die Typen der Übungen
48. Finden Sie die Typen der Aufgaben
49. Worauf soll man achten, wenn man den Unterricht plant?
50. Was verstehen Sie unter dem Wort „Chunks“?

Asosiy va qo‘shimcha o‘quv adabiyotlar hamda axborot manbaalari Nemis tili

1. Hermann Funk, Christiane Kuhn. DLL 4. Aufgaben, Übungen, Interaktion. Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart. 2017.
2. Baier Gabi, Roland Dittrich. Goethe-Zertifikat C1. Cornelsen Verlag. Berlin. 2009.

Qo‘shimcha adabiyotlar

3. Tilman von Brand. Deutsch unterrichten. Einführung in die Planung, Durchführung und Auswertung in den Sekundarstufen. Klett Verlag. 2015

Internet saytlari

1. <http://hueber.de/lernen/deutsch-als-fremdsprache/pg>
2. http://www.schubertverlag.de/aufgaben/arbeitsblaetter_index.html
3. <http://www.daf-links.de/linksammlung/uebungen.html>

“CHET TILLARNI O‘QITISHNING INTEGRALLASHGAN KURSI” O‘QUV FANI BO‘YICHA

Fransuz tili

Statut officiel du français et francophonie.

Dans la question de la francophonie, il faut distinguer les pays où le français est la langue officielle (unique ou non), ceux où le français est la langue maternelle d'une grande partie de la population, ceux où il est langue de culture, ceux où il est utilisé par certaines classes sociales de la population, etc. Or, ces catégories ne se recoupent pas. Dans certains pays par exemple, bien qu'étant langue officielle, le français n'est pas la langue maternelle de la population, ni celle couramment utilisée par celle-ci. Pour certains pays, le français est la langue maternelle de la grande majorité de la population : France avec ses départements et territoires d'outre-mer ; Québec, partie acadienne du Nouveau-Brunswick, zone francophone de l'Ontario et du Manitoba au Canada; Région wallonne et la majorité de Bruxelles en Belgique; Suisse romande; minorité de Jersey; Vallée d'Aoste; principauté de Monaco. Pour d'autres, le français est la langue administrative, ou une deuxième ou troisième langue, comme en Afrique subsaharienne, dont la République démocratique du Congo, premier pays francophone du monde, au Luxembourg, au Maghreb.

But de l'apprentissage des langues étrangères?

Le but principal de l'apprentissage d'une langue étrangère n'est pas simplement l'acquisition d'un savoir académique, mais aussi son utilisation dans la vie quotidienne : *« Apprendre une langue, c'est apprendre à se comporter de manière adéquate dans des situations de communication où l'apprenant aura quelque chance de se trouver en utilisant les codes de la langue cible. »* C'est donc la langue en tant que moyen de communication qui est passée au premier plan : *« La fonction essentielle de cet instrument qu'est la langue est celle de communication : le français, par exemple, est avant tout l'outil qui permet aux gens (de langue française) d'entrer en rapport les uns avec les autres »*. Pour que la langue puisse être utilisée comme instrument de communication, il faut que son enseignement soit efficace et réponde directement à cet objectif. On peut donc se demander quel est le type d'activités à mettre en place pour l'atteindre.

L'introduction à la profession ?

Après l'obtention du diplôme couronnant la formation initiale d'enseignant ou d'enseignante commence la phase d'entrée dans la vie professionnelle. Devenir pleinement responsable de l'enseignement dans une classe est souvent perçu par les nouveaux enseignants comme un défi de taille. Une bonne introduction à la profession peut en l'occurrence s'avérer utile. Celle-ci peut comprendre, par exemple, une formation continue dans les compétences disciplinaires, une analyse du quotidien scolaire au sein de groupes de réflexion, une aide pratique et concrète sur le lieu de travail ou encore un accompagnement visant à faciliter l'intégration dans le collège des enseignants.

Expliquez la justification dans l'épreuve du DELF B2

L'utilisateur B2 a acquis un degré d'indépendance qui lui permet d'argumenter pour défendre son opinion, développer son point de vue et négocier. A ce niveau, le candidat fait preuve d'aisance dans le discours social et devient capable de corriger lui-même ses erreurs. Le Cadre européen commun de référence pour les langues décrit l'utilisateur de niveau B2 comme étant capable d'accomplir les tâches langagières suivantes : 1. COMPRENDRE. Ecouter. Je peux comprendre des conférences et des discours assez longs et même suivre une argumentation complexe si le sujet m'en est relativement familier. 2. PARLER. Prendre part à une conversation. 3. ECRIRE. Ecrire. Je peux écrire des textes clairs et détaillés sur une grande gamme de sujets relatifs à mes intérêts. Production orale. Présentation et défense d'un point de vue à partir d'un court document déclencheur.

Le français dans le département spécial ?

Le français dans le département spécial. L'apprentissage des langues étrangères s'est hissé ces dernières années en haut de la longue liste des priorités de l'Education Nationale. Les gouvernements successifs tentent d'améliorer l'enseignement des langues vivantes en France, en favorisant la pratique orale, et ce dès le plus jeune âge. Selon le Ministère de l'Education Nationale, chaque élève doit être capable de communiquer dans deux langues étrangères à la fin du cycle

secondaire. Cela est loin d'être le cas, si l'on se fie aux plus récentes études en la matière, qui n'hésitent pas à qualifier les petits Français de « nuls » ou de « cancre » en langues étrangères par rapport à leurs voisins européens ! Selon nous, c'est dès le plus jeune âge (4/5 ans) qu'il faut sensibiliser un enfant aux langues étrangères, de la manière la plus naturelle possible. Pour progresser, l'enfant doit être intéressé par ce qu'il apprend.

Apprendre la demande dans le département spécial?

Pour apprendre la demande dans le département spécial, tout d'abord il faut faire connaissance la raison et le contenu de la demande. Il faut faire attention aux problèmes et puis il est nécessaire de tâcher de résoudre.

Analyser la demande dans le département spécial?

Quest-ce que c'est l'analyse la demande dans le département spécial ? Pour apprendre la demande dans le département spécial, tout d'abord il faut faire connaissance la raison et le contenu de la demande. Il faut faire attention aux problèmes et puis il est nécessaire de tâcher de résoudre.

Identifier le but de l'enseignement des langues étrangères dans le département professionnel?

Le but principal de l'apprentissage d'une langue étrangère n'est pas simplement l'acquisition d'un savoir académique, mais aussi son utilisation dans la vie quotidienne : *« Apprendre une langue, c'est apprendre à se comporter de manière adéquate dans des situations de communication où l'apprenant aura quelque chance de se trouver en utilisant les codes de la langue cible ».*

Les gens et la personnalité : le talent, les talents innés ?

Expliquez la justification dans l'épreuve du DELF C1

L'utilisateur C1 a acquis un degré d'indépendance qui lui permet d'argumenter pour défendre son opinion, développer son point de vue et négocier. A ce niveau, le candidat fait preuve d'aisance dans le discours social et devient capable de corriger lui-même ses erreurs. Le Cadre européen commun de référence pour les langues décrit l'utilisateur de niveau B2 comme étant capable d'accomplir les tâches langagières suivantes : 1. COMPRENDRE. Ecouter. Je peux comprendre des conférences et des discours assez longs et même suivre une argumentation complexe si le sujet m'en est relativement familier. 2. PARLER. Prendre part à une conversation. 3. ECRIRE. Ecrire. Je peux écrire des textes clairs et détaillés sur une grande gamme de sujets relatifs à mes intérêts. Production orale. Présentation et défense d'un point de vue à partir d'un court document déclencheur.

Le français langue étrangère dans le département de l'histoire?

Le français langue étrangère dans le département de l'histoire. L'apprentissage des langues étrangères s'est hissé ces dernières années en haut de la longue liste des priorités de l'Education Nationale. Les gouvernements successifs tentent d'améliorer l'enseignement des langues vivantes en France, en favorisant la pratique orale, et ce dès le plus jeune âge. Selon le Ministère de l'Education Nationale,

chaque élève doit être capable de communiquer dans deux langues étrangères à la fin du cycle secondaire. Cela est loin d'être le cas, si l'on se fie aux plus récentes études en la matière, qui n'hésitent pas à qualifier les petits Français de « nuls » ou de « cancre » en langues étrangères par rapport à leurs voisins européens ! Selon nous, c'est dès le plus jeune âge (4/5 ans) qu'il faut sensibiliser un enfant aux langues étrangères, de la manière la plus naturelle possible. Pour progresser, l'enfant doit être intéressé par ce qu'il apprend.

Le français langue étrangère dans le département des mathématiques?

Le français langue étrangère dans le département des mathématiques. Selon le Ministère de l'Education Nationale, chaque élève doit être capable de communiquer dans deux langues étrangères à la fin du cycle secondaire. Cela est loin d'être le cas, si l'on se fie aux plus récentes études en la matière, qui n'hésitent pas à qualifier les petits Français de « nuls » ou de « cancre » en langues étrangères par rapport à leurs voisins européens ! Selon nous, c'est dès le plus jeune âge (4/5 ans) qu'il faut sensibiliser un enfant aux langues étrangères, de la manière la plus naturelle possible. Pour progresser, l'enfant doit être intéressé par ce qu'il apprend.

Le français langue étrangère dans le département de l'ouzbek?

Le français langue étrangère dans le département de l'ouzbek. Aujourd'hui, il est important d'apprendre une ou plusieurs langues étrangères. L'importance des langues étrangères n'est plus à démontrer. Les langues étrangères permettent de découvrir de nouvelles cultures et ouvrent les portes vers des pays différents du nôtre. Elles permettent également de mieux appréhender les richesses de notre propre identité culturelle et d'avoir conscience des différences entre chaque nation. Elles favorisent les échanges et la mobilité internationale. Ce sont également de vrais « plus » pour un CV, qui peuvent aider à accéder à certains postes ou faire la différence lors d'un recrutement. Enfin (et peut-être surtout) l'apprentissage d'une ou plusieurs langues étrangères est source d'enrichissement personnel et de satisfaction.

Identifier l'approche de l'enseignement pour élaborer le programme?

Le but principal de l'approche de l'enseignement pour élaborer le programme n'est pas simplement l'acquisition d'un savoir académique, mais aussi son utilisation dans la vie quotidienne.

La Francophonie : la langue, le système politique?

La francophonie, également appelé monde francophone ou encore espace francophone, désigne l'ensemble des personnes et des institutions qui utilisent le français comme langue de première socialisation, langue d'usage, langue administrative, langue d'enseignement ou langue choisie. La francophonie peut renvoyer tant à l'ensemble des pays francophones qu'à l'ensemble des pays ou régions membres de l'Organisation internationale de la Francophonie (OIF),

notamment représentés par l'Association internationale des régions francophones (AIRF). Ces pays parlent majoritairement ou partiellement français, mais celui-ci n'est obligatoirement la langue officielle ni sur le plan régional ni sur le plan national.

Le rôle des langues étrangères dans les différents départements?

Aujourd'hui, il est important d'apprendre une ou plusieurs langues étrangères. D'ailleurs, l'anglais ne permet plus aujourd'hui de faire à lui seul la différence, et de plus en plus d'écoles supérieures et/ou de recruteurs demandent aux candidats de connaître une ou plusieurs autres langues. L'importance des langues étrangères n'est plus à démontrer. Les langues étrangères permettent de découvrir de nouvelles cultures et ouvrent les portes vers des pays différents du nôtre.

Le but de l'enseignement des langues étrangères à l'école?

Le but de l'enseignement des langues étrangères à l'école joue un rôle très importante dans la société. Pour que la langue puisse être utilisée comme instrument de communication, il faut que son enseignement soit efficace et réponde directement à cet objectif. On peut donc se demander quel est le type d'activités à mettre en place pour l'atteindre. Toute activité scolaire a comme stratégie de rendre actif l'élève, en l'incitant à participer directement à son apprentissage ; il faut donc que l'apprenant soit attiré par les activités qu'on lui propose : *« L'exposition à la langue cible est insuffisante pour qu'il y ait acquisition de cette langue; il importe que l'apprenant puisse y donner du sens et soit motivé à le faire. »*. Nous avons donc réfléchi sur la manière de mettre en place un tel enseignement particulièrement au secondaire : nous nous sommes interrogés sur les moyens à mettre en œuvre afin que cet apprentissage soit le plus agréable et le plus efficace possible pour l'apprenant.

Le but de l'enseignement des langues étrangères au lycée?

Le but de l'enseignement des langues étrangères au lycée joue un rôle très importante dans la société. Pour que la langue puisse être utilisée comme instrument de communication, il faut que son enseignement soit efficace et réponde directement à cet objectif. On peut donc se demander quel est le type d'activités à mettre en place pour l'atteindre.

Le but de l'enseignement des langues étrangères au collège?

Le but de l'enseignement des langues étrangères au collège joue un rôle très importante dans la société. Nous avons donc réfléchi sur la manière de mettre en place un tel enseignement particulièrement au secondaire : nous nous sommes interrogés sur les moyens à mettre en œuvre afin que cet apprentissage soit le plus agréable et le plus efficace possible pour l'apprenant.

La Francophonie :coutume. La tradition?

Dès 1962, le président Léopold Sédar Senghor soulignait la dimension culturelle de la francophonie dans un article fondateur : « Le français langue de culture ». Dès les années 1990, les pays de la Francophonie ont cherché à exclure les biens culturels des accords internationaux sur le commerce : au Ve Sommet de la Francophonie de Grande Baie en 1993, les États participants ont adopté une résolution sur l'exception culturelle au GATT. Au VIIIe Sommet de la Francophonie de Moncton en 1999, les États francophones ont décidé de se concerter pour dégager des positions communes dans les organisations et conférences internationales afin de défendre la diversité culturelle.

Langue étrangère pour le but de la lecture?

Le but de la lecture des langues étrangères joue un rôle très importante dans la société. Nous avons donc réfléchi sur la manière de mettre en place un tel enseignement particulièrement au secondaire : nous nous sommes interrogés sur les moyens à mettre en œuvre afin que cet apprentissage soit le plus agréable et le plus efficace possible pour l'apprenant.

Elaborer des matériaux d'études?

Le but principal de l'approche de l'enseignement pour élaborer le programme n'est pas simplement l'acquisition d'un savoir académique, mais aussi son utilisation dans la vie quotidienne. On doit savoir les matériaux d'études qui sont très utiles et efficaces dans l'apprentissage.

Evaluer des matériaux d'études?

L'évaluation des matériaux d'études. Le but principal de l'approche de l'enseignement pour élaborer le programme n'est pas simplement l'acquisition d'un savoir académique, mais aussi son utilisation dans la vie quotidienne. On doit savoir les matériaux d'études qui sont très utiles et efficaces dans l'apprentissage.

Le rôle des langues étrangères dans le département spécial?

Aujourd'hui, il est important d'apprendre une ou plusieurs langues étrangères. D'ailleurs, l'anglais ne permet plus aujourd'hui de faire à lui seul la différence, et de plus en plus d'écoles supérieures et/ou de recruteurs demandent aux candidats de connaître une ou plusieurs autres langues. L'importance des langues étrangères n'est plus à démontrer. Les langues étrangères permettent de découvrir de nouvelles cultures et ouvrent les portes vers des pays différents du nôtre. Elles permettent également de mieux appréhender les richesses de notre propre identité culturelle et d'avoir conscience des différences entre chaque nation.

Vie politique de L'Ouzbékistan?

L'Ouzbékistan est une république présidentielle où le président est à la fois chef de l'État et chef du gouvernement. Le pouvoir exécutif est exercé par le gouvernement tandis que le pouvoir législatif est partagé entre le gouvernement et les deux chambres du parlement. Le paysage politique est davantage façonné par les clans que par les partis. L'Ouzbékistan en tant qu'entité existe depuis le 27 octobre 1924,

lorsque diverses entités territoriales d'Asie centrale (une partie du Turkestan, de la république de Boukhara et de la république de Khorezm) furent regroupées dans la RSS d'Ouzbékistan (1924-1991). Le 13 mai 1925, l'Ouzbékistan intègre l'URSS. L'Ouzbékistan a déclaré son indépendance le 30 août 1991 (célébrée le 1er septembre). La Constitution de l'Ouzbékistan indépendant a été adoptée le 8 décembre 1992. Le pays est dirigé de 1990 à sa mort en 2016 par Islam Karimov, ancien dirigeant du Parti communiste de la république, fondateur du Parti populaire démocratique de l'Ouzbékistan.

Les Pays Francophonie?

La francophonie[a], également appelé monde francophone ou encore espace francophone, désigne l'ensemble des personnes et des institutions qui utilisent le français comme langue de première socialisation, langue d'usage, langue administrative, langue d'enseignement ou langue choisie[1]. La francophonie peut renvoyer tant à l'ensemble des pays francophones qu'à l'ensemble des pays ou régions membres de l'Organisation internationale de la Francophonie (OIF), notamment représentés par l'Association internationale des régions francophones (AIRF). Ces pays parlent majoritairement ou partiellement français, mais celui-ci n'est obligatoirement la langue officielle ni sur le plan régional ni sur le plan national.

Vie politique de la France.

En 1958, la nouvelle constitution fut adoptée par plébiscite ou référendum, donnant naissance à la Cinquième République et, avec elle, aux institutions qui sont toujours en vigueur. L'assemblée nationale. Le Sénat. Le Président de la République. Le Premier Ministre. Le Gouvernement. Le Conseil des ministres. Le Conseil constitutionnel.

Les institutions françaises.

Les institutions françaises sont l'assemblée nationale, le Sénat, le Président de la République, le Premier Ministre, le Gouvernement, le Conseil des ministres, le Conseil constitutionnel. La Constitution de la Cinquième République donne une position beaucoup plus forte au Président, position encore une fois renforcée par le nouveau mode d'élection introduit en 1962.

La constitution européenne.

La Seconde guerre mondiale laisse une Europe traumatisée. Le choc est tel qu'il semble évident que la seule voie de survie qui reste pour notre continent est celle de la solidarité, des efforts mis en commun. Dès après le conflit, des voix, comme celle de Winston Churchill, s'élèvent pour proposer une union politique sous forme d'Etats-Unis d'Europe.

Géographie culinaire en France.

En France deux types de cuisine coexistent, sans doute façonnés par l'histoire : cuisine au beurre au nord, cuisine à l'huile d'olive au sud, héritage des civilisations méditerranéennes. Les Français considèrent comme exotiques non seulement des

plats originaux d'autres pays mais aussi ceux appartenant au patrimoine gastronomique d'autres régions françaises.

Quels sont les niveaux de langue ?

Il existe trois niveaux de langue :

Familier ou populaire. Exemple : l'argot appartient à ce registre. Il peut être aussi considéré comme grossier car les mots sont parfois connotés de manière péjorative.

Courant ou habituellement utilisé oralement. Soutenu ou littéraire et utilisé principalement à l'écrit.

La notion de la culture

« La culture (ou civilisation), prise dans son sens ethnologique le plus étendu, est l'ensemble complexe incluant les savoirs, les croyances, l'art, les mœurs, le droit, les coutumes, ainsi que toute disposition ou usage acquis par l'homme vivant en société. »

La communication interculturelle

La communication interculturelle est l'étude de la communication interpersonnelle entre individus de cultures différentes. Celle-ci est plus précisément « un processus transactionnel, symbolique impliquant l'attribution d'une signification entre personnes de cultures différentes.

Les compétences en communication interculturelle

Concrètement, avoir des compétences interculturelles signifie savoir adopter un comportement respectueux et faire preuve de compréhension pour les cultures différentes de la sienne, comme entre la France et l'Allemagne, à l'aide d'une communication verbale et non-verbale avec l'autre.

Les traditions, les coutumes

Une tradition est, en sociologie, une coutume ou une habitude qui est mémorisée et transmise de génération en génération, à l'origine sans besoin d'un système écrit. Les outils pour aider à ce processus incluent des éléments de poésie comme la rime et l'allitération.

Traditions françaises

Fête du Travail (1 mai). Fête de la Victoire (8 mai) commémorant la fin de la Seconde Guerre mondiale en 1945. Fête nationale française (14 juillet) – la commémoration de la prise de la Bastille en 1789. Armistice (11 novembre) célébrant la fin de la Première Guerre mondiale (armistice de 1918).

Le temps passé à table

Les Nations asiatiques (Corée du Sud, Japon, Chine) sont dans la moyenne. A l'inverse, le Canada et les Etats-Unis sont bien les rois du fast-food.

Le rôle de la société dans les types différents de la culture

Élément vital d'une société dynamique, la culture s'exprime dans la manière de raconter nos histoires, de fêter, de nous rappeler le passé, de nous divertir et d'imaginer l'avenir. Notre expression créative nous aide à nous définir et à voir le monde au travers des yeux des autres.

Les salutations, les formules de politesse

Quelles formules pour terminer un mail ou une lettre de motivation ?

- Sincères salutations : sobre, simple, efficace.
- Mes salutations distinguées : si vous souhaitez marquer davantage le coup.
- Mes respectueuses salutations : formel et respectueux.
- Bien à vous : familier, à réserver entre collègues.

Choc culturel. La culture et l'opposition

Il s'agit du choc culturel défini comme une réaction de dépaysement, plus encore de frustration ou de rejet, de révolte et d'anxiété, en un mot une expérience émotionnelle et intellectuelle, qui apparaît chez ceux qui, placés par occasion ou profession hors de leur contexte socioculturel, se trouvent engagés dans ...

La mentalité culturelle

Les mentalités peuvent évoluer, l'être peut changer : voilà l'une des convictions majeures de la transition. Il est des vies fractionnées qui, venues d'une obscurité profonde qu'elles prenaient pour la réalité elle-même, se sont vues transformées par un désir de clarté

Le rôle de Mass media dans l'apprentissage de la communication

Les médias de masse (francisation de l'anglais : mass media) sont l'ensemble des moyens de diffusion de masse de l'information, de la publicité et de la culture, ils sont capables d'atteindre et d'influencer un large public.

Méthodologie

1. Étude systématique, par observation de la pratique scientifique, des principes qui la fondent et des méthodes de recherche utilisées. 2. Ensemble des méthodes et des techniques d'un domaine particulier.

Éducation aux jeux

L'apprentissage par le jeu est un concept utilisé en science de l'éducation et en psychologie qui défend l'idée selon laquelle l'enfant acquiert des compétences à travers l'activité de jeu, en donnant un sens au monde qui l'entoure.

La presse écrite. Histoire de la presse

La presse écrite est d'abord apparue sous différentes formes : les nouvelles qui étaient manuscrites, les occasionnels dès le XV^e siècle, les libelles, les placards, les almanachs. Souvent, il s'agissait de simples feuilles volantes. Cette presse plus ou moins clandestine était vendue en librairie et par colportage.

Presse périodique

Les périodiques sont généralement imprimés, mais par extension, ce terme désigne également les publications électroniques consultables sur Internet telles que les versions en ligne des titres de presse disponibles aussi en version papier.

La presse écrite. Internet. Les réseaux sociaux

Les médias sociaux ont d'abord des effets d'offre, ils sont notamment devenus une source d'information importante pour les journalistes. Ils ont aussi des effets de demande : ils permettent de prendre le pouls de l'opinion publique et d'appréhender la demande d'information sur certains sujets.

Le media digital

Qu'est-ce que la communication digitale ? La communication digitale renvoie aux différents supports digitaux pouvant apporter de la visibilité à une entreprise. Cela passe par un site internet, les réseaux sociaux, les newsletters, mais également le marketing d'influence.

Le français comme la langue officielle

Vous savez probablement que le français est langue officielle en France (et dans ses départements et régions d'outremer comme la Guadeloupe, la Martinique, la Réunion, la Polynésie française, la Nouvelle-Calédonie, etc.), au Canada, en Belgique, en Suisse ou en Haïti.

Le cinéma, le théâtre

Le jeu d'acteur est différent entre un film de cinéma et une performance au théâtre. Sur scène, le jeu est moins réaliste qu'au cinéma : l'acteur doit porter sa voix et accentuer ses gestes afin d'être visible pour tous les spectateurs.

Préparer la fiche pédagogique

Comment faire une fiche de préparation pédagogique ?

1. Identifier le thème principal de la leçon. ...
2. Susciter l'intérêt. ...
3. Poser des défis. ...
4. Revoir le contenu précédent. ...
5. Clarifier les objectifs. ...
6. Identifier le vocabulaire à enseigner. ...
7. Autres astuces simples de préparation d'une fiche de leçon.

Les différentes parties d'une fiche pédagogique

Vous devrez la numéroter, décrire l'activité pédagogique, indiquer le matériel nécessaire et la durée, décrire le déroulement ainsi que les points de vigilance et les apports complémentaires.

Le français comme la langue du monde

Avec 300 millions de locuteurs, le français est la 5^e langue la plus parlée au monde après le mandarin, l'anglais, l'espagnol et l'arabe. C'est aussi la seule langue, avec l'anglais, à être parlée sur cinq continents !

L'évolution de la langue française

Le français a évolué à partir du latin vulgaire, une forme de latin parlée par les gens ordinaires de l'Empire romain. Les Francs, un peuple germanique qui a envahi la Gaule

(l'actuelle France) au V^e siècle, ont également contribué à l'évolution de la langue française.

Le français dans le monde

Le français est parlé sur les cinq continents. Cette langue de communication internationale est la plus largement apprise, après l'anglais, par plus de 50 millions de personnes. Elle compte désormais 300 millions de locuteurs sur la planète (10 % de progression par rapport à 2014).

Le français en Europe

La langue française est langue officielle unique en France, à Monaco, pour la Fédération Wallonie-Bruxelles ; langue co-officielle en Belgique (avec le néerlandais et l'allemand), au Luxembourg (avec l'allemand et le luxembourgeois), en Suisse (avec l'allemand, l'italien et le romanche), en Italie dans la vallée d' ...

Le français en Afrique. Le français en Amérique

Aujourd'hui, la francophonie aux États-Unis est portée par les groupes et les communautés franco-américaines, acadiennes, haïtiennes et, plus récemment, africaines. Elle continue également à se nourrir de l'apport de l'immigration européenne (belge, suisse, française, d'Europe centrale et de l'est).

Le rôle de l'Internet dans le développement du français

Création d'emplois par la valorisation et le développement de nouveaux métiers : équipementiers informatiques, créateurs de sites multimédias, etc. - Rendre la France, sa culture, son patrimoine et ses réalisations économiques, accessibles de partout dans le monde. - Accroître l'attractivité touristique de la France.

Le français langue étrangère FLE

La didactique du français langue étrangère/langue seconde est, par définition, une discipline qui est appelée à se renouveler grâce aux apports des Sciences du Langage, de la Psychologie, de la Sociologie... Du coup, elle est nécessairement marquée par le sceau du pluralisme.

DEL F, DAL F c'est deux diplômes d'études en langue française

Quelle est la différence entre le DEL F et le DAL F ? Le DEL F est le Diplôme d'Études en Langue Française pour les niveaux débutants à intermédiaires : A1, A2, B1 et B2. Le DAL F est un Diplôme Approfondi en Langue Française pour les niveaux plus avancés : C1 et C2.

Chet tillarni o'qitishning integrallashgan kursi fanidan savollar Fransuz tili

1. Statut officiel du français et francophonie
2. But de l'apprentissage des langues étrangères?
3. L'introduction à la profession ?
4. Expliquez la justification dans l'épreuve du DEL F B2

5. Le français dans le département spécial ?
6. Apprendre la demande dans le département spécial?
7. Analyser la demande dans le département spécial?
8. Identifier le but de l'enseignement des langues étrangères dans le département professionnel?
9. Expliquez la justification dans l'épreuve du DELF C1
10. Le français langue étrangère dans le département de l'histoire?
11. Le français langue étrangère dans le département des mathématiques?
12. Le français langue étrangère dans le département de l'ouzbek?
13. Identifier l'approche de l'enseignement pour élaborer le programme?
14. La Francophonie : la langue, le système politique?
15. Le rôle des langues étrangères dans les différents départements?
16. Le but de l'enseignement des langues étrangères à l'école?
17. Le but de l'enseignement des langues étrangères au lycée?
18. Le but de l'enseignement des langues étrangères au collège?
19. La Francophonie : coutume. La tradition ?
20. Langue étrangère pour le but de la lecture?
21. Elaborer des matériaux d'études ?
22. Evaluer des matériaux d'études?
23. Le rôle des langues étrangères dans le département spécial?
24. Vie politique de l'Ouzbékistan?
25. Les Pays Francophones.
26. Vie politique de la France.
27. Les institutions françaises.
28. La constitution européenne.
29. Géographie culinaire en France.
30. Quels sont les niveaux de langue ?
31. La notion de la culture
32. La communication interculturelle
33. Les compétences en communication interculturelle
34. Les traditions, les coutumes
35. Traditions françaises
36. Le temps passé à table
37. Le rôle de la société dans les types différents de la culture
38. La langue et la culture
39. Les salutations, les formules de politesse
40. Choc culturel. La culture et l'opposition
41. La mentalité culturelle
42. Le rôle de Mass media dans l'apprentissage de la communication

43. Méthodologie
44. Éducation aux jeux
45. La presse écrite. Histoire de la presse
46. Presse périodique
47. La presse écrite. Internet. Les reseaux sociaux
48. Le media digital
49. Le français comme la langue officielle
50. Le cinéma, le théâtre
51. Préparer la fiche pedagogique
52. Les différentes parties d'une fiche pédagogique
53. Le francais comme la langue du monde
54. L'évolution de la langue francaise
55. Le français dans le monde
56. Le francais en Europe
57. Le francais en Afrique. Le francais en Amerique
58. Le role de l'Internet dans le developpement du francais
59. Le francais langue étrangère FLE
60. DELF, DALF c'est deux diplômes d'études en langue française

Asosiy va qo'shimcha o'quv adabiyotlar hamda axborot manbaalari

Fransuz tili

Asosiy adabiyotlar

1. Flumian C, Labascoule J Lause C « Nouveau Rond-Point 2 », (livre de l'élève+guide pédagogique+cahier d'activités). Paris, 2009.
2. Annie Berthet, Emmanuelle Daill, Catherine Hugot «ALTER EGO+2. Paris, 2007.
3. Нишонов М, Абдушукурова З, Назаров В. « Opinion originale » Tachkent 2012.

Qo'shimcha adabiyotlar

1. Annie Berthet, Catherine Hugot «ALTER EGO, A1. Hachette, Paris, 2008.
2. Annie Berthet, Catherine Hugot «ALTER EGO, A2. Hachette, Paris, 2009.

Internet saytlari

1. <http://www.educnet.education.fr/>
2. www.france5.fr/20livres
3. www.cle-inter.com
4. www.pedagonet.com
5. www.reporte.commx
6. www.francefacile.com
7. <http://www.gentside.com>

“O‘RGANILAYOTGAN TIL NAZARIY ASPEKTLARI (NAZARIY GRAMMATIKA, LEKSIKOLOGIYA, NAZARIY FONETIKA, TIL TARIXI)” O‘QUV FANI BO‘YICHA

Nemis tili

Das Wesen und die Funktion des Phonems.

Das Phonem übt drei Funktionen aus: tektonische (konstitutive), differenzierende (unterscheidende, distinktive) und vereinigende (integrierende).

Die tektonische Funktion des Phonems ist als Baustoff für höhere Spracheinheiten (Morpheme, Wörter) aufzufassen, denn sie setzen sich aus einzelnen Phonemen in bestimmter Reihenfolge zusammen.

Die distinktive Funktion des Phonems besteht darin, daß die Phoneme verschiedene Wortformen unterscheiden, an die bestimmte semantische und grammatische Bedeutungen gebunden sind. Also, das Phonem unterscheidet die Bedeutungen der Wörter nicht direkt, sondern indirekt durch ihre Lautgestalten. Man kann diese Funktion gleichzeitig als Identifikationsfunktion bezeichnen, weil sie die Wörter und Wortformen nicht nur unterscheidet, sondern auch sie identifiziert.

Die integrierende Funktion der Phoneme besteht darin, daß sich die Wörter und Wortformen mit relativ gleicher Lautgestalt sich vereinigen lassen, was ihre Einprägung erleichtert und was in der Poesie vielfach benutzt wird, vgl.: glatt - statt, Ort - Mord etc.

Die Besonderheiten der deutschen Vokale.

In betonten Silben unterscheidet man im Deutschen zwischen zwei Typen von Vokalen:

Vokalen, die lang und geschlossen sind (z. B. [o:] wie in Ton) und

Vokalen, die kurz und offen sind (z. B. [ɔ] wie in Sonne).

Dieses Muster wird in zwei Fällen durchbrochen:

Der ungerundete offene Zentralvokal [a] erscheint zwar sowohl in der Lang- als auch in der Kurzform (Vokalquantität), wird aber stets offen gesprochen (Vokalqualität). (In manchen Regionalvarianten, etwa in niederdeutsch beeinflussten, werden die beiden Quantitäten jedoch in der Qualität unterschieden, so wird der Langvokal etwa als gerundeter Hinterzungenvokal [ɔ:] und der Kurzvokal als ungerundeter Vorderzungenvokal [a] realisiert.)

Mit dem kurzen ungerundeten halboffenen Vorderzungenvokal [ɛ] korrespondieren zwei Langformen: 1. der ungerundete halbgeschlossene Vorderzungenvokal [e:] und 2. die Langform [ɛ:] (wie in Mädchen). Dies gilt jedoch vor allem für die Standardaussprache und viele oberdeutsche Dialekte. In vielen Dialekten im nördlichen und mittleren Deutschland wird das lange <ä> wie [e:] ausgesprochen, was inzwischen auch in der Standardaussprache als Lizenz akzeptiert ist.

Die Besonderheiten der deutschen Konsonanten.

Unter einem Konsonanten (von lateinisch [litera/littera] consonans ‚mitlautender [Buchstabe]‘, zu con ‚mit‘ und sonare ‚tönen‘; auch Mitlaut, Mitlauter oder Mitstimmer) versteht man einen Sprachlaut, dessen Artikulation eine Verengung des Stimmtraktes beinhaltet, sodass der Atemluftstrom ganz oder teilweise blockiert wird und es zu hörbaren Turbulenzen (Luftwirbelungen) kommt.

Die Konsonanten des Deutschen gliedern sich in die Gruppe der Obstruenten (Plosive, Frikative, Affrikaten) und die Gruppe der Sonoranten (Liquide/Laterale, Nasale), dazu kommt der Halbvokal oder Halbkonsonant /j/.

„Konsonanten“ im genauen Sinne des Wortes sind konsonantische Laute, also Phone: Einheiten der gesprochenen Sprache. Buchstaben der geschriebenen Sprache wie K, P, T, S, N sind Konsonantenbuchstaben, sie werden im allgemeinen Sprachgebrauch aber oft auch einfach „Konsonanten“ genannt.

Intonation und ihre Rolle in der Rede.

Die Intonation, also der Tonhöhenverlauf, spielt eine wesentliche Rolle in allen Sprachen. Nach Bußmann sind bei der Beschreibung von Intonationphänomenen drei Aspekte wichtig: a) Akzent bzw. Betonung. b) Tonhöhenverlauf. c) Pausengliederung. Die prosodischen Elemente gehören also alle fest zusammen

Der Wort- und Satzaccent.

Der Wortaccent oder die Wortbetonung ist in der Phonologie die lautliche Hervorhebung einer Silbe einer mehrsilbigen Wortform. Der Wortaccent ist ein prosodisches Merkmal des Wortes und einer von verschiedenen linguistischen Akzenten. Er ist einbezogen in die Satzmelodie und kann von der Umgebung abhängig sein. In längeren oder zusammengesetzten Wörtern kann es einen Haupt- und einen oder mehrere Nebenakzente geben.

Der Satzaccent zählt zu den sogenannten Suprasegmentalia und bezeichnet das betonte Satzglied eines Satzes. Er ist aus der Schrift nicht unmittelbar herauszulesen. In der gesprochenen Sprache ist der Satzaccent von großem Wert, weil der Sprecher die Aufmerksamkeit des Hörers durch die Stimmgebung auf sein eigenes, subjektiv als wichtig erachtetes Thema lenken kann.

Gegenstand und Aufgaben der Stilistik. Stellung der Stilistik im System der Wissenschaft.

Sprachwissenschaft studiert den Sprachbau und schließt viele Disziplinen ein. Stilistik untersucht alle Einheiten alle Ebenen:

- phonetische- lexikalische- morphologische- syntaktische Das bedeutet, Stilistik ist eine integrierende Disziplin. Stilistik untersucht, wie man in verschiedenen Situationen die Sprache verwendet. Sie erfaßt sich mit dem konkreten Gebrauch der Sprachmittel.

Stil der Wissenschaft und seine Besonderheiten.

Dieser Stil ist durch folgende Stilzüge gekennzeichnet: Sachlichkeit, Logik, Klarheit und Faßbarkeit. Diese Stilzüge treten sowohl in akademischen als auch in populärwissenschaftlichen und in polemischen Schriften auf. Gewiß eignet den populärwissenschaftlichen Arbeiten ein Grad von Emotionalität, der einem akademisch-wissenschaftlichen Werk fremd ist. Gewiß unterscheiden sich auch die einzelnen Zweige der Wissenschaft durch manche Verschiedenheit in der sprachlichen Realisierung der Stilzüge (z.B., linguistische und mathematische Abhandlungen).

Stilebenen des Wortschatzes.

Die traditionelle Rhetorik unterscheidet zwischen drei Stilebenen (genera dicendi) (vgl. LiGo):

genus humile: einfaches, aufwandloses Stilniveau (zur Vermittlung von Sachverhalten)

genus medium: mittleres Stilniveau (um das Publikum zu erfreuen)

genus grande: gehobenes, hohes Stilniveau (um starke, pathetische Gefühle zu erregen)

Übertragen auf die deutsche Sprache kann man die folgenden drei Stilebenen/-schichten festlegen:

Niedere Stilebene: Wortbeispiele - füttern, Fresse

Mittlere Stilebene: Wortbeispiele - essen, Gesicht

Hohe Stilebene: Wortbeispiele - dinieren, Antlitz

Die Grenzen zwischen den Stilebenen sind fließend, eine Zuordnung ist immer mit einem subjektiven Faktor verbunden. In der Lexikologie geht man von einer neutralen Ebene aus, der "normalsprachlichen, schriftsprachlichen Schicht mit expressiver Nullfärbung" (lexikologie.de). "Expressive Nullfärbung" meint, ohne mit einem speziell positiven oder negativen resp. wertenden Nachdruck versehen zu sein. Ausgehend von dieser neutralen Ebene gibt es nach oben und nach unten Untergliederungen. Man orientiert sich dabei an folgenden grundsätzlichen Schichten/Ebenen:

kunstsprachlich/gehoben

normalsprachlich/gehoben

normalsprachlich (= neutrale Ebene)

umgangsprachlich/gesenkt.

Rhetorische Mittel und ihre Funktion im Text.

Rhetorische Mittel sind sprachliche Stilmittel, die der Autor oder die Autorin bewusst einsetzt, um die Botschaft seines Werkes, eine bestimmte Atmosphäre oder Gefühle auszudrücken. Sprachliche Mittel schaffen Bilder, die Inhalt und Aussage eines Textes veranschaulichen sollen.

Stil und Stilfärbung.

Die Begriffe „Stilfärbung“ und „stilistische Bedeutung“ sind Stützpunkte der Textbetrachtung und der stilistischen Charakteristik sprachlicher Einheiten überhaupt. Die Definition dieser Begriffe, ihre Abgrenzung voneinander stellen ein aktuelles Problem der Linguostilistik dar.

Die Bedeutung der Lexikologie in der Sprachwissenschaft.

Die Lexikologie ist eine linguistische Disziplin, die den Wortschatz (das Lexikon) einer Sprache in seiner Entstehung, Entwicklung und seinem gegenwärtigen Zustand untersucht. Lexikologie ist Bereich der Sprachwissenschaft, der sich mit der Erforschung der Lexeme und ihrer Beziehungen im Wortschatz befasst.

Synonymie, Antonymie und Homonymie.

Unter einem Synonym (gr. "vom gleichen Namen") versteht man den Sachverhalt, dass es für einen Begriff mehrere Wörter geben kann. Wörter sind Synonyme zueinander, wenn sie für den gleichen Begriff stehen bzw. wenn sie in allen Verwendungskontexten die gleiche oder ähnliche Bedeutung haben.

z.B. Synonyme für "gebraucht": benutzt, getragen, aus zweiter Hand, secondhand, etc.

Unter einem Homonym (gr. "gleichnamig") versteht man ein Wort, welches für

verschiedene Begriffe steht. Das Homonym ist der Gegenbegriff zum Synonym. Beispiel: die Leiter (Aufstiegshilfe) - der Leiter (Firma) - der Leiter (Strom). Unter einem Antonym versteht man Wörter mit gegensätzlicher Bedeutung. Äquivalente Begriffe sind "Gegensatzwort", "Gegenwort" oder "Oppositionswort".

Die freien und gebundenen (stehenden) Wortverbindungen.

Die Wörter existieren in der Sprache nicht isoliert, sondern in Verbindung (in freien und in gebundenen). Jede freie syntaktische Verbindung ist eine semantisch zerlegbare Vereinigung von zwei oder mehreren Wörtern. Es kann aber vorkommen, dass freie Wortverbindung in ihrem Gebrauch erstarren, ihre eigentliche Bedeutung verlieren und infolge einer Umdeutung zu stehenden Wortverbindungen werden. Der Prozess der Entwicklung einer freien Wortverbindung in eine stehende Wortverbindung vollzieht sich allmählich.

Die Archaismen und Neologismen.

In der deutschen Sprache von heute gibt es eine Anzahl von Wörtern, die als veraltet empfunden werden, sei es wegen ihrer Semantik oder wegen ihrer lautlich-grammatischen Form. Sie werden Archaismen genannt. Archaismus - vom griech. *archaios* – „veraltet“ – bezeichnet also ein aus irgendeinem Grund veraltetes Wort. Zu Archaismen gehören, wie schon erwähnt wurde, nicht nur veraltete Wörter, sondern auch veraltete grammatische und phonetische Formen des Wortes.

Man unterscheidet: a) semantische Archaismen; b) Historismen; c) lautlich-morphologische Archaismen; d) Bedeutungsarchaismen.

Die Wortbildung.

Die Wortbildung ist ein Gegenstandsbereich der Grammatik und bildet eine der zwei Hauptabteilungen der linguistischen Morphologie (neben der Flexion als Bildung von Wortformen). Als Wortbildung werden sprachliche Verfahren bezeichnet, mit denen neue Wörter (Lexeme) auf der Basis schon vorhandener sprachlicher Mittel erzeugt werden. Wortbildung ist neben Bedeutungswandel und Entlehnung eine der wesentlichen Formen der Wortschatzerweiterung. Die vierte Möglichkeit, die Kunstwortbildung (Urschöpfung), ist selten und nur in einigen Bereichen einer Sprache produktiv (z. B. Werbung, Literatur).

Morphologie. Morphem.

Morphologie ist die Formenlehre der Sprache. Sie ist die Wissenschaft von den Formveränderungen, denen die Wörter durch Deklination und Konjugation unterliegen.

Indem die Morphologie die Strukturen der Wörter und ihre Veränderungen untersucht, setzt sie diese in Beziehung zu den damit verbundenen Bedeutungen und Bedeutungsveränderungen. Das ist weder Gegenstand der Phonologie/Phonetik noch der Syntax.

Die Wortarten im Deutschen.

In der deutschen Sprache gibt es 10 verschiedene Wortarten: Nomen, Verben, Adjektive, Pronomen, Artikel, Numerale, Adverbien, Präpositionen, Konjunktionen und Interjektionen.

Das Verb und seine grammatischen Kategorien.

Ein Verbum besitzt in klassischer Form die fünf grammatischen Kategorien (Bestimmungsstücke) (in dieser Reihenfolge) Person, Numerus, Modus, Tempus

und Genus Verbi / Diathese (z. B. lat. amō ‚ich liebe‘ 1.)

Das Substantiv und seine grammatische Kategorien.

Fast alle Nomen (Substantive) haben im Deutschen drei gleiche grammatische Kategorien: 1) Genus (männlich, weiblich oder sächlich); 2) Kasus (Nominativ, Genitiv, Dativ und Akkusativ); 3) Numerus (Singular und Plural). Das Genus (oder das Geschlecht) ist ein fester Bestandteil der Nomen.

Der Satz. Die Satzglieder.

Satzglieder bestimmen bedeutet, dass du Satzgliedern ihre Aufgaben und Funktionen zuordnest. Zu den Satzgliedern zählen Subjekt, Prädikat und Objekt sowie adverbiale Bestimmungen. Sie alle haben eine bestimmte Funktion innerhalb des Satzes. Beim Satzteil bestimmen möchtest du diese Funktionen herausfinden.

Die indoeuropäische Sprachfamilie.

Sie umfasst die Mehrheit der Sprachen Europas (ausser z. B. Baskisch, Finnisch, Ungarisch), die in folgende Sprachzweige eingeteilt werden: Albanisch, Italisches (Latein und die romanischen Sprachen), Germanisch, Griechisch, Keltisch, Baltisch und Slawisch.

Die Besonderheiten der germanischen Sprachen.

Die germanischen Sprachen sind ein Zweig der indogermanischen Sprachfamilie. Sie umfassen etwa 15 Sprachen mit rund 500 Millionen Muttersprachlern, fast 800 Millionen einschließlich der Zweitsprecher. Ein charakteristisches Phänomen aller germanischen Sprachen gegenüber den anderen indogermanischen Sprachen sind die Veränderungen im Konsonantismus durch die germanische Lautverschiebung.

Die Periodisierung der deutschen Sprachgeschichte.

Die Geschichte der deutschen Sprache wird seit jeher in einzelne zeitlich fassbare Abschnitte gegliedert. Diese Einteilung wird von den unterschiedlichen Sprachhistorikern unterschiedlich vorgenommen.

Das liegt vor allem daran, dass unterschiedliche Ansichten darüber existieren, welche Kriterien zur Periodisierung überhaupt Grundlage sind:

sprachliche Kriterien;

soziolinguistische Kriterien;

aussersprachliche Kriterien.

Diese Uneinigkeit liegt auch daran, dass sich diese verschiedenen Systembereiche unterschiedlich schnell entwickeln. Daraus ergeben sich drei wichtige Einteilungsschemata.

historische: Einteilung wie die Historiker: Altertum (Althochdeutsch), Mittelalter (Mittelhochdeutsch), Neuzeit (Althochdeutsch) -> Einteilung nach Grimm (1819)

literaturhistorisch: nach Blütezeiten: Romantik, Klassik, etc. -> höfische Blütezeit, Klassik. -> Einteilung nach Scherer (1878)

marxistisch: beispielsweise des feudalistischen Deutsch, des kapitalistischen oder sozialistischen Deutsch -> Einteilung nach Schildt (1983)

Der Lautverschiebungsprozess.

Die germanische (im germanistischen Zusammenhang „erste“) Lautverschiebung (fachsprachlich kurz „Grimm“, englisch auch Grimm’s law genannt) kennzeichnet den Übergang vom (ur)indogermanischen zum (ur)germanischen Konsonantensystem. Diese Lautverschiebung bewirkte eine deutliche

Differenzierung zwischen dem (Prä-)Germanischen und den übrigen sich differenzierenden indogermanischen Sprachen. Sie fand wahrscheinlich in der zweiten Hälfte des 1. Jahrtausends v. Chr. statt.

Innerhalb des frühen Germanischen markiert die erste Lautverschiebung den Übergang vom Prä- zum Urgermanischen. Die zweite Lautverschiebung führte später zur Herausbildung des Hochdeutschen.

Das Neuhochdeutsch.

Als neuhochdeutsche Sprache (kurz Neuhochdeutsch, Abk. Nhd., auch Nhdt.) bezeichnet man die jüngste Sprachstufe des Deutschen, wie sie etwa seit 1650 (nach anderen Einteilungen ab 1500) besteht. Dem Neuhochdeutsch gehen die Sprachstufen Althochdeutsch, Mittelhochdeutsch und – je nach Einteilung als Übergangsphase – das Frühneuhochdeutsch voraus, das etwa zwischen 1350 und 1650 verwendet wurde.

Mundarten der deutschen Sprache.

Die Vielzahl der Dialekte in Deutschland macht das Lernen der deutschen Sprache nicht gerade einfacher. “Du bisd aba schee!”, sagte Thomas. “Dangschee!”, antwortete Emili. Hast du Thomas und Emili verstanden? Ich nicht.

Hattest du schon Situationen, in denen du einen Menschen mit Muttersprache Deutsch reden gehört hast und ihn nicht verstanden hast? Oder du hast gehört, wie jemand ein Wort nicht so ausspricht, wie du es so fleißig gelernt hast? Solche Situationen können Deutschlerner total verwirren. Sie wissen nicht, welche Aussprache oder Schreibweise nun richtig oder falsch ist. Stell dir vor, jemand aus Bayern sagt zu dir: “I mog di!” Hört sich wie eine andere Sprache an, oder? Das ist aber keine andere Sprache, sondern eine deutsche Mundart. Das soll “Ich mag dich” heißen... in Bayern.

Was würdest du denken, wenn du diese Phrase von einem deutschen Muttersprachler hören würdest? Viele Deutschlerner würden sich nach dieser Phrase bestimmt verunsichert fühlen, ob sie die Äußerung “Ich mag dich” überhaupt richtig gelernt haben. Zur Beruhigung: Man kann sowohl “Ich mag dich” als auch “I mog di” sagen. Beides ist richtig!

Unterschiede bei der Pluralbildung zwischen deutschen und usbekischen Sprachen

Diese Dissertation versteht sich als ein Beitrag zur Erforschung des Orientbildes sowie der kognitiven Linguokulturologie unter Berücksichtigung der Rolle der Sprache bei der Erzeugung des Usbeken- und Usbekistanbildes in deutschsprachigen Reiseberichten. Im Fokus der Studie stehen sprachliche Bilder, die über Usbeken und Usbekistan in der deutschen Reisegemeinschaft konstruiert wurden. Ausgehend von der These, dass Text eine Gesamteinheit von Sprache, Rede und Kultur ist, werden Wahrnehmungskonzepte deutschsprachiger Reiseautoren aus sprachlich-kultureller Sicht untersucht, die in Analysekorpora immer wieder in Erscheinung treten und somit Wahrnehmungskonstrukte auch beim Lesepublikum schaffen. Aus diesem Grunde wurde als Forschungsansatz das in Russland etablierte Fach Linguokulturologie gewählt. Da die Reiseberichte als Träger der kulturellen Wahrnehmungskonstrukte gelten und dadurch über ein

umfangreiches linguokulturologisches Potenzial zur tiefgreifenden Erforschung der sprachlichen

Aussprache und ihre Rolle in der Sprache .

Die Aussprache der deutschen Sprache bezeichnet die Phonetik und Phonologie der deutschen Standardsprache. Diese ist nicht überall dieselbe, denn Deutsch ist eine plurizentrische Sprache mit verschiedenen Varietäten, die in ihrer Aussprache jedoch weitgehend übereinstimmen. Im weiteren Sinn kann unter der Aussprache der deutschen Sprache auch die der deutschen Dialekte verstanden werden. Weitere Informationen dazu finden sich in dem Artikel über die deutschen Mundarten.

Unterschiede bei der Wortbildung zwischen deutschen und Usbekischen Sprachen

Dieser Artikel widmet sich dem Thema Wortpaare im Deutschen und Usbekischen, der die Wortpaare in beiden Sprachen analysiert und deren strukturelle und semantische Untersuchung die Ansichten von Gelehrten analysiert. Der einleitende Teil beschreibt den allgemeinen Inhalt dieses Artikels. Es befasst sich mit der Bildung von Wortpaaren, der Bildung von semantisch synonymen und Antonymen Wortpaaren, der Rolle der Linguistik im Bereich der Phraseologie, tautologisch gepaarten Wörtern. Im Abschnitt Literaturanalyse wird die Quellenliteratur betrachtet, die usbekische und deutsche Sprachwissenschaftler auf diesem

Aussprache und ihre Rolle in der Sprache.

Anfänglich war die deutsche Standardsprache eine reine Schriftnorm. Wenn sie gesprochen wurde, dann entsprechend dem Lautstand der regionalen Mundarten.

Vom 16. bis zum 18. Jahrhundert galt die sächsische Aussprache des Standarddeutschen – das Meißnische – als vorbildlich, und zwar insbesondere in Mittel- und Norddeutschland, während sie sich im Süden des deutschen Sprachraums nur allmählich durchsetzte. Hinweise auf die ehemalige Vorbildlichkeit einer sächsisch gefärbten Aussprache finden sich etwa darin, dass noch zur Zeit der Weimarer Klassik ein Wortpaar wie müde – Friede als anstandsloser reiner Reim akzeptiert war.

Unterschiede bei der Wortbildung zwischen deutschen und Usbekischen Sprachen.

Eine der wichtigsten Errungenschaften des Artikels ist der Ergebnisteil, in dem die Ausdrucksmethoden deutscher Wörter in Usbekisch diskutiert werden. Das Thema dieser Forschung ist in der usbekischen Sprache sehr wenig erforscht. Dieses Phänomen verursacht Probleme in der Linguistik. Trotz fehlender Quellen untersuchten wir die strukturelle und semantische Übereinstimmung oder Inkonsistenz von Wortpaaren und versuchten, statistische Daten bereitzustellen. Im Deutschen werden Wortpaare durch Präpositionen oder Konjunktionen verbunden. In der usbekischen Sprache gibt es folgende Ausdrucksmöglichkeiten: a) mit Hilfe von Konjunktionen -va, oder b) mit Hilfe von Konjunktionen: -dan, c) für tautologische Wortpaare mit Suffixen: -rna und ba, d) durch phonetische Lautveränderungen e) durch den Strich. In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse der Studie in Form eines Diagramms dargestellt.

Die Besonderheiten der Verben in der deutschen Sprache.

Im Deutschen können wir viele Verben durch Präfixe (Vorsilben) erweitern. Die Vorsilbe ändert die Bedeutung des Verbs. In der konjugierten Form sind einige Verben vom Präfix getrennt $\Rightarrow$ trennbare Verben. Bei anderen Verben bleiben Verb und Präfix auch konjugiert untrennbar $\Rightarrow$ untrennbare Verben.

Lexikalische Semantik

Viele Theorien der lexikalischen Semantik machen Gebrauch von lexikalischer Dekomposition, welche ihren historischen Ursprung teils in der französischen Linguistik (Algirdas Julien Greimas, Bernard Pottier), teils in der generativen Semantik hat. Wortbedeutungen werden demnach aus einer Anordnung primitiver Bedeutungsbausteine (semantische Merkmale, Seme) abgeleitet.

Satzsemantik

Die Satzsemantik ist ein Teilgebiet der Semantik in der Allgemeinen Linguistik, das sich mit der Bedeutung von größeren syntaktischen Einheiten wie Phrasen, Satzgliedern, Teilsätzen und ganzen Sätzen befasst.

Deixis und Anapher

Deixis und Anapher sind Forschungsgebiete der Pragmatik, die bestimmte sprachliche Ausdrücke zum Gegenstand haben, deren Bedeutung sich nur in Abhängigkeit von Aspekten des Kontextes festlegen lässt. Für die Pragmatik als diejenige Teildisziplin der Linguistik, die sich mit dem Hervorbringen und dem Verstehen von Bedeutung im Kontext befasst, sind Deixis und Anapher deshalb ganz zentrale Teilgebiete.

Implikaturen

Implikatur ist ein Begriff aus der Sprachphilosophie und der Pragmatik, einer Teildisziplin der Linguistik. Er bezeichnet Bedeutungskomponenten einer Aussage, die nicht im wörtlichen Gehalt anwesend sind, sondern die vom Hörer nach bestimmten Grundsätzen erschlossen werden sollen (also *implizit* anwesend sind). Als die Grundsätze, die solche Schlussfolgerungen erzwingen, sind vor allem ein *Kooperationsprinzip* genannt worden, sowie der Grundsatz, dass das vom Sprecher wörtlich Ausgesagte in irgendeiner Weise *relevant* sein muss.

Sprechakte im Deutschen

Ein Sprechakt ist eine sprachliche Äußerung, insofern sie nach den Konventionen der Sprachgemeinschaft einen bestimmten Typ einer sprachlichen Handlung repräsentiert. Beispiele sind: jemanden um etwas bitten, jemandem etwas verzeihen oder jemandem (etwas an)drohen.

Praesuppositionen im Deutschen.

Der Ausdruck Präsupposition (von lateinisch *praesupponere*, voraussetzen') bezeichnet in der Sprachphilosophie und in der Linguistik eine implizite Voraussetzung. Eine Präsupposition ist eine Bedingung, die erfüllt sein muss, damit ein Satz überhaupt als wahr oder falsch beurteilt werden kann.

Satztyp und Illokution im Deutschen

Wir konzentrieren uns dabei auf den Satztyp und den Satzmodus, werden aber auch zu zeigen versuchen, wie die Brücke zwischen Satz und Illokution in einem.

Konversationsstruktur im Deutschen

Die Konversationsanalyse, auch ethnomethodologische Konversationsanalyse ist eine Forschungsrichtung, die sich mit der Analyse natürlicher Daten von Gesprächen und Interaktion befasst.

Im deutschsprachigen Raum hat ihre Rezeption zu verschiedenen Ausprägungen der linguistischen Gesprächsanalyse beigetragen.

Lautwandel

Lautwandel bezeichnet die Veränderung von Lauten nach bestimmten Regeln. Historischer Lautwandel stellt eine Art des Sprachwandels dar, die darin besteht, dass die Aussprache von Lauten mit der Zeit geändert wird. Synchroner Lautwandel ist die Veränderung von Lauten z. B. aufgrund des Zusammentretens unterschiedlicher sprachlicher Segmente. Dabei kann die Sprache auf der Ebene der Lautäußerung (Phonetik) oder des Sprachsystems (in diesem Fall der Ebene der Phonologie) betroffen sein.

Syntaktischer Wandel

Unter Syntax versteht man ein System von Regeln zur Kombination von Zeichen (Wörtern) zu zusammengesetzten Zeichen (Sätzen). Die Syntax gibt damit die Grammatik, Struktur oder Reihenfolge der Elemente in einer sprachlichen Aussage an.

Morphologische Wandel

In unserem Vortrag stellen wir erste Ergebnisse eines Forschungsprojektes vor, das sich der dialektalen Morphologie des Substantivs widmet. Für große Teile der Dialektgebiete des Deutschen gilt die systematische Erschließung der nominalen Flexionsmorphologie als Desiderat (vgl. Nübling 2005, 2008, Rowley 1997).

Semantischer Wandel

Semantischer Wandel (oder Bedeutungswandel) ist Wandel des Significatum bei Gleichbleiben oder Nicht-Berücksichtigung des Significans. Wird das Sprachzeichen als Ganzes betroffen, ist es lexikalischer oder grammatischer Wandel. Da die Semantik in der Sprache nicht so stark systematisiert ist wie die Phonologie und Grammatik, ist auch der semantische Wandel nicht in demselben Maße in Gesetze faßbar wie der phonologische und grammatische Wandel.

Sprachwandel durch die Sprachkontakt

Sprachwandel durch Sprachkontakt, „weichen“ Sprachkontakt durch den Fremdsprachenunterricht in der Schule, durch Reisen oder fremdsprachige Lektüren und Filme, zweitens den spontanen, „harten“ Sprachkontakt, der durch Migration und multikulturelle Gesellschaft stattfindet.

Die Ausbreitung von Sprachwandel

Die Grundidee besteht in der Annahme, dass ein Sprachwandel irgendwo bei einer Einzelperson seinen Ausgang nimmt und – falls er von anderen übernommen wird – sich zunächst ganz allmählich ausbreitet. Je größer die Zahl der Personen ist, die sich der Neuerung anschließen, desto schneller erfolgt ihre Ausbreitung.

Fokus-Hintergrund-Gliederung

Die Fokus-Hintergrund-Unterscheidung ist motiviert durch die Beobachtung, dass sich (assertierende) Sätze aufgliedern lassen in einen Teil, der an Bekanntes und/oder Vorerwähntes anschließt und einen Teil, der für einen Adressaten im Rahmen einer Äußerungssituation »neue« Information darstellt.

Was versteht man unter Spracherwerb?

Mit Spracherwerb (auch: Sprachentwicklung) wird in der Regel die Aneignung einer ersten Sprache durch das aufwachsende Kind bezeichnet. Neben dem einsprachigen Spracherwerb gibt es auch noch den doppelten oder mehrfachen Spracherwerb, den gleichzeitigen Erwerb zweier oder mehrerer Sprachen durch ein Kind.

Der Verlauf des Spracherwerbs.

Schon in den ersten Lebensmonaten können Säuglinge den spezifischen Klang, den ihre eigene Muttersprache aufweist, wahrnehmen. Mit 6 Monaten entwickeln Kinder die Fähigkeit Sprachlaute zu unterscheiden und Unterschiede von Sätzen über deren Betonung, Rhythmik und Sprechpausen zu registrieren.

Sprachwahrnehmung und früher Lauterwerb

Das Kind erwirbt die Sprache durch Interaktion mit seinen Betreuungspersonen wie etwa seinen Eltern, die das Kind durch ihre Reaktionen auf das Kind ihre kommunikativen Absichten verdeutlichen und die das Kind zur Kommunikation motivieren.

Aspekte des phonologischen Erwerbs

Phonologische Bewusstheit ist die Fähigkeit, in der gesprochenen Sprache eine Lautstruktur zu erkennen. Sie bietet die Grundlage für einen erfolgreichen Schriftspracherwerb. Eine Lautstruktur ist zum Beispiel ein einzelner Laut, eine Silbe oder auch ein Reim.

Der Aufbau des kindlichen Lexikons...

Der Aufbau eines Lexikons ist ein wichtiger Bestandteil des kindlichen Spracherwerbs. Das Kind muss phonetisch-phonologische, semantisch-pragmatische und morphologisch-syntaktische Aspekte nach und nach identifizieren und als einen lexikalischen Eintrag speichern.

O‘rganilayotgan til nazariy aspektlari (nazariy grammatika, leksikologiya, nazariy fonetika, til tarixi) fanidan savollar Nemis tili

1. Das Wesen und die Funktion des Phonems.
2. Die Besonderheiten der deutschen Vokale.
3. Die Besonderheiten der deutschen Konsonanten.

4. Intonation und ihre Rolle in der Rede.
5. Der Wort- und Satzakzent.
6. Gegenstand und Aufgaben der Stilistik. Stellung der Stilistik im System der Wissenschaft.
7. Stil der Wissenschaft und seine Besonderheiten.
8. Stilebenen des Wortschatzes.
9. Rhetorische Mittel und ihre Funktion im Text.
10. Stil und Stilfärbung.
11. Die Bedeutung der Lexikologie in der Sprachwissenschaft.
12. Synonymie, Antonymie und Homonymie.
13. Die freien und gebundenen (stehenden) Wortverbindungen.
14. Die Archaismen und Neologismen.
15. Die Wortbildung.
16. Morphologie. Morphem.
17. Die Wortarten im Deutschen.
18. Das Verb und seine grammatische Kategorien.
19. Das Substantiv und seine grammatische Kategorien.
20. Der Satz. Die Satzglieder.
21. Die indoeuropäische Sprachfamilie.
22. Die Besonderheiten der germanischen Sprachen.
23. Die Periodisierung der deutschen Sprachgeschichte.
24. Der Lautverschiebungsprozess.
25. Das Neuhochdeutsch.
26. Mundarten der deutschen Sprache.
27. Unterschiede bei der Pluralbildung zwischen deutschen und usbekischen Sprachen .
28. Aussprache und ihre Rolle in der Sprache .
29. Unterschiede bei der Wortbildung zwischen deutschen und Usbekischen Sprachen.
30. Die Besonderheiten der Verben in der deutschen Sprache.
31. Lexikalische Semantik
32. Satzsemantik
33. Deixis und Anapher
34. Implikaturen
35. Sprechakte im Deutschen
36. Praesuppositionen im Deutschen.
37. Satztyp und Illokution im Deutschen
38. Konversationsstruktur im Deutschen
39. Lautwandel
40. Syntaktischer Wandel
41. Morphologische Wandel
42. Semantischer Wandel
43. Sprachwandel durch die Sprachkontakt
44. Die Ausbreitung von Sprachwandel
45. Fokus-Hintergrund-Gliederung

46. Was versteht man unter Spracherwerb?
47. Der Verlauf des Spracherwerbs.
48. Sprachwahrnehmung und früher Lauterwerb
49. Aspekte des phonologischen Erwerbs
50. Der Aufbau des kindlichen Lexikons...

Asosiy va qo‘shimcha o‘quv adabiyotlar hamda axborot manbaalari

Nemis tili

Asosiy adabiyotlar

1. Besch Werner. Wolf Norbert Richard. Geschichte der deutschen Sprache. Erich Schmidt Verlag. Berlin. 2009.
2. Ernst Peter. Deutsche Sprachgeschichte. WUV. Wien. 2005
4. Nubling Damaris. Historische Sprachwissenschaft. Gunter Narr Verlag. Tübingen. 2008.
5. Peter von. Polenz Geschichte der deutschen Sprache. De Gruyter. Berlin. 2009.
6. Stedje Astrid. Deutsche Sprache gestern und heute. W. Fink Verlag. Paderborn. 2007.
7. Engel U. Kurze Grammatik der deutschen Sprache. Iudicium, München, 2002.
8. Schippan Thea, „Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache“, Tübingen, 2002
9. Fix Ulla, Poethe Hannelore, Yos Gabriele, „Textlinguistik und Stilistik für Einsteiger, Leipzig, 2001
10. Gennadiy W. Pan, „Deutsche Stilistik“, „Toskent“, Toskent, 2010
11. E. Riesel, „Deutsche Stilistik“, „Hochschule“, Moskva, 1975
12. Besch Werner. Wolf Norbert Richard. Geschichte der deutschen Sprache. Erich Schmidt Verlag. Berlin. 2009.
13. Awasbayew N. Phonetik der deutschen Gegenwartssprache. Toskent, Sharq, 1978
14. Zacher O. Deutsche Phonetik. Tübingen nashriyoti, 2012

Qo‘shimcha adabiyotlar

1. Mirziyoyev Sh.M. Erkin va farovon demokratik O‘zbekiston davlatini birgalikda barpo etamiz. Toshkent, “O‘zbekiston” NMIU, 2017. – 29 b.
2. Mirziyoyev Sh.M. Qonun ustuvorligi va inson manfaatlarini ta’minlash yurt taraqqiyoti va xalq farovonligining garovi. “O‘zbekiston” NMIU, 2017. – 47 b.
3. Mirziyoyev Sh.M. Buyuk kelajagimizni mard va olijanob xalqimiz bilan birga quramiz. “O‘zbekiston” NMIU, 2017. – 485 b.
4. O‘zbekiston Respublikasi Prezidentining 2017 yil 7 fevraldagi “O‘zbekiston Respublikasini yanada rivojlantirish bo‘yicha harakatlar strategiyasi to‘g‘risida” gi PF-4947-sonli Farmoni. O‘zbekiston Respublikasi qonun hujjatlari to‘plami, 2017 y., 6-son, 70-modda
5. Bergmann. Pauly. Moulin. Alt- und Mittelhochdeutsch. Vandenhoeck und Ruprecht. Göttingen. 2007.
6. Wolff Gerhard. Deutsche Sprachgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart. A. Francke. Tübingen. 2004.

7. Hutterer Claus Jürgen. Die germanischen Sprachen. Akademie Verlag.
8. Wolff Gerhard. Deutsche Sprachgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart.
A. Francke. Tübingen. 2004.

Internet saytlar

1. www.geschichte.de
2. www.linguistik-online.de

“O‘RGANILAYOTGAN TIL NAZARIY ASPEKTLARI (NAZARIY GRAMMATIKA, LEKSIKOLOGIYA, NAZARIY FONETIKA, TIL TARIXI)” O‘QUV FANI BO‘YICHA

Fransuz tili

La theorie de grammaire?

Le but du cours de grammaire théorique de la langue française : former dans l'esprit des élèves une compréhension scientifique de la structure, du sens et des modes de transmission des phrases dans la grammaire française. Dans un cours de grammaire théorique, l'étudiant s'appuie sur les connaissances acquises dans le cours d'introduction à la linguistique, d'une part, et sur ses connaissances en grammaire appliquée, d'autre part. L'accent n'est pas mis sur l'expression écrite des connaissances accumulées, mais sur leur interprétation théorique. À cet égard, la tâche principale du cours de grammaire théorique est d'expliquer aux étudiants quels aspects de la grammaire française sont des arguments linguistiques controversés et d'inculquer aux étudiants les conclusions qui peuvent en être tirées. Par conséquent, le cours principal du cours théorique se concentre sur le problème controversé et l'analyse des matériaux linguistiques disponibles dans la littérature scientifique.

Le role de grammaire et son but?

La grammaire permet de construire des phrases complètes compréhensibles par l'arrangement des mots dans un ordre logique et acceptable et qui expriment nos pensées. L'arrangement grammatical dépend pleinement de la logique. Dans nos classes, la sélection des éléments qui constituent ce que nous appelons « une grammaire de reconnaissance » est d'ordre empirique. En effet, on ne compte pas sur des travaux théoriques concernant ce genre de support et, à notre connaissance, il n'y a pas encore de grammaire éditée, consacrée spécifiquement à la compréhension de l'écrit. Il est important de signaler que l'expression « grammaire de reconnaissance » ne présuppose pas une attitude passive dans l'activité de lecture. Ainsi, bien qu'on ne puisse pas parler d'une production au sens traditionnel du terme (c'est-à-dire quand on parle de l'écriture matérielle), il y a un travail de construction pour atteindre le sens textuel lors de la compréhension.

Les problemes de la grammaire ?

Le problème à résoudre peut être formulé ainsi : « au moyen de quels outils peut-on désigner précisément l'être ou l'objet du monde dont on parle ? ». La solution experte vise à conceptualiser les différents outils de la détermination d'un objet : nom, déterminants, qualificatifs, complément du nom, proposition relative. Cela

revient à objectiver les procédés permettant de passer d'une référence générique, par exemple le nom commun désignant la catégorie de l'objet, à une référence plus spécifique. Dans ce champ, la place du nom propre est remarquable puisque sa nature est celle du nom, plutôt générique donc, mais sa référence est spécifique puisqu'elle désigne un objet ou un être unique. Au sein de ce champ conceptuel, les enseignants se livrent à une série de réductions : – Les procédés de détermination sont présentés comme consistant à « préciser » le nom. – Les groupes nominaux prépositionnels sont définis comme des noms précédés d'un « petit mot ». – La proposition relative est décrite comme une « phrase » précédée d'un « petit mot ». – La distinction nom commun – nom propre ne sépare pas la désignation générique de la désignation spécifique. – Les articles et les déterminants sont implicitement exclus du champ.

Les unités de grammaire; morphème, le mot, groupe de mot et la proposition?

Le morphème est la plus petite unité de langue significative. Les unités morphologiques sont les morphèmes et les mots. Le morphème est considéré comme la minimale unité qui possède une valeur grammaticale. Le mot est une unité de langue minimale caractérisée par 1) la mobilité positionnelle, 2) la séparabilité et 3) la substitution. Le mot comme une unité grammaticale suscite beaucoup de discussions. La proposition simple est une unité communicative grammaticalement organisée. La phrase complexe représente une unité formée de deux ou de plusieurs simples liées entre elles par un rapport syntaxique et sémantique.

Les difficultés de la grammaire de la langue française?

Apprendre les règles de grammaire et les règles d'orthographe françaises est difficile pour une majorité d'élèves d'école primaire : entre la concordance des temps, la conjugaison française, accorder verbes et adjectifs, la place du COD COI, etc, difficile de tout assimiler, distinguer et conjuguer. Selon une étude de la Direction de l'évaluation, de la prospective et de la performance (DEPP), un organigramme statistique du gouvernement, les indicateurs de niveau en sortie d'école primaire virent au rouge en France : 70 % des élèves issus de familles modestes n'auraient pas le niveau suffisant en langue française à la sortie de la classe de CM2. Inversement, 90 % des élèves enfants de cadres et professions intellectuelles supérieures auraient, eux, le niveau attendu par les programmes scolaires du ministère de l'Éducation Nationale.

Les côtés difficiles de la grammaire de la langue française?

Si le français est si difficile, c'est parce qu'il comporte beaucoup de fantaisies. Avec sa grammaire rigoureuse et son orthographe parfois originale, son apprentissage se révèle compliqué pour les enfants et les étrangers. Il ne manque pas de bizarreries avec la distinction entre féminin et masculin ou une prononciation qui ne correspond pas toujours à l'écriture. Cette complexité est liée à des origines multiples. Globalement issu du latin, le français possède aussi des mots hérités des Gaulois et des Francs, un peuple germanique. La langue évolue tout le temps en s'enrichissant de mots étrangers. En connais-tu ? « Kiffer » viens de l'arabe par

exemple. D'autres termes naissent de l'évolution de la société ou des nouveautés technologiques. Ce mélange fait du français une langue riche, très précise pour exprimer sa pensée. D'ailleurs, de nombreux écrivains dans le monde l'adoptent.

Les verbes irréguliers?

Le verbe désigne le processus au sens le plus large du mot, c'est à dire non seulement l'action, mais aussi l'état, l'existence d'une substance ou le rapport d'une substance à une autre. Mais ce ne sont que les verbes actionnels qui forment le noyau de cette partie du discours. Le verbe français possède cinq catégories morphologiques : le temps, le mode, la voix, la personne et le nombre, dont les deux dernières sont intimement liées. Certains linguistes considèrent l'aspect comme une catégorie morphologique du verbe, mais ce point de vue ne trouve pas beaucoup d'adeptes. Les fonctions syntaxiques du verbe français sont très nombreuses et variées. Grâce à la variété de ses formes (personnelles et non-personnelles) il peut remplir les fonctions des deux termes essentiels et de presque tous les termes secondaires.

Les temps verbaux?

En grammaire, le terme « temps » est utilisé avec plusieurs acceptions. Il désigne tout d'abord l'un des traits grammaticaux du verbe. Avec les qualificatifs « présent », « passé » et « futur », il dénomme les valeurs temporelles de base exprimées par le verbe. Il peut aussi se référer aux divers paradigmes ou formes temporelles qui nuancent les valeurs de base, comme « le temps imparfait », « le temps futur antérieur », etc. De plus, en tant que complément du nom (« de temps »), il qualifie une sous-classe des adverbes, un type de complément circonstanciel ou adverbial et un type de proposition subordonnée circonstancielle ou adverbiale. Le placement du procès sur l'axe du temps peut l'être par rapport au moment où le locuteur parle, ce moment se situant au présent de son point de vue, avant ce moment s'agissant du passé et après ce moment – du futur.

Les verbes modaux?

Les auxiliaires, ou verbes modaux, sont des verbes qui expriment une modalité. C'est-à-dire qu'ils marquent le degré de probabilité ou de nécessité que le locuteur accorde à son énoncé. Il existe 3 auxiliaires modaux : devoir, falloir et pouvoir. Les auxiliaires devoir et pouvoir sont toujours suivis de l'infinitif. L'auxiliaire falloir est un verbe impersonnel. Il est suivi soit de l'infinitif (Il va falloir être vigilant), soit d'une proposition subordonnée conjonctive complétive (Il va falloir qu'il soit vigilant). Devoir peut exprimer : - un ordre ou un conseil (Pour réussir, tu dois apprendre tes leçons) ; - un souhait (Il devrait faire un peu plus attention à moi) ; - une obligation (Tu dois faire tes exercices) ; - une interdiction [...]

Un verbe de modalité est le verbe conjugué de la proposition dans laquelle il se trouve. Un verbe de modalité est accompagné d'un autre verbe à l'infinitif qui est placé à la fin d'une proposition affirmative simple. Les verbes modaux français sont

essentiels dans la vie quotidienne : grâce à eux, vous pouvez exprimer l'obligation, la possibilité, la permission et la volonté.

L'adjectif français?

L'adjectif est une des parties du discours essentielles. Les adjectifs désignent toute sorte de caractéristiques des êtres, des choses et des notions. On distingue deux sous-classes lexico-grammaticales d'adjectifs : qualificatifs (ou qualitatifs) et relationnels (ou adjectifs de relation). La forme grammaticale de l'adjectif est présentée par trois catégories grammaticales - le genre, le nombre et le degré de comparaison (qui est une catégorie lexico-grammaticale, parce qu'elle n'affecte que les adjectifs qualificatifs). Le genre et le nombre de l'adjectif sont des catégories non-significatives, asémantiques (sauf certains emplois des adjectifs, par exemple, se rapportant au pronom désignant une femme). L'adjectif reprend le genre et le nombre du substantif auquel il se rapporte.

Preposition dans les phrases?

La préposition est un mot-outil de la plus haute importance dans la langue française. Elle n'a pas d'existence indépendante, mais elle sert de lien entre deux mots ou groupes de mots, entre deux termes de la proposition et indique le rapport qui unit ces mots. La préposition sert à introduire un complément (complément déterminatif d'un nom ou d'un pronom, complément d'objet indirect, complément d'agent, complément d'un adjectif ou d'un adverbe). Les prépositions les plus abstraites sont à et de. Ces deux prépositions surtout, de n'expriment pas toujours un rapport logique: souvent devant un infinitif et dans quelques autres emplois, de n'est qu'un élément de liaison syntaxique formel, un instrument de rection. (Je ne veux répondre, je refuse de répondre, je consens à répondre).

Syntaxe?

La syntaxe est, à l'origine, la branche de la linguistique qui étudie la manière dont les mots se combinent pour former des phrases ou des énoncés dans une langue. On distingue la syntaxe, qui concerne les expressions [les mots], de la sémantique, qui concerne ce qui est visé par les expressions [le sens, la signification/les choses]. Le terme a un sens similaire en informatique, bien qu'il s'applique à une terminologie différente. Ainsi, la syntaxe dicte la grammaire formelle d'un langage, c'est-à-dire des règles d'agencement des lexèmes (en informatique, ce sont des entités lexicales d'un langage informatique) en des termes plus complexes, souvent des programmes.

Le sujet et le predicat?

En grammaire, le prédicat est une partie de la phrase simple. Sa notion connaît plusieurs interprétations, toutes prenant en compte son rapport avec une autre partie de la phrase simple, le sujet. Selon l'une des interprétations, le prédicat est un syntagme verbal, qu'il soit constitué d'un verbe seul, ou de celui-ci et d'un ou plusieurs éléments qui lui sont subordonnés. Par exemple, dans la phrase Pierre écrit une lettre à sa mère, le prédicat serait toute la partie de la phrase qui suit le sujet

Pierre. Dans cette interprétation, dans une phrase isolée comme celle-ci, le prédicat est équivalent, du point de vue logique, à la partie d'une phrase appelée rhème, commentaire ou propos, c'est-à-dire ce qu'on dit du sujet, qui est, dans ce cas, le thème, c'est-à-dire ce dont on parle.

Les problèmes de la phonétique?

La phonétique est l'étude des sons du langage. C'est donc une branche de la linguistique, mais une branche qui, à la différence des autres, ne s'intéresse qu'au langage articulé, et non pas aux autres formes de la communication organisée (langage écrit, signes des sourds-muets, signaux des marins, etc). La phonétique ne s'occupe par conséquent que de l'expression linguistique et non pas du contenu, dont l'analyse relève de la grammaire et du vocabulaire (aspects grammatical et sémantique du langage). La définition donnée ci-dessus lui a été attribuée au cours de sa longue évolution. La phonétique s'est enrichie au cours des dernières années du siècle précédent et de notre temps de description des mélodies, de l'accentuation des mots et des phrases.

Les théories des phonétistes français?

Diverses théories du phonème, à l'étranger, ont pour point de départ les principes linguistiques établis par le célèbre linguiste suisse F. de Saussure, et exposés dans son „Cours de linguistique générale„(1916). Il a délimité la langue et la parole. La langue, selon lui, est un système de relations abstraites, la parole est un système de moyens matériels servant à rendre nos pensées. Le phonème appartient à la langue alors que le son concret se réalise dans la parole. Le phonème fonctionne dans un système ; il s'agit donc de rechercher les traits pertinents соответствующий-qui opposent un phonème à un autre dans le système d'une langue donnée.

Intonation et la phrase. Les accents français?

En prosodie, le terme « intonation » a plusieurs acceptions. Certaines diffèrent par la nature du segment de la chaîne parlée auquel elles se réfèrent. Dans un sens large, l'intonation concerne le niveau de hauteur du phonème (c'est-à-dire du son au sens phonétique) ou la variation de cette hauteur dans le noyau de la syllabe, ayant une fonction sémantique au niveau du mot, ainsi que la variation de la hauteur des phonèmes au niveau de segments plus grands que le mot, c'est-à-dire le syntagme, la phrase simple, la proposition et la phrase complexe. Dans un sens restreint, le terme « intonation » est utilisé seulement se rapportant aux segments plus grands que le mot.

Les causes de l'évolution du sens des mots?

L'évolution du sens des mots se fait par deux moyens essentiels : par la restriction et par l'extension de leur sens. Au cours de l'histoire une quantité de mots subissent la restriction de sens, s'ils commencent à exprimer une notion plus restreinte. Telle est l'origine d'une foule de termes spéciaux. Par exemple : la terminologie militaire. Les substantifs désignant les grades militaires tels que : adjudant/аджудан (старшее унтер-офицерское звание) /, lieutenant, sergent, capitaine, officier avaient à l'origine un sens considérablement plus large : adjudant « aide, remplaçant », sergent « serviteur ». Tous ces mots étaient d'un emploi courant. Puis les mots

usuels adjudant, lieutenant, sergent, etc. se sont spécialisés dans la terminologie militaire. Le mot, sujet à la spécialisation de sens, perd le sens général et reçoit un sens plus restreint, un sens spécial.

La metonymie et la métaphore. Les euphémismes, litote et Hyperbole?

La métaphore (du grec « metaphora » qui signifie proprement « transfert ») est la dénomination d'un objet par un autre lié au premier par rapport de similitude. La métonymie (du grec « méta » - changement et « onuma » - nom) est la dénomination d'un objet par un autre lié au premier par un rapport de contiguïté. L'hyperbole est un procédé propre à la stylistique. Pourtant, les hyperboles usuelles sont du ressort de la lexicologie. Litote – figure de la stylistique qui consiste à dire moins pour entendre plus. La litote atténue le sens d'expression. Elle est rarement employée. Ex. : *Ce n'est pas mal, plutôt que c'est bien.*

La formation des mots. Les mots – composés ?

Comme les mots russes ou ouzbeks, les mots français se décomposent en morphèmes. Le morphème est la plus petite unité lexicale significative. Le français connaît des mots simples, des dérivés et des composés. Les mots simples (mots – racines) ne se décomposent pas : *terre, femme, gai, froid.* Les dérivés se décomposent en racines, porteurs de la signification lexicale du mot et affixes (préfixe et suffixe) appelés à modifier l'idée du radical par une idée secondaire. Les préfixes sont toujours préposés à la racine, les suffixes sont postposés à la racine.

La conversion et l'abréviation des mots ?

La conversion (appelée aussi la dérivation impropre, la dérivation implicite ou la dérivation zéro) est un procédé de formation de mot par lequel le mot change de catégorie grammaticale sans aucune modification formelle. Abréviation - retranchement de lettres dans un mot, des mots dans une phrase pour écrire plus vite ou prendre moins de place (définition par le dictionnaire Robert). On distingue deux types d'abréviation : l'abréviation par coupure des mots et par juxtaposition des lettres initiales d'un groupement de mots (les sigles). Le premier type d'abréviés est bien répandu parmi les substantifs composés.

Les emprunts aux autres langues ?

La langue française, au cours des siècles, s'est enrichie de tous les courants qui ont marqué son histoire. Les mots ont voyagé avec le commerce et les échanges, transformés et adoptés en français. C'est plus facile encore pour l'amoureux des langues étrangères, il ne sera pas surpris de retrouver des mots italiens, allemands, espagnols, arabes et surtout anglais ... sans oublier tous les termes hérités des autres langues. Nous allons faire un tour rapide et bien incomplet. Ils se comptent par plusieurs centaines en anglais et presque autant pour les autres. Ne parlons pas du latin ou du grec ancien dont la langue française est en majorité issue : il faut aller voir les exercices sur les racines grecques ou latines.

Phraséologie?

Le mot « phraséologie » a un double sens. Au large sens du mot la phraséologie c'est l'aspect particulier de la lexicologie ou même une branche indépendante de la

linguistique qui a pour but d'étudier les groupements stables (locutions phraséologique). Au sens étroit du mot la phraséologie de Balzac ou d'Aragon par exemple c'est l'ensemble de locutions phraséologiques dont se servent ces écrivains. Le linguiste suisse Charles Bally a classé les locutions phraséologiques françaises et a établi leurs traits particuliers. Charles Bally répartit tous les groupements de mots selon le degré de la soudure de leurs parties composantes en deux types polaires: groupements passagers (libres) et unités indécomposables. La phraséologie que nous étudions a pour but de définir les groupements stables, de leur classe, d'établir les causes de leur degré de stabilité de fusion sémantiques et de leur structure.

Les différenciations territoriales et locales du lexique français ?

Le lexique de toute langue a des particularités locales. Les dialectes et les parlers locaux sont au service de toutes les classes d'une population habitant un territoire déterminé. A l'encontre des jargons de classes les parlers locaux servent sans distinction à toutes les classes du territoire où ils se sont parlés, mais ils peuvent avoir des différences lexicales, phonétiques, grammaticales. Comme on sait l'un des dialectes ou tout un groupe de dialectes peut donner naissance à la langue nationale. Tel est le cas de dialecte de Centre y compris le dialecte d'Ile-de-France dont le rôle prédominant date du XIII siècle. A l'époque du féodalisme on observe le morcellement linguistique conditionné par la dislocation géographique, économique et sociale de la France.

Le mot et le temps ?

Le mot est une unité de langue minimale caractérisée par 1) la mobilité positionnelle, 2) la séparabilité et 3) la substitution. Le mot comme une unité grammaticale suscite beaucoup de discussions. Les points les plus discutés concernent les difficultés de l'identification du mot et le problème des limites du mot. Le mot est la plus petite unité de langue. Le mot peut être constitué d'un ou de plusieurs morphèmes: lent, lentement, lenteur, ralentir, me, tu, grand, grandeur. Adèle est malade, Pierre est étudiant de la première année.

Séries lexicales du français moderne ?

Le vocabulaire de toute langue est dans une perpétuelle évolution. A chaque période une multitude des mots naissent, un certain nombre de mots tombe dans l'oubli, disparaît. L'apparition des mots nouveaux est due au développement de la société et au progrès ; la disparition de certains objets, notions amène le vieillissement des certains mots. Ainsi le vocabulaire présente toujours une unité d'éléments stables et instables. A. Darmesteter fait observer que la langue est dans un état d'équilibre plus au moins durable entre deux forces opposées : conservatrice et révolutionnaire.

L'utilisation du Participe.

Le participe présent : *se forme en remplaçant -ons (1ère personne du pluriel) par -ant*. Le participe passé a des terminaisons différentes selon le groupe du verbe. Il peut être : Employé seul comme un adjectif ; Employé avec un auxiliaire (être ou avoir) et forme dans ce cas-là un temps composé. Le participe passé s'accorde en genre et en nombre dans certains cas.

Les différents types de verbes.

Dans la langue française, on classe traditionnellement les verbes en trois groupes, cependant on peut aussi classer ces verbes selon leur sens, selon l'action qu'ils expriment. Les verbes d'état qui expriment une qualité, un défaut, une caractéristique (physique ou morale) : être, avoir l'air, sembler, paraître. Les verbes d'action qui expriment une action.

Les difficultés d'accord de l'adjectif qualificatif.

Lorsque le sujet dans la phrase est absent, l'accord de l'adjectif attribut se fait selon le contexte : *Soyez sérieuses, mesdemoiselles.* Quand le substantif est déterminé par un complément de genre ou de nombre opposé, l'accord se fait indifféremment avec le déterminé ou le déterminant, sauf quand le sens exige l'une des deux solutions : *Une foule de manifestants prête (ou : prêts) à charger. Un coupon de toile écrue. Un tas de feuilles élevé.*

L'adjectif numéral ordinal

Les adjectifs appartenant au groupe des adjectifs numéraux ordinaux s'accordent en genre et en nombre avec le nom auquel ils se rapportent : *les premières maisons, la seconde ville.* Ces adjectifs indiquent l'ordre ou le rang, mais de temps en temps, comme il a déjà été mentionné ci-dessus, on utilise aussi les adjectifs numéraux cardinaux pour désigner un rang ou un ordre, par exemple pour indiquer le rang d'un souverain dans une dynastie, les jours du mois, les divisions des ouvrages (chapitre, tome, volume, etc.) : *Le deux avril, le trois juillet, Charles douze, chapitre quatre.*

Le verbe ayant un sujet unique

En cas de verbe ayant un sujet unique, en règle générale, le verbe s'accorde alors en personne (éventuellement en genre) et en nombre, selon un mode et un temps, avec le sujet auquel il se rapporte : *L'enfant est malade. Ils sont malades. Je suis malade. Nous rêvons. Vous rêvez.*

O'rganilayotgan til nazariy aspektlari (nazariy grammatika, leksikologiya, nazariy fonetika, til tarixi) fanidan savollar

Fransuz tili

1. La théorie de grammaire?
2. Le rôle de grammaire et son but?
3. Les problèmes de la grammaire ?
4. Les unités de grammaire; morphème, le mot, groupe de mot et la proposition?
5. Les difficultés de la grammaire de la langue française?
6. Les côtés difficiles de la grammaire de la langue française?
7. Les verbes irréguliers?
8. Les temps verbaux?

9. Les verbes modaux?
10. L'adjectif français?
11. Préposition dans les phrases?
12. Syntaxe?
13. Le sujet et le prédicat?
14. Les problèmes de la phonétique?
15. Les théories des phonétistes français?
16. Intonation et la phrase. Les accents français?
17. Les causes de l'évolution du sens des mots?
18. La métonymie et la métaphore. Les euphémismes, litote et hyperbole?
19. La formation des mots. Les mots – composés ?
20. La conversion et l'abréviation des mots ?
21. Les emprunts aux autres langues ?
22. Phraséologie?
23. Les différenciations territoriales et locales du lexique français ?
24. Le mot et le temps ?
25. Séries lexicales du français moderne ?
26. L'utilisation du Participe.
27. Les différents types de verbes
28. Les difficultés d'accord de l'adjectif qualificatif
29. L'adjectif numéral ordinal
30. Le verbe ayant un sujet unique
31. Le rôle de l'adjectif dans la grammaire française
32. Le rôle de l'adverbe dans la grammaire française
33. Le rôle du nom dans la grammaire française
34. Le rôle du verbe dans la grammaire française
35. Les conjonctions
36. Les types de phrases
37. Les locutions adverbiales
38. Les expressions imagées
39. Les types d'expressions
40. L'infinitif des verbes et leurs utilisations
41. Le temps des verbes
42. L'utilisation de l'imparfait
43. L'utilisation du Présent
44. L'utilisation du Passé composé
45. L'utilisation du futur proche
46. L'utilisation du Passé récent
47. La théorie de linguistique?

48. Le rôle de morphologie et son but?
49. Les problèmes de la morphologie ?
50. Les unités de morphologie
51. Les difficultés de la morphologie de la langue française?
52. Les côtés difficiles de la morphologie de la langue française?
53. Les verbes réguliers?
54. Les temps verbaux et leurs différences?
55. L'utilisation des verbes modaux?
56. L'adjectif français et ouzbek?
57. Préposition et locutions adverbiales dans les phrases?
58. Syntaxe dans la grammaire française et ouzbek?
59. Utilisation de prédicat?
60. Les problèmes de la linguistique et morphologie?

Asosiy va qo'shimcha o'quv adabiyotlar hamda axborot manbaalari Fransuz tili

Asosiy adabiyotlar

1. Abdushukurova L.A. Stylistique du français moderne. Tashkent, 2004.
2. Abdushukurova L.A., Karimova I.A. «Français 3ème » Tashkent, 2009
3. Lopatnikova N.N., Lexicologie du français moderne. Moscou., 2005.
4. Elena DRAGAN. Grammaire théorique de la langue française. Cours théorique. Universitatea de Stat « A. Russo » din Bălți. Catedra de filologie franceză. Bălți, 2012.
5. Gak V. G. Teoreticheskaya grammatika fransuzskogo yazika. – M.: Dobrosvet, 2000. – 832 s. ISBN 5-7913-0035-2
6. Lucile Charliac, Jean Thierry Le Bouneq, Bernard Loreil «Phonétique progressive du Français ». Paris, 2003.
7. Lucile Charliac, Annie-Claude Motron «Phonétique progressive du Français » (Niveau avancé). Paris, 2006.
8. Jacques Chaurand « Histoire de la langue française », Paris, 2006
9. Mamatov A.E., Raximov X.R. Vvedeniye v romano-germanskuyu filologiyu. Chimkent. 2007

Qo'shimcha adabiyotlar

1. Гак В. Г. Теоретическая грамматика французского языка. – М.: Добросвет, 2000. – 832 с. ISBN 5-7913-0035-2
2. Васильева Н.М., Пицкова Л., П., Теоретическая грамматика французского языка. М., 1989.
3. Yves Martineau. Connaissances grammaticales et représentations de futurs enseignants de français langue seconde. Université du Québec à Montréal, juin 2007
4. Verónica PORTILLO SERRANO. La notion de genre en sciences du langage. Université de Franche-Comté. Paris 2010.

5. Chigarevskia N. Traité de phonétique française. Cours théorique. M., 1982
6. Fouché P. Traité de prononciation française. P., 1986.
7. Timeskova I.N. Exercices de lexicologie –Léningrad, 1971.
8. Timeskova S. Essai de lexicologie du français moderne. – Léningrad, 1967.
9. Гак В. Г. Сопоставительная лексикология – Москва, 1977
10. Маматов А.Э., Асқаров А.С. Роман филологиясига кириш, Тошкент. 2012.

Internet saytlari

1. <http://www.academia.edu>
2. <https://biblio-online.ru/>
3. www.lewebpedagogique.com
4. www.clemi.org/fr
5. <http://www.infrance.ru/francais/theorie/theorie.html>
6. www.granddictionnaire.com
7. <https://www.twirpx.com/>

“TIL O‘QITISH METODIKASI VA TA’LIM TEXNOLOGIYALARI” O‘QUV FANI BO‘YICHA

Nemis tili

Methoden des Fremdsprachenunterrichts.

Methode des Fremdsprachenunterrichts, Grammatik-Übersetzungsmethode, direkt/natürliche Methode, Ausgangssprache, Zielsprache, audio-visuelle/audio-linguale Methode, Sprechübungen, gesprochene Sprache, der kognitive Ansatz, der kommunikative Ansatz, der interkulturelle Ansatz, der kommunikative Kontext, Sprachvermittlung.

Besonderheiten der Kommunikationsmethode.

Die Abweichungen in der Kommunikation beziehen sich auf die Sprachentwicklung, auf verzögerte Sprache oder deren völliges Ausbleiben. Weitere Symptome sind der Versuch, nicht vorhandene Sprache durch Mimik und Gestik zu kompensieren, oder Schwierigkeiten in der Deutung von Mimik. Des Weiteren können sich Sprachbesonderheiten wie Echolalie (Nachsprechen von Wörtern und Sätzen), Wortneuschöpfungen, die nur aus der individuellen Lerngeschichte verständlich sind, grammatikalische Besonderheiten oder Besonderheiten in der Stimmmodulation zeigen.

Vorbereitung auf den Unterricht.

Doch die Vorbereitung ist nicht damit erledigt, den Lernstoff auf die Stunden zu verteilen. Ziele wie Lerninhalte sinnvoll zu vermitteln, alle Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern und Kinder mit Förderbedarf zu integrieren können Sie nur dann erfüllen, wenn Sie Ihren Unterricht genau planen. Aber oft lassen die täglichen Anforderungen im Schulalltag nur wenig Zeit für ausführliche Überlegungen.

Unterrichtsplan schreiben.

Ein Unterrichtsentwurf ist die schriftliche Planung von Unterricht. Während des Lehramtsstudiums und Referendariats werden Unterrichtsentwürfe oft in Form einer wissenschaftlichen Hausarbeit geschrieben.

Unterrichtsanalyse.

Mit dem Modul Unterrichtsanalyse mit Beratung werden Erkenntnisse gewonnen, ob die Bewerberin, der Bewerber zielführend und empathisch wesentliche allgemein pädagogische Merkmale (Schulleitung) bzw. fachliche (Fachberatung, Referentin, Referent) von gutem Unterricht adäquat einschätzen, beraten und bewerten kann. Das Gespräch wird in der Rolle eines Akteurs in der angestrebten Funktion durchgeführt.

Textbearbeitung.

Textbearbeitung ist jede Form von Veränderung eines Textes. Es gibt sehr viele unterschiedliche Arten der Textbearbeitung und Textoptimierung. Im Folgenden finden Sie eine Übersicht der wichtigsten von uns angebotenen Bearbeitungsarten. Beachten Sie bitte, dass die Begriffe nicht ganz einheitlich verwendet werden und es bei anderen Anbietern andere Definitionen geben kann.

Arbeit an den neuen Wörtern.

Die New Work Bewegung will Arbeit neu organisieren und dabei den Menschen wieder in den Mittelpunkt stellen. Wir bringen mit unserem kleinen Glossar Licht ins Dunkel der vielen neuen Buzzwords.

Die Philosophie und ihre Vertreter haben große Ziele. Manche Ideen sind neu, andere wiederum haben lange Tradition oder knüpfen an bekannte Konzepte an. Sprach man früher von Haltung und Mentalität, spricht man heute von „Mindset“.

Bildbeschreibung.

Was ist eine Bildbeschreibung? Bei einer Bildbeschreibung in Deutsch versuchst du, das Aussehen eines Bildes mit Worten wiederzugeben. Das kann ein Kunstwerk sein, aber auch einfach ein Foto oder ein Comic. Dein Ziel ist es, alles auf dem Bild so genau wie möglich zu umschreiben.

Bearbeiten des Grammatischen Materials.

Kinder benötigen morphologische und syntaktische Fähigkeiten, um ihre Äußerungsintentionen laut- und schriftsprachlich adäquat vermitteln sowie um Sätze, Texte und Geschichten korrekt verstehen zu können. Grammatischen Fähigkeiten kommt damit eine Schlüsselrolle für das Gelingen der alltäglichen Kommunikation ebenso wie den Erfolg von Lern- und Bildungsprozessen zu.

Einsatz von kommunikativen Spielen.

Kommunikation bedeutet „gemeinsam machen“. Kommunikation bedeutet, dass sich Autoren und Empfänger verstehen. Der Sinn der Kommunikation liegt im Verständnis. Die gewonnenen Informationen informieren nicht nur „uns“, aber sie formen uns, anreichen und erweitern unsere Kenntnisse, Stellungen und Emotionen.

Nutzung von Informationsinstrumenten.

Der Begriff „Nachhaltigkeit“ erfreut sich in Wirtschaftskreisen großer Beliebtheit und seine häufige Verwendung z.B. in Umweltberichten von Unternehmen begründet sich dadurch, daß er bislang nur unzureichend konkretisiert wurde und daher weitgehend unverbindlich ist. Mit einer „Verpflichtung zum nachhaltigen Wirtschaften“ wird bislang eher ein sprachlicher oder symbolischer Umweltschutz

betrieben, die Festlegung auf eine überprüfbare ökologische Entlastung in wichtigen Umweltfragen ist damit in der Regel nicht verbunden. Laufende Maßnahmen werden neuerdings als „nachhaltig“ bezeichnet, ohne daß sich damit eine neue Qualität im betrieblichen Umweltschutz ergeben hätte.

Organisation des Projektunterrichts.

Projektunterricht wird in den Lehrplänen aller Schularten als eine Unterrichtsform empfohlen, die fächerübergreifendes, integratives Zusammenwirken von Disziplinen ermöglicht. Merkmale eines solchen Unterrichtssindua. Praxisrelevanz, Handlungsorientierung und Selbstorganisation. Selbstbestimmte und selbstverantwortete Problembearbeitung kommt der Heterogenität der Schülerinnen und Schüler entgegen und dabei kann neben Sachkompetenz auch deren Selbstkompetenz und Sozialkompetenz besonders gefördert werden.

Stationsarbeit.

Stationenlernen – Vorteile. Stationsarbeit unterstützt differenzierten Unterricht: Da die Aufgabenstellung (z. B. durch extra Tipps) variiert, ist eine Differenzierung gut möglich. Dadurch können die SuS basierend auf ihrem Lernstand ihr eigenes Tempo beim Lösen der Aufgaben bestimmen. Die SuS lernen, selbständig zu arbeiten: Stationenlernen motiviert die SuS, sich Aufgabenstellungen sowie neue Themen selbstständig zu erarbeiten. Außerdem lernen sie dadurch, ihre Zeit besser zu organisieren.

Organisation der Gruppenarbeit.

Gruppenarbeit ist ein arbeitsorganisatorisches Konzept, das einer Gruppe von Arbeitnehmern für einen abgegrenzten Aufgabenbereich im arbeitsteiligen Produktionsprozess die selbstständige Regelung der internen Aufgabenverteilung überlässt.

Methoden der Gruppeneinteilung.

Wenn Du mit Gruppen arbeitest, wirst Du manchmal auch gezielt Kleingruppen- oder Partnerarbeit anbieten, etwa um ein Thema zu bearbeiten oder eine Aktion zu starten. Oft läuft es von alleine, wenn Du sagst „Findet Euch zu zweit, dritt, viert zusammen. Manchmal musst Du das Ganze jedoch ein wenig „begleiten“ und schauen, dass alle „unterkommen“, niemand übrig bleibt oder den Schüchternen ein wenig über die Hemmschwelle helfen.

Die Rolle des Lehrers im Unterricht.

Der Lehrer ist der Lernbegleiter für die Schüler, der ihnen hilft, das Lernen zu organisieren. Er ist weniger belehrend, sondern mehr unterstützend und begleitend tätig. Die Lehrkraft zeigt Vertrauen in die Ressourcen der Lernenden.

SEFR-Kompetenzen.

Der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen befasst sich mit der Beurteilung von Fortschritten in den Lernerfolgen bezüglich einer Fremdsprache. Ziel ist, die verschiedenen europäischen Sprachzertifikate untereinander vergleichbar zu machen und einen Maßstab für den Erwerb von Sprachkenntnissen zu schaffen.

Zuordnung der Grammatik in neuen Lehrbüchern.

Lehrwerke spielen im Fremdsprachenunterricht eine große Rolle, weil sie einen Bestandteil des Lehr- und Lernprozesses darstellen. Sie sind nicht nur für Lernende festgelegt, sondern sie helfen auch dem Lehrer mit der Realisation und mit der

Klassifikation der Bildungsergebnisse. Zur Zeit gibt es eine große Auswahl an Lehrwerken, die der Lehrer im Deutschunterricht nutzen kann. Die Hauptsache ist, ein passendes Lehrwerk auszuwählen, das den Bedürfnissen der Lernenden am besten dienen könnte.

Besonderheiten des Hörverstehens.

Die Besonderheit des Hörverstehens besteht darin, dass hier der Inhalt des vom Sprecher Gesagten vom Hörer aus akustisch wahrgenommenen, also flüchtigen sprachlichen Zeichen entschlüsselt wird.

Besonderheiten des Leseverständnisses.

Trotz adäquatem Leseunterricht, normaler Intelligenz und unauffälligem sozialen Umfeld kann es vorkommen, dass Kinder beim Leseerwerb und in weiterer Folge beim Lesen Probleme haben. Dies macht sich in der Lesegeschwindigkeit, der Lesegenauigkeit und im Leseverständnis bemerkbar und bereitet Schwierigkeiten, eine ausreichende Lesekompetenz zu erwerben. Lesekompetenz setzt sich aus der erworbenen Lesetechnik, dem sinnerfassenden Lesen, dem Textverständnis, der Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen und logisch zu verknüpfen und Problemlösungsstrategien entwickeln zu können, zusammen.

Entwicklung der schriftlichen Rede.

Nähert man sich den erhaltenen Texten der griechischen Archaik unter dem Aspekt ‚Rhetorik‘, sind zunächst einige Vorbemerkungen erforderlich. Im Allgemeinen bezeichnet der Begriff Rhetorik, abgeleitet vom griechischen Terminus *rhētorikē tech-nē*, die Redekunst, also die Regeln für das Vorbereiten und Halten einer Rede als Ergebnis theoretischer Betrachtungen.¹ Er umfasst die Teile einer Rede, Produktionsschritte, Argumentationstechniken, Redegattungen u.v. m.

Entwicklung der mündlichen Rede.

Unter den vier großen Lernbereichen des Deutschunterrichts: mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch, Grammatikunterricht und Literaturunterricht ist der mündliche Sprachgebrauch zwar insofern der jüngste, als ihm erst in den 1970er Jahren ein bedeutsamer Stellenwert zugewiesen wurde. Doch ist der mündliche Sprachgebrauch ontogenetisch gesehen das erste sprachliche Kommunikationsmedium, und so soll auch diese Darstellung damit beginnen.

Entwicklung der Aussprache.

Die ersten Konsonanten, die Kinder im 2. Lebensjahr i.d.R. erwerben, sind folgende: m, b, p, d, t, n. Dann verwundert es auch nicht, wenn die ersten Wörter häufig diese Laute beinhalten. Ab zwei Jahre kommen „w, h, s“ (stimmhaft und stimmlos wie in Sonne und Bus) hinzu.

Besonderheiten bei der Nutzung von Spielen.

Mit seinem selbstgewählten Spiel sucht sich das Kind die Anforderungen, die im jeweiligen Moment am besten zu seiner Entwicklung passen, es ist weder über- noch unterfordert. Handlungen erfolgen nach seinen Vorstellungen, das Kind geht im Spiel auf, ist vertieft und konzentriert und vergisst dabei die Zeit.

Grammatische Übersetzungsmethode.

Wie der Name schon sagt, steht bei der Grammatik-Übersetzungs-Methode (GÜM) das Übersetzen im Mittelpunkt. Übersetzt werden einzelne Textpassagen bis hin zu

komplexen literarischen Texten in die Muttersprache, aber auch Einzelsätze aus der Muttersprache in die Zielsprache.

Wie muss man als Lehrer an Wortschatz der Schüler arbeiten ?

Wortschatzarbeit gelingt, wenn sie in sprachliche Handlungen des Hörens, Sprechens, Lesens und Schreibens eingebettet wird. In diesem Zusammenhang soll betont werden, dass es einerseits keiner separaten Unterrichtseinheiten bedarf, um lexikalische Kompetenz im Deutschunterricht zu fördern

Die Rolle der Spiele im Fremdsprachenunterricht.

Eines der wichtigsten methodischen Prinzipien zum Fremdsprachenlernen ist das Spielen. Spielerische Aktivitäten ermöglichen einen dynamischen Unterricht und helfen den Schülern und Schülerinnen den Lerninhalt leichter zu beherrschen. Die vorliegende Arbeit hat zum Ziel, die Relevanz der Spielerfahrung der Schülerinnen im Hinblick auf den Einsatz von Lernspielen im Fremdsprachenunterricht sowie die Effizienz dieser Unterrichtsmethode zu untersuchen. Die Begriffe Spiel und Lernspiel / didaktisches Spielmittel bilden immer wieder Diskussionspotential, da häufig Abgrenzungsprobleme sowie unterschiedliche Definitionsversuche auftreten. Mit seinen unterschiedlichen Phasen hat das Spiel nicht nur mageblichen

Wie kann man Hörverstehen verbessern?

Schreibe dir einige Ideen auf, wie du dein Hörverständnis trainieren möchtest. Such dir Sprachpartner, lade ein Hörbuch herunter, abonniere einen Podcast, buche eine Stadtführung! Was auch immer dir in deiner Muttersprache gefällt – probiere es in deiner Lernsprache aus! Wir wünschen dir viel Spaß dabei.

Wie ist Schulsystem in Deutschland?

Das Bildungssystem in Deutschland ist fünfstufig. Die fünf Stufen sind die Primarstufe, die Sekundarstufe I und Sekundarstufe II, der tertiäre und der quartäre Bereich, zu dem vorwiegend die Weiterbildungsangebote gehören, beispielsweise beruflicher Anbieter oder der Volkshochschule.

Welche Unterschiede gibt es zwieschen „Unterricht“ und „Zirkel“?

Der Zirkel (althochdeutsch circil, von lateinisch circulus „Kreisbahn“) ist ein Zeichengerät zum Zeichnen von Kreisen bzw. (allgemeiner) zum Übertragen von Distanzen. Außerdem ist er ein in der ebenen Euklidischen Geometrie verwendetes mathematisches Instrument, das einen Kreis um einen gegebenen Punkt zieht.

Studienwahl leicht gemacht.

Ein zu erwartender höherer Verdienst, bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt sowie ein geringeres Arbeitslosigkeitsrisiko sind laut Angelika Schwertner weitere Gründe dafür, warum es junge Menschen häufig in ein Studium zieht. „Der Arbeitsmarkt für Akademikerinnen und Akademiker entwickelt sich weiter positiv.

Deutsch lenen einmal anders.

PDL ist eine ganzheitliche und kommunikative Methode, die Ihnen den unmittelbaren Einstieg in die gesprochene Sprache ermöglicht. In abwechslungsreichen Einzel- und Gruppenübungen werden Sie mit den Besonderheiten der Sprache vertraut. Sie trainieren das Sprachgefühl und die mündliche Ausdrucksfähigkeit.

Gedichte schreiben und Performen.

Der erste Vers besteht aus einem Nomen, der zweite Vers beschreibt dieses Wort mit zwei Wörtern genauer. Der dritte Vers besteht aus drei Wörtern, die angeben, was das Nomen tut. Der vierte Vers zeigt einen allgemeinen Gedanken oder einen Fakt zum Thema auf und der letzte Vers bildet ein Fazit des Gedichts.

Die Deutschsprachige Poesie.

Dieser Artikel gibt einen Überblick über die **deutschsprachige Lyrik** von ihren Anfängen bis zur Gegenwart. Die zeitlichen Einteilungen geben eine allgemeine chronologische Orientierung; sie bilden insbesondere für die Lyrik der Moderne keine lineare, folgerichtige Entwicklung ab

Beim Jugend Theaterfestival.

Eingeladene Gruppen können inspirierende Tage beim Festival verbringen mit der Präsentation der eigenen Aufführung, dem Besuch des kompletten Rahmenprogramms, der Teilnahme an Nachgesprächen und weiteren Austauschformaten sowie Workshops am Wochenende.

Deutschunterricht in Fergana.

Die Schule Nr. 10, Fergana ist eine staatliche allgemeinbildende Schule und befindet sich im Zentrum der Stadt Fergana. Im Gründungsjahr der Schule 1936 gab es 40 Absolventinnen und Absolventen. Heute beträgt die Schülerzahl 2.119. An der Schule sind 125 Lehrkräfte tätig, davon sieben Deutschlehrerinnen und -lehrer.

Welche Rolle spielen Fremdsprachen in ihrem Leben?

Eine fremde Sprache hilft dir, andere Menschen besser zu verstehen und die Welt mit anderen Augen zu sehen. Alle Menschen werden durch die Kultur, in der sie leben, geprägt und verhalten sich dementsprechend. Du wirst dein Verhalten möglicherweise hinterfragen und mit anderen vergleichen.

Übersetzen und Dolmetschen.

Die Begriffe „Übersetzen“ und „Dolmetschen“ werden manchmal synonym verwendet, bezeichnen aber zwei verschiedene Tätigkeiten. Um die Antwort gleich mal vorweg zu nehmen: Beim Dolmetschen arbeitet man mit gesprochener oder Gebärdensprache, während man beim Übersetzen mit geschriebener Sprache arbeitet.

Plan für den Schreibprozess entwickeln.

Die einfachste Form, deinen Plot zu planen, ist eine Einteilung in drei, fünf oder sieben Akte. Dabei legst du grob Anfang und Schluss deines Romans fest und

bestimmst außerdem die wichtigsten Wendepunkte und Konflikte. Wenn du es gerne detaillierter magst, ist das Stufendiagramm die Methode deiner Wahl.

Alte Berufe ,neu Namen.

Traditionelle Berufsbezeichnungen wie Bauer, Metzger oder Kellner wurden modernisiert. Sie heißen jetzt Agrarwirt, Fleischfachmann oder Restaurantfachkraft. Der Schaffner wurde zum Zugbegleiter, die Putzfrau zur Reinigungskraft.

Studieren in Deutschland.

Deutschland ist international bekannt für seine hervorragenden Hochschulen. Hier findest Du alles, was Du zum Thema wissen musst

Neues aus Deutschland.

Hier findest Du unsere Top drei im Vergleich. 1. News Republic – Die Trendige. News Republic ist eine Nachrichten-App für ein eher jüngeres Publikum, die aktuelle Themen nach Deinen persönlichen Vorlieben sortiert. ... Google News – Die Globale. ... Feedly – Die Maßgeschneiderte.

Religion in Deutschland.

Der Studie zufolge sind 50 Prozent der in Deutschland lebenden Menschen Christen, von ihnen sind 44,6 Prozent katholisch, 34,7 Prozent evangelisch und 3,7 Prozent orthodox. Weitere knapp 36 Prozent gehören keiner Religionsgemeinschaft an. 8,5 Prozent sind Muslime, Buddhisten, Hindus.

Au-pair in Deutschland.

...erwartet das Au-pair von Ihnen:

- Vertrauen und Geduld aufzubringen
- Unterstützung bei den Pflichten des AuPairs zur Erfüllung der vertraglichen Inhalte
- Hilfe dabei die deutsche Sprache zu lernen und die Kultur kennen zu lernen
- Deutsch muss die Hauptsprache in Ihrem Haushalt sein
- Dem Au-pair steht ein eigenes Zimmer zur Verfügung
- Sie kommen für die Kosten für den Nahverkehr, eine private Kranken-, Unfall-, Haftpflichtversicherung und ein monatliches Taschengeld auf

Studentenleben in Deutschland.

Deutsche Studentenverbindungen stehen oft in der Kritik; sie gelten als elitär, konservativ und streng hierarchisch. Zudem sind sie für eine Ungleichbehandlung von Frauen bekannt, und dafür, ihre Mitglieder unter anderem nach Nationalität, Geschlecht, Religion und sexueller Orientierung auszuwählen.

Ausbildung und Berufsschule.

Die Berufsausbildung hat meistens zwei Teile: einen theoretischen Teil in der Berufsschule und einen praktischen Teil bei der Arbeit in einer Firma. Sie dauert meistens zwischen 2 und 3,5 Jahren. Das hängt vom Beruf ab, aber auch vom Schulabschluss.

Lerne Deutsch in deiner Stadt.

Wissenschaft und Forschung: Deutsch ist die zweitwichtigste Sprache der Wissenschaft. Kulturelles Verständnis: Deutsch zu lernen bedeutet einen Einblick zu gewinnen in das Leben, die Wünsche und Träume der Menschen in deutschsprachigen Ländern mit ihrer multikulturellen Gesellschaft.

Was, Wie, Wo lernt man Deutsch?

So lernst du Deutsch schnell und einfach

- Erstelle einen Lernplan und lege Ziele fest. ...
- Lerne regelmäßig, um dein Deutsch zu verbessern. ...
- Gestalte dir praktische Lernhilfen zum Deutschlernen. ...
- Bau dir Eselsbrücken und trickse damit dein Gehirn aus. ...
- Tausche dich mit Menschen aus, die Deutsch sprechen.

Til o‘qitish metodikasi va ta’lim texnologiyalari fanidan savollar

Nemis tili

1. Methoden des Fremdsprachenunterrichts.
2. Besonderheiten der Kommunikationsmethode.
3. Vorbereitung auf den Unterricht.
4. Unterrichtsplan schreiben.
5. Unterrichtsanalyse.
6. Textbearbeitung.
7. Arbeit an den neuen Wörtern.
8. Bildbeschreibung.
9. Bearbeiten des Grammatischen Materials.
10. Einsatz von kommunikativen Spielen.
11. Nutzung von Informationsinstrumenten.
12. Organisation des Projektunterrichts.
13. Stations arbeit.
14. Organisation der Gruppenarbeit.
15. Methoden der Gruppeneinteilung.
16. Die Rolle des Lehrers im Unterricht.
17. SEFR-Kompetenzen.
18. Zuordnung der Grammatik in neuen Lehrbüchern.
19. Besonderheiten des Hörverstehens.
20. Besonderheiten des Leseverständnisses.
21. Entwicklung der schriftlichen Rede.
22. Entwicklung der mündlichen Rede.
23. Entwicklung der Aussprache.
24. Besonderheiten bei der Nutzung von Spielen.
25. Grammatische Übersetzungsmethode.
26. Wie muss man als Lehrer an Wortschatz der Schüler arbeiten ?

27. Die Rolle der Spiele im Fremdsprachenunterricht.
28. Wie kann man Leseverstehen verbessern?
29. Kreatives Schreiben im Fremdsprachenunterricht.
30. Wie kann man Hörverstehen verbessern?
31. Wie ist Schulsystem in Deutschland?
32. Welche Unterschiede gibt es zwischen „Unterricht“ und „Zirkel“?
33. Studienwahl leicht gemacht.
34. Deutsch lernen einmal anders.
35. Gedichte schreiben und Performen.
36. Die Deutschsprachige Poesie.
37. Beim Jugend Theaterfestival.
38. Deutschunterricht in Fergana.
39. Welche Rolle spielen Fremdsprachen in ihrem Lernen?
40. Übersetzen und Dolmetschen.
41. Plan für den Schreibprozess entwickeln.
42. Alte Berufe, neue Namen.
43. Studieren in Deutschland.
44. Neues aus Deutschland.
45. Religion in Deutschland.
46. Au-pair in Deutschland.
47. Studentenleben in Deutschland.
48. Ausbildung und Berufsschule.
49. Lerne Deutsch in deiner Stadt.
50. Was, Wie, Wo lernt man Deutsch?

Asosiy va qo‘shimcha o‘quv adabiyotlar hamda axborot manbaalari

Nemis tili

Asosiy adabiyotlar

1. Maik Philipp, Lese- und Schreibunterricht. A. Franke Verlag. Tübingen, Deutschland, 2013.

Qo‘shimcha adabiyotlar

2. Rosenbrock Cornelia., Nix Daniel. Grundlagen der Lesedidaktik. 4., korrigierte und ergänzte Auflage. Schneider Verlag. Baltmannsweiler. 2011.
3. Lenhard Wolfgang. Leseverständnis und Lesekompetenz. Kohlhammer Verlag. Stuttgart. 2013.
4. Philipp Maik. Schreibkompetenz. Komponenten, Sozialisation und Förderung. A. Franke Verlag. Tübingen. 2015.

5. Kast Bernd. Fertigkeit Schreiben. Langenscheidt Verlag. 1999.
6. Westhoff Gerard. Fertigkeit Lesen. Langenscheidt Verlag. München. 1997.

Internet saytlari

1. www.paperball.de
2. www.zeitung.de
3. www.lehrer-online.de
4. www.teachsam.de

“TIL O‘QITISH METODIKASI VA TA‘LIM TEXNOLOGIYALARI” O‘QUV FANI BO‘YICHA

Fransuz tili

Quel est le but et le contenu de la matière «Méthodes d'enseignement des langues et des technologies éducatives» ?

La méthodologie renvoie aux techniques et pratiques de classe en fonction des savoir-faire de l'enseignant et d'une formation l'ayant initié de façon critique et raisonnée à l'usage d'un matériel pédagogique donné. Cette praxis vise à doter l'apprenant d'une compétence linguistique de plus en plus élaborée. On comprend dès lors que ce sont les gestes quotidiens de l'enseignant dans la classe ou par le biais d'un média-, dans des situations d'enseignement et d'apprentissage à destination de publics d'apprenants déterminés qui constituent le coeur de métier.

Quelles autres matières sont liées à la matière "Méthodes d'enseignement des langues et des technologies éducatives"?

Il n'existe pas une méthode unique pour étudier un thème. Selon la complexité du thème et les compétences de la personne chargée de l'étude, la méthode peut être :
*un ensemble de processus permettant de simplifier une tâche ; *un « pense-bête » d'actions à ne pas oublier ; *un ensemble d'outils à utiliser ; *une démarche systématique, qui permet de décomposer le thème d'étude en tâches simples, et de faciliter la comparaison de l'étude avec d'autres études similaires ; *une procédure à appliquer pas à pas, éventuellement avec une liste de contrôle (check list) dont on coche les étapes à chaque fois qu'elles sont finies ; le dernier avatar de cette méthode sont les procédures automatisées informatiques de type script (pas d'interaction de l'utilisateur) ou les assistants (l'utilisateur a des choix à faire, des actions à mener, et valide les étapes).

Compréhension orale et son rôle dans l'acquisition pratique des langues étrangères ?

L'enseignement des langues étrangères, en particulier, implique de développer des compétences de communication entre les apprenants. En effet ; l'efficacité de

l'enseignement d'une langue étrangère réside dans le fait de permettre aux apprenants d'utiliser correctement la langue dans la communication orale et écrite. Par conséquent ; la compétence communicative est actuellement devenue l'objet central de l'enseignement, et c'est aussi le but ultime à atteindre dans toute intervention en didactique des langues. L'enseignant doit faire acquérir aux apprenants les quatre compétences de communication à savoir la capacité de comprendre un message oral et écrit et de s'exprimer à l'oral et à l'écrit. La compréhension orale est l'une des compétences les plus difficiles, mais la plus importante et qu'elle est généralement placée au début de l'apprentissage pour permettre aux apprenants d'accéder aux autres compétences langagières et communicatives.

Quelles sont les difficultés à enseigner la compréhension orale ?

L'enseignement des langues étrangères, en particulier, implique de développer des compétences de communication entre les apprenants. En effet ; l'efficacité de l'enseignement d'une langue étrangère réside dans le fait de permettre aux apprenants d'utiliser correctement la langue dans la communication orale et écrite. Par conséquent ; la compétence communicative est actuellement devenue l'objet central de l'enseignement, et c'est aussi le but ultime à atteindre dans toute intervention en didactique des langues. L'enseignant doit faire acquérir aux apprenants les quatre compétences de communication à savoir la capacité de comprendre un message oral et écrit et de s'exprimer à l'oral et à l'écrit.

Quelles sont les exigences du CECR pour la compréhension orale à différents étapes de l'enseignement ?

Actuellement l'oral prend une place importante dans la didactique des langues étrangères, son objectif d'avoir des apprenants capables de s'exprimer en FLE. En didactique des langues, l'oral désigne: « *le domaine de l'enseignement de la langue qui comporte l'enseignement de la spécificité de la langue orale et son apprentissage au moyen d'activités d'écoute et de production conduites à partir des textes sonores, si possible authentique* ».

Quel est le rôle de l'enseignement de la production orale dans l'acquisition pratique d'une langue étrangère ?

La situation de communication, soit à l'oral soit à l'écrit, comprend ce que l'on appelle l'émetteur et le récepteur. Le principe est que le message de communication puisse de l'émetteur parvenir au récepteur. Il s'agit donc de l'échange du message. Il y a deux types de situations de cet échange: celui constitué par la conversation et celui par la diffusion. Quand il s'agit de la diffusion du message par un texte, on a toujours la possibilité de le relire que ce soit pour le comprendre ou pour le modifier si l'on est en phase de production. Rien de tel que l'oral, à savoir la conversation.

Certes, dans cette situation on peut faire répéter l'interlocuteur pour que l'on comprenne le message.

Quelles sont les exigences du CECR pour la production orale à différents stades de l'enseignement ?

Les techniques (plan, organisation des idées) mises en œuvre pour la réussir sont les mêmes. Simplement, le niveau vous oblige *à lire un texte dont le thème sera plus conceptuel; *à développer des idées plus précises, plus pertinentes; *à donner des explications plus détaillées des informations que vous allez présenter dans votre plan. Par ailleurs, cette épreuve comporte un débat (qui n'existe pas au niveau B1) et durant lequel vous devrez réagir aux contre arguments que le jury va opposer aux éléments de votre réflexion.

Connaissez-vous le cadre européen de référence (CECR) pour les langues ?

En FLE, la lecture vise plusieurs compétences : une compétence de base qui vise à saisir l'information explicite de l'écrit ; une compétence intermédiaire, qui vise à reconstituer l'organisation explicite du document ; une compétence approfondie, qui vise à découvrir l'implicite d'un document écrit. L'objectif de la compréhension écrite est donc d'amener notre apprenant progressivement vers le sens d'un écrit, à comprendre et à lire différents types de texte. L'objectif premier de cette compétence n'est donc pas la compréhension immédiate d'un texte, mais l'apprentissage progressif de stratégies de lecture dont la maîtrise doit à long terme, permettre à notre apprenant d'avoir envie de lire de feuilleter un journal ou de prendre un livre en français.

Quelles sont les niveaux de la langue française ?

Niveau 1 (A0) : Débutant. Ton niveau de compréhension et de conversation est très limité voire inexistant. Niveau 2 (A1) : Élémentaire. Si ton interlocuteur parle clairement et doucement, tu peux comprendre la conversation si celle-ci est une situation quotidienne. Dans une conversation, tu sais utiliser des expressions simples et les comprendre. Niveau 3 (A2) : Pré-intermédiaire. Tu arrives à communiquer et à te faire comprendre par des phrases simples dans des contextes de la vie de tous les jours. Niveau 4 (B1) : Intermédiaire. Tu as plus d'assurance et tu es plus compréhensif et cohérent lorsque tu parles de sujets communs qui te sont familiers. Niveau 5 (B2) : Intermédiaire supérieur. Tu sais t'exprimer avec plus de précision et plus efficacement. Niveau 6 (C1) : Avancé. Tu sais parler avec plus de complexité et de spontanéité. De plus, tu as la capacité d'aborder des sujets variés lors de tes conversations. Niveau 7 (C2) : Courant. Tu es à l'aise lorsque tu parles et tu ressens la facilité lorsque tu argumentes sur des sujets plus difficiles.

Comment sont les méthodes et les stratégies du cours de FLES ?

La méthodologie renvoie aux techniques et pratiques de classe en fonction des savoir-faire de l'enseignant et d'une formation l'ayant initié de façon critique et

raisonnée à l'usage d'«un matériau pédagogique donné. Cette praxis vise à doter l'apprenant d'une compétence linguistique de plus en plus élaborée. On comprend dès lors que ce sont les gestes quotidiens de l'enseignant dans la classe ou par le biais d'un média-, dans des situations d'enseignement et d'apprentissage à destination de publics d'apprenants déterminés qui constituent le coeur de métier.

Comment on peut évaluer le degré de prise de conscience de ses élèves ?

L'enseignant organise les apprentissages, il anime, encadre, encourage et évalue. Pour réussir, les apprenants doivent être actifs, participer, s'entraider, s'engager dans l'effort. Quant à la réussite du face-à-face pédagogique, elle est intimement liée à la qualité relationnelle entre enseignants et participants et entre apprenants eux-mêmes. Apprendre une langue, c'est être en contact avec elle et la pratiquer dans un contexte le plus naturel, le plus spontané possible.

Quel est le but de la compréhension écrite dans l'acquisition pratique d'une langue étrangère ?

Une des singularités des programmes de 2016 réside en grande partie dans l'affirmation de la nécessité d'un enseignement explicite de la compréhension, ce qui implique la mise en place de stratégies identifiées. Au même titre que la lecture, enseignée de façon explicite, la compréhension peut et doit s'enseigner. Lire c'est résoudre des problèmes posés par le texte ; les élèves ont donc besoin de découvrir, d'élaborer et d'expérimenter des stratégies adéquates qu'ils automatiseront par la suite.

Quels jeux de grammaire on peut utiliser dans les cours de langues étrangères ?

Chaque jeu est associé à des objectifs communicatifs et linguistiques. Un «mémo» reprenant les données essentielles du point grammatical principal traité est proposé en vue d'aider les apprenants. Les participants sont successivement placés en situation d'apprentissage conscient et structurant, puis ils deviennent les acteurs d'une activité ludique permettant de reprendre le point traité dans un climat détendu.

Quel est le rôle des compétences de prononciation dans la formation de la compétence communicative d'une langue étrangère ?

Les origines de la sous-estimation de la prononciation dans l'apprentissage. La modeste place accordée à l'enseignement de la prononciation est liée à une forte tradition de l'enseignement des langues. J'aimerais mentionner ici les aspects les plus importants. La primauté de l'écrit dans l'apprentissage. Même si l'enseignement tente d'accorder, en particulier à partir des années cinquante (développement des méthodes audio-orales et audio-visuelles, enseignement dit communicatif, orientation pragmatique de l'enseignement...), une place de plus en plus importante à l'oral, le texte écrit reste dans la pratique la principale référence.

Comment il faut définir le but et les objectifs de la leçon et préparer le matériel de langue ?

La rédaction des objectifs visés par un dispositif a deux portées complémentaires :
*clarifier les objectifs de l'enseignant pour lui permettre d'avoir le meilleur alignement possible entre les objectifs, le dispositif et l'évaluation. *fournir aux étudiants un repère sur ce qu'ils devront savoir faire à la fin de l'activité et sur le niveau d'exigence des enseignants. Donc, des objectifs bien rédigés devraient permettre : *aux enseignants de pouvoir les annoncer de façon claire, nette et précise. *aux enseignants de concevoir facilement les dispositifs d'évaluation. *aux étudiants de s'auto-évaluer facilement.

Quelle est l'importance des activités parascolaires sur les méthodes d'enseignement des langues et les technologies éducatives ?

Actuellement, les documents sonores du cédérom issus des méthodes de français sont utilisés très souvent en complément du manuel chinois par les enseignants de grammaire de l'UPC qui en sélectionnent quelques activités qu'ils jugent intéressantes et susceptibles de motiver la classe et donc de mieux faciliter l'appropriation des points grammaticaux par les apprenants. Par exemple, dans mon cours de français général, je me sers parfois des textes et des dialogues enregistrés sur le CD de « *Grammaire en dialogues* » édité par CLE international pour définir une situation « réelle » d'utilisation de tel point grammatical.

Quels sont les types et les formes d'activités parascolaires sur les méthodes d'enseignement des langues et les technologies éducatives ?

Les types et les formes d'activités parascolaires sur les méthodes d'enseignement des langues et les technologies éducatives. Différents usages des multimédia à l'UPC : avantages et contraintes. Le logiciel de PréAO le plus utilisé à l'UPC est sans conteste Microsoft Powerpoint (ci après PPT) qui est d'usage assez intuitif, surtout quand l'enseignant présente la culture sur la France et la Francophonie. On peut y insérer des images, des sons, des vidéos pour créer une séquence de diapositives qui permet de concrétiser et contextualiser les contenus qui sont absolument abstraits sous forme de textes.

Quelles sont les méthodes d'enseignement interactives pour différentes étapes de l'enseignement ?

Une langue étrangère constitue un instrument indispensable de communication. Dès que l'Europe s'ouvre, on a besoin de connaître au moins une langue étrangère et l'utiliser dans les contacts avec les autres. Si l'anglais est la langue la plus employée actuellement par la plupart des jeunes, le français reste la langue de la civilisation, de la culture, étant une langue harmonieuse et très expressive.

Quelles technologies innovantes les professeurs doivent utiliser en classe de FLE ?

Le développement intensif des technologies innovantes dans l'espace éducatif mondial nécessite leur constante et active mise en oeuvre dans la pratique

quotidienne d'enseignement. Par contre, la perception des innovations, notamment avec le numérique, est vue différemment par les chercheurs en didactique des langues ainsi que leurs collègues qui enseignent des langues étrangères. Le fait de préciser ces notions-l'un des objectifs de ce manuscrit-permettra de mieux s'orienter dans cette problématique et de répondre à différentes questions de recherche.

Conaissez-vous l'histoire et les étapes de développement des méthodes d'enseignement des langues étrangères ?

L'histoire et les étapes de développement des méthodes d'enseignement des langues étrangères. La classe est avant tout possède son histoire et est un lieu social où des personnes se rencontrent régulièrement pour faire ensemble la même chose. Dans le cadre de l'apprentissage, il y a une forme de contrat entre les apprenants et l'enseignant. Chacun y a un rôle défini. L'enseignant organise les apprentissages, il anime, encadre, encourage et évalue. Pour réussir, les apprenants doivent être actifs, participer, s'entraider, s'engager dans l'effort. Quant à la réussite du face-à-face pédagogique, elle est intimement liée à la qualité relationnelle entre enseignants et participants et entre apprenants eux-mêmes. Apprendre une langue, c'est être en contact avec elle et la pratiquer dans un contexte le plus naturel, le plus spontané possible.

Comment il faut préparer les fiches pédagogiques pour la leçon de la langue étrangère ?

Une fiche pédagogique d'une leçon est un outil de préparation des cours. Elle permet à l'enseignant d'avoir une réflexion didactique qui facilite sa tâche lors de la conduite de classe. Chaque enseignant invente de nouvelles activités et des étapes à suivre sous forme de fiche pédagogique. Ce travail exige un peu d'effort au départ, mais cela permet : -*Une meilleure planification de la séquence pédagogique. *De garder la motivation des élèves en proposant des activités d'apprentissage qui stimulent leurs intérêts. *de se constituer une base d'activités réutilisables au fil des années, *Le partage des activités avec des collègues... et de profiter en échange de leur travail. *Idées clés pour préparer une fiche pédagogique de l'enseignant.

Comment il faut préparer le Portfolio des enseignants et quelle est sa structure ?

Les plans de cours sont le meilleur moyen de donner une leçon efficace et engageante. Les plans de cours vous aident également à rester sur la bonne voie pour vous assurer que vos apprenants atteignent leurs objectifs et cibles, conformément à votre programme de cours. Pourquoi l'enseignant devrait-il rédiger un plan de cours? La meilleure option est toujours d'être préparé. Une fois que vous aurez préparé votre leçon, vous vous sentirez beaucoup plus confiant en entrant dans la salle de classe et vous pourrez bientôt vous détendre.

Quelles sont les compétences professionnelles d'un professeur de langues étrangères ?

Le professeur de français langue étrangère exerce son métier dans le secteur privé. Hors du système scolaire, il ne travaille pas comme enseignant dans les collèges ou lycées et n'est donc pas soumis à un programme pédagogique. Pour enseigner la langue française à des étrangers, il doit en faire comprendre toutes les subtilités, et s'adapter aux différences culturelles qu'il rencontre.

Quels sont les types et les formations des tests qui contrôlent les connaissances des élèves ?

Tout le monde a fait au moins l'expérience d'un test dans sa vie : que ce soit un test de grammaire, de code de la route, de vocabulaire, etc. Les tests sont utilisés pour examiner les connaissances d'une personne sur un sujet ou pour déterminer ce qu'une personne a appris ou connaît déjà. Ils mesurent le niveau de compétences ou de connaissances atteint. C'est un dispositif évaluatif (ou procédure) dans lequel un échantillon du comportement d'une personne examinée dans un domaine spécifique est obtenu, évalué et noté en suivant un processus normalisé.

Quels sont les formes d'organisation des cours de langues étrangères ?

L'organisation actuelle des cours de langue, comme vous le savez déjà, est actuellement répartie pour des raisons d'harmonisation en 3 catégories : Grammaire – Conjugaison – Vocabulaire. Je ne remets absolument pas en cause cette organisation, qui est je pense la plus adaptée lorsqu'on connaît déjà un peu une langue et qu'on cherche quelque chose de précis. Il faut conserver cette structure d'ensemble. Cependant, c'est assez peu pratique pour débiter dans une langue qu'on ne connaît pas du tout.

Apprendre à la production orale des apprenants A1

Il faut avoir un objectif clair de ce que l'on veut exprimer. Il est important d'adapter le contenu aux destinataires du message selon l'âge, le rôle, le statut social. De la structuration: la manière dont on présente ses idées. Les idées vont s'enchaîner de façon logique avec des transitions bien choisies.

Apprendre à la production orale des apprenants A2

La production orale du A2 se fait en trois étapes : la préparation, l'exposé et enfin la discussion. Il faudra d'abord présenter son point de vue à partir d'un document déclencheur et ensuite, défendre son opinion lors de la discussion avec l'examineur. La production orale est un exercice argumentatif.

Apprendre à la production orale des apprenants B1

Débutez par une introduction où vous vous présenterez, et où vous y décrirai votre projet professionnel et expliquerez le choix de votre stage. Poursuivez par une

rapide présentation de votre entreprise d'accueil et continuez en décrivant vos différentes missions durant votre stage.

Apprendre à la compréhension écrite des apprenants A1

Pour bien réussir cette épreuve, il est nécessaire de lire régulièrement tout type de textes (articles de presse, extraits de roman, petites annonces, recettes de cuisine, etc.) sur des thématiques variées. Cela vous permettra de lire rapidement, de repérer les informations importantes et d'enrichir votre vocabulaire.

Apprendre à la compréhension écrite des apprenants A2

Il faut leur enseigner à : Être conscient de ce qu'ils comprennent (expliquer, donner des synonymes). Identifier ce qu'ils ne comprennent pas (poser des questions sur les mots, trouver et écrire des définitions). Utiliser des stratégies appropriées pour résoudre les problèmes de compréhension.

Apprendre à la compréhension écrite des apprenants B1

Pour améliorer sa compréhension écrite en langue vivante, un élève doit d'abord maîtriser le vocabulaire et connaître la signification des mots appris en cours. Noter les nouveaux termes étudiés et leur sens sur des fiches l'aidera à mieux les retenir.

Apprendre à la production écrite aux apprenants A1

Les trois étapes fondamentales de l'expression écrite – préparation, composition et révision – doivent être enseignées de manière explicite.

Apprendre à la production écrite aux apprenants A2

Une production écrite fournit à l'enseignant un meilleur portrait des apprentissages (tant en français qu'en mathématiques) des élèves, lui procure des informations plus authentiques au sujet des élèves que des exercices papier-crayon (Morgan, 2006).

Apprendre à la production écrite aux apprenants B1

Demandez à l'élève de s'exercer à copier des textes pendant de brèves périodes pour commencer, puis pendant de plus longues périodes, à mesure que son écriture devient plus fluide. Encouragez l'élève à utiliser un accessoire de préhension (pencil grip) ou un gros porte-mine.

Le rôle des tests et des travaux de contrôle pendant les leçons

Le questionnaire de lecture est un exercice scolaire ancien et habituel dans les classes. Les enseignants comme les élèves le jugent inhérent au cours de français et incontournable pour aborder un texte.

Apprendre la compréhension écrite aux apprenants A1

Il faut leur enseigner à : Être conscient de ce qu'ils comprennent (expliquer, donner des synonymes). Identifier ce qu'ils ne comprennent pas (poser des questions sur les mots, trouver et écrire des définitions). Utiliser des stratégies appropriées pour résoudre les problèmes de compréhension.

Apprendre la compréhension écrite aux apprenants A2

Pour bien réussir cette épreuve, il est nécessaire de lire régulièrement tout type de textes (articles de presse, extraits de roman, petites annonces, recettes de cuisine, etc.) sur des thématiques variées. Cela vous permettra de lire rapidement, de repérer les informations importantes et d'enrichir votre vocabulaire.

Apprendre la compréhension écrite aux apprenants B1

Pour améliorer sa compréhension écrite en langue vivante, un élève doit d'abord maîtriser le vocabulaire et connaître la signification des mots appris en cours. Noter les nouveaux termes étudiés et leur sens sur des fiches l'aidera à mieux les retenir.

Les charges après les cours

En général, les charges désignent une somme versée en contrepartie de marchandises, de matières premières, mais aussi de prestations de services, d'impôts ou de taxes non récupérables et de prêts d'argent.

Les technologies après les cours de FLE

Grâce à l'utilisation de la technologie en classe, les élèves comme les enseignants peuvent créer du contenu dans une grande diversité de formats. Cela contribue à encourager une participation active dans la classe et ainsi créer un environnement plus motivant.

Les matériaux didactiques et distributifs pour FLE

Matériel didactique : moyen matériel maniable qu'on peut utiliser pour organiser un enseignement dans une discipline donnée (balance, boussole, thermomètre...)

Support pédagogique : moyen matériel ou intellectuel sur lequel on s'appuie pour organiser une activité d'enseignement-apprentissage.

Leçon avec les ordinateurs et les technologies

Un ordinateur est un système de traitement de l'information programmable tel que défini par Alan Turing et qui fonctionne par la lecture séquentielle d'un ensemble d'instructions, organisées en programmes, qui lui font exécuter des opérations logiques et arithmétiques.

Les tests pour apprécier les connaissances des élèves

L'évaluation des acquis des élèves doit partir du quotidien de la classe pour observer et évaluer les progrès des élèves tout en fixant des situations d'évaluation à certains moments précis et en gardant toujours la perspective d'une évaluation constructive.

Portfolio des professeurs

La participation à une démarche d'évaluation part de l'enthousiasme pour l'innovation et l'amélioration. L'outil que nous proposons ici aux enseignants pour alimenter leur réflexion d'auto-évaluation professionnelle est le portfolio, ou dossier d'enseignement.

Les compétences des professeurs de FLE

Les missions d'un professeur de FLE sont variées, mais elles comprennent généralement les activités suivantes : Enseigner les quatre compétences linguistiques : compréhension orale, compréhension écrite, expression orale et expression écrite.

Comment analyser la consigne dans l'apprentissage du français

Pour bien comprendre les consignes, tu dois d'abord lire les consignes et les textes (sous la consigne s'il y en a) attentivement. Cherche ensuite les mots qui indiquent ce que tu dois faire : complète, souligne, copie, relie... Pour t'aider, dis avec d'autres mots ce que tu dois faire.

Qu'est ce qu'on utilise pour présenter une situation, des faits

Indiquez votre nom et votre titre ou fonction. Si vous en avez plusieurs, ne donnez que les plus pertinents dans le cadre de votre prise de contact. Exemple : « Je m'appelle xxx et je suis xxx à xxx. »

Exprimer une opinion personnelle

Pour l'exprimer, on utilise des locutions adverbiales : selon/d'après moi, à mon sens/avis, pour ma part, à mon point de vue, en ce qui me concerne, personnellement, il me semble; des verbes d'opinion : j'esfime, pense, constate, considère, crois, trouve que ; des locutions verbales : Je suis d'avis que, j' ai l' ...

Produire un texte cohérent et articulé

Pour écrire un texte adapté et cohérent l'auteur doit aussi utiliser un vocabulaire varié et précis. Cela permet au lecteur de dégager le sens attendu. Ici, c'est l'habileté à utiliser des mots justes et variés pour exprimer sa pensée qui est sollicitée.

Comprendre la plupart des émissions de télévision sur l'actualité et la plupart des films en langue standard

Un texte cohérent est un texte dans lequel les idées s'enchaînent de façon logique sans ambiguïté. Il existe des outils linguistiques pour bien lier les parties d'un discours. Ce sont les connecteurs. Ils cimentent les différentes composantes et assurent une plus grande cohésion entre une idée et une autre.

Ecrire un essai ou un rapport en transmettant une information ou en exposant des raisons pour ou contre une opinion donnée

Peut écrire des textes clairs et détaillés sur une grande gamme de sujets relatifs à ses intérêts. Peut écrire un essai ou un rapport en transmettant une information ou en exposant des raisons pour ou contre une opin

Lire des articles et des rapports sur des questions contemporaines

Les descripteurs d'origine, tant pour le CECR que pour le Portfolio européen des langues, s'appuient sur ceux développés dans le cadre d'un projet de recherche

national suisse ainsi que sur les spécifications de « niveaux seuils » développées par le Conseil de l'Europe.

Développer un point de vue sur un sujet d'actualité

Abordez un thème intéressant et pertinent. Évitez un sujet que tout le monde prend ou si c'est le cas, abordez-le sous un autre angle. Mettez en place une veille (lecture de quotidien, alerte via des outils de veille en ligne, réseaux sociaux) pour pouvoir réagir vite.

Comprendre des annonces et instructions orales

Comprendre des annonces et des instructions orales peut saisir le point essentiel d'une annonce ou d'un message brefs, simples et clairs. Peut comprendre des indications simples relatives à la façon d'aller d'un point à un autre, à pied ou avec les transports en commun.

Comprendre des émissions de radio et des enregistrements

Il s'agit d'une liste de termes de production d'émissions de radio couramment utilisés en Amérique du Nord et de quelques autres termes utilisés à Radios Rurales Internationales qui pourraient être utiles pour comprendre comment produire des émissions de radio efficaces pour une variété de publics. Des radiodiffuseurs africains (du Burkina Faso, du Mali, du Malawi et de l'Ouganda) ont également révisé et inclus une terminologie commune à leur travail.

Til o'qitish metodikasi va ta'lim texnologiyalari fanidan savollar

Fransuz tili

1. Quel est le but et le contenu de la matière «Méthodes d'enseignement des langues et des technologies éducatives» ?
2. Quelles autres matières sont liées à la matière "Méthodes d'enseignement des langues et des technologies éducatives"?
3. Compréhension orale et son rôle dans l'acquisition pratique des langues étrangères ?
4. Quelles sont les difficultés à enseigner la compréhension orale ?
5. Quelles sont les exigences du CECR pour la compréhension orale à différents étapes de l'enseignement ?
6. Quel est le rôle de l'enseignement de la production orale dans l'acquisition pratique d'une langue étrangère ?
7. Quelles sont les exigences du CECR pour la production orale à différents stades de l'enseignement ?
8. Connaissez-vous le cadre européen de référence (CECR) pour les langues ?
9. Quelles sont les niveaux de la langue française ?
10. Comment sont les méthodes et les stratégies du cours de FLES ?
11. Comment on peut évaluer le degré de prise de conscience de ses élèves ?

12. Quel est le but de la compréhension écrite dans l'acquisition pratique d'une langue étrangère ?
13. Quels jeux de grammaire on peut utiliser dans les cours de langues étrangères ?
14. Quel est le rôle des compétences de prononciation dans la formation de la compétence communicative d'une langue étrangère ?
15. Comment il faut définir le but et les objectifs de la leçon et préparer le matériel de langue ?
16. Quelle est l'importance des activités parascolaires sur les méthodes d'enseignement des langues et les technologies éducatives ?
17. Quels sont les types et les formes d'activités parascolaires sur les méthodes d'enseignement des langues et les technologies éducatives ?
18. Quelles sont les méthodes d'enseignement interactives pour différentes étapes de l'enseignement ?
19. Quelles technologies innovantes les professeurs doivent utiliser en classe de FLE ?
20. Connaissiez-vous l'histoire et les étapes de développement des méthodes d'enseignement des langues étrangères ?
21. Comment il faut préparer les fiches pédagogiques pour la leçon de la langue étrangère ?
22. Comment il faut préparer le Portfolio des enseignants et quelle est sa structure ?
23. Quelles sont les compétences professionnelles d'un professeur de langues étrangères ?
24. Quels sont les types et les formations des tests qui contrôlent les connaissances des élèves ?
25. Quels sont les formes d'organisation des cours de langues étrangères ?
26. Comment enseigner le vocabulaire ?
27. Vocabulaire actif et vocabulaire passif.
28. Quel vocabulaire enseigner et comment le faire ?
29. L'apprentissage par la lecture compréhension.
30. Interférences avec la langue maternelle de l'élève.
31. Apprendre à la production orale des apprenants A1
32. Apprendre à la production orale des apprenants A2
33. Apprendre à la production orale des apprenants B1
34. Apprendre à la compréhension écrite des apprenants A1
35. Apprendre à la compréhension écrite des apprenants A2
36. Apprendre à la compréhension écrite des apprenants B1
37. Apprendre à la production écrite aux apprenants A1
38. Apprendre à la production écrite aux apprenants A2
39. Apprendre à la production écrite aux apprenants B1
40. Les rôles des tests et des travaux de contrôle pendant les leçons

41. Apprendre la compréhension écrite aux apprenants A1
42. Apprendre la compréhension écrite aux apprenants A2
43. Apprendre la compréhension écrite aux apprenants B1
44. Les charges après les cours
45. Les technologies après les cours de FLE
46. Les matériaux didactiques et distributifs pour FLE
47. Leçon avec les ordinateurs et les technologies
48. Les tests pour apprécier les connaissances des élèves
49. Portfolio des professeurs
50. Les compétences des professeurs de FLE
51. Comment analyser la consigne dans l'apprentissage du français
52. Qu'est-ce qu'on utilise pour présenter une situation, des faits
53. Exprimer une opinion personnelle
54. Produire un texte cohérent et articulé
55. Comprendre la plupart des émissions de télévision sur l'actualité et la plupart des films en langue standard
56. Écrire un essai ou un rapport en transmettant une information ou en exposant des raisons pour ou contre une opinion donnée
57. Lire des articles et des rapports sur des questions contemporaines
58. Développer un point de vue sur un sujet d'actualité
59. Comprendre des annonces et instructions orales
60. Comprendre des émissions de radio et des enregistrements

Asosiy va qo'shimcha o'quv adabiyotlar hamda axborot manbaalari

Fransuz tili

Asosiy adabiyotlar

1. Jalolov J.J. Chet til o'qitish metodikasi. T.: 2012.
2. Bertocchini P., Costanzo E., Manuel de formation pratique pour le professeur de FLE, Paris, CLE International, 2008.

Qo'shimcha adabiyotlar

1. Гальскова Н.Д.. Современная методика обучения иностранным языкам. М.: 2005.
2. Azizxodjayeva A.K. Pedagogik texnologiya T. 2006.
3. Bertocchini P., Costanzo E., Manuel de formation pratique pour le professeur de FLE, Paris, CLE International, 2008.

Internet saytlari

1. <http://www.academia.edu>
2. <https://biblio-online.ru/>
3. www.lewebpedagogique.com

4. www.clemi.org/fr
5. <http://www.infrance.ru/francais/theorie/theorie.html>
6. www.granddictionnaire.com
7. <https://www.twirpx.com/>

BAHOLASH MEZONI

I. 5111400 – Xorijiy til va adabiyoti (nemis/fransuz tili) yo‘nalishi talabalariga mutaxassislik fanlaridan Davlat attestatsiyasini yozma shaklda o‘tkazish tartibi va baholash mezon

Bitiruvchi kurs talabalari O‘qish va yozish amaliyoti, Tili o‘rganilayotgan mamlakat adabiyotini, Chet tillarni o‘qitishning integrallashgan kursi, O‘rganilayotgan til nazariy aspektlari va Til o‘qitish metodikasi va ta’lim texnologiyalari fanlaridan Davlat attestatsiyasi ko‘p variantli yozma shaklda o‘tkaziladi. “Yozma” variantlarning har bir savol uchun javob 20 ball bilan baholanadi.

Davlat attestatsiyasida har bir yozma javoblar quyidagi mezon asosida baholanadi:

- berilgan savolga to‘g‘ri va to‘liq javob yozilsa, savolning mazmuni, mohiyati to‘g‘ri va izchil yoritilsa, shuningdek, ijodiy yondashilsa, javobda mantiqiy yaxlitlikka erishilsa o‘zlashtirish ko‘rsatkichi **18 - 20 ball** oralig‘ida baholanadi;
- berilgan savolga to‘g‘ri javob yozilsa, savolning mazmuni to‘liq yoritilgan bo‘lsa, o‘zlashtirish ko‘rsatkichi **14 – 17,9 ball** oralig‘ida baholanadi;
- berilgan savolga og‘zaki javob noto‘g‘ri yoki yuzaki yozilgan bo‘lsa, biroq berilgan savolning mazmuni to‘liq yoritilmagan bo‘lsa, o‘zlashtirish ko‘rsatkichi **12-13,9 ball** oralig‘ida baholanadi;
- berilgan savolga javob noto‘g‘ri yoki yuzaki javob berilsa, qo‘yilgan masalaning mohiyati mazmuni ochib berilmasa, unda o‘zlashtirish ko‘rsatkichi 0 - 11,9 ball oralig‘ida baholanadi. (18-20 ball - a‘lo, 14-17,9 ball - yaxshi, 12-13,9 ball - qoniqarli, 0-11,9 ball - qoniqarsiz).

Yakuniy davlat attestatsiya 5 ta savoldan iborat bo‘lib, jami 100 balldan baholanadi va quyidagi jadval yordamida 5 ballikga o‘tkaziladi.

Baholashni 5 baholik shkaladan 100 ballik shkalaga o‘tkazish jadvali

5 baholik shkala	100 ballik shkala	5 baholik shkala	100 ballik shkala	5 baholik shkala	100 ballik shkala
5,00 — 4,96	100	4,30 — 4,26	86	3,60 — 3,56	72
4,95 — 4,91	99	4,25 — 4,21	85	3,55 — 3,51	71
4,90 — 4,86	98	4,20 — 4,16	84	3,50 — 3,46	70
4,85 — 4,81	97	4,15 — 4,11	83	3,45 — 3,41	69
4,80 — 4,76	96	4,10 — 4,06	82	3,40 — 3,36	68
4,75 — 4,71	95	4,05 — 4,01	81	3,35 — 3,31	67

4,70 — 4,66	94	4,00 — 3,96	80	3,30 — 3,26	66
4,65 — 4,61	93	3,95 — 3,91	79	3,25 — 3,21	65
4,60 — 4,56	92	3,90 — 3,86	78	3,20 — 3,16	64
4,55 — 4,51	91	3,85 — 3,81	77	3,15 — 3,11	63
4,50 — 4,46	90	3,80 — 3,76	76	3,10 — 3,06	62
4,45 — 4,41	89	3,75 — 3,71	75	3,05 — 3,01	61
4,40 — 4,36	88	3,70 — 3,66	74	3,00	60
4,35 — 4,31	87	3,65 — 3,61	73	3,0 dan kam	60 dan kam

II. 5111400 – Xorijiy til va adabiyoti (nemis/fransuz tili) yo‘nalishi talabalariga mutaxassislik fanlaridan Davlat attestatsiyasi test sinovi shaklida o‘tkazish tartibi va baholash mezonlari

O‘qish va yozish amaliyoti, Tili o‘rganilayotgan mamlakat adabiyotini, Chet tillarni o‘qitishning integrallashgan kursi, O‘rganilayotgan til nazariy aspektlari va Til o‘qitish metodikasi va ta’lim texnologiyalari fanlaridan ko‘p variantli test sinovi shaklida o‘tkazilsa har bir variant 100 ta yoki 50 ta test savollaridan iborat bo‘ladi. Olingan ballni yuqoridagi jadval orqali 5 ballik tizimga o‘tkaziladi.

Baholash usullari	Test topshiriqlari, yozma ish, tahlil uchun misollar, taqdimotlar
Baholash mezonlari	5 (a’lo) – fanga oid nazariy va uslubiy tushunchalarni to‘la o‘zlashtira olish; – fanga oid ko‘rsatkichlarni tahlil qilishda ijodiy fikrlay olish; – o‘rganilayotgan jarayonlar haqida mustaqil mushohada yuritish; – o‘rganilayotgan jarayonga ta’sir etuvchi omillarni aniqlash va ularga to‘la baho berish; – tahlil natijalari asosida vaziyatga to‘g‘ri va xolisona baho berish; – o‘rganilayotgan jarayonlarni analitik jadvallar orqali tahlil etish va tegishli qarorlar qabul qilish. 4 (yaxshi) – o‘rganilayotgan jarayonlar haqida mustaqil mushohada yuritish; – tahlil natijalarini to‘g‘ri aks ettira olish; – o‘rganilayotgan jarayonga ta’sir etuvchi omillarni aniqlash va ularga to‘la baho berish; – o‘rganilayotgan jarayonlarni jadvallar orqali tahlil etish va tegishli qarorlar qabul qilish. 3 (qoniqarli)

	– o‘rganilayotgan jarayonga ta’sir etuvchi omillarni aniqlash va ularga to‘la baho berish; – o‘rganilayotgan jarayonlarni analitik jadvallar orqali tahlil etish. – qaror qabul qilish haqida umumiy biliga ega bo‘lish 2 (qoniqarsiz) o‘tilgan fanning nazariy va uslubiy asoslarini bilmaslik; o‘tilayotgan fan qonuniyatlarini o‘zlashtirishmaslikni bilmaslik
--	---

Umumkasbiy va ixtisoslik fanlaridan Davlat attestatsiyasi bo‘yicha umumiy o‘zlashtirish ko‘rsatkichi 2 dan 5 balgacha baholanadi (5 baho – a‘lo, 4 baho – yaxshi, 3 baho – qoniqarli, 2 baho – qoniqarsiz) yoki baholash 5 baholik shkaladan 100 ballik shkalaga o‘tkaziladi.

ESLATMA: Yakuniy davlat attestatsiya jarayonida qo‘yilgan bahodan norozi bo‘lgan bitiruvchilar yakuniy davlat attestatsiyasi ballari e‘lon qilingan kundan e’tiboran uch kun muddat ichida appelyatsiya komissiyasiga murojaat qilishga haqli. Yakuniy davlat attestatsiya komissiyasi va talaba o‘rtasida baholash ballari bo‘yicha yuzaga kelishi mumkin bo‘lgan muammolar maxsus appelyatsiya komissiyasi tomonidan ko‘rib chiqiladi hamda DAK raisi bilan kelishilgan holda xulosa qilinadi.

